

**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 29 (1874)

**Artikel:** Jahrzeitbücher des Mittelalters. 21, Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche  
Willisau

**Autor:** Bölsterli, Joseph

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-112792>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### III.

## Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

---

Von Sertar Böstlerli in Sempach.

---

### 21. Das Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Willisau.

In Folge der Erinnerung des Herrn Arnold Nüscher, des bewährtesten Fachmannes derartiger historisch-antiquarischer Quellen, erscheint hier ein Abdruck des ältesten vorhandenen Jahrzeitbuches der Leutkirche des hl. Petrus im Städtchen Willisau.

Das durch hölzerne Deckel geschützte, wohlerhaltene Jahrzeitbuch enthält 100 pergamentene Blätter im größten Folio, 12 $\frac{1}{2}$  Zoll breit, 19 $\frac{1}{2}$  Zoll hoch. 99 Blätter sind den Eintragungen der Jahrzeiten gewidmet. Auf jede Seite gehen in römischer Bezeichnung zwei Tage. Der innere breitere Raum einer jeden Seite enthält die weitläufigen Jahrzeitangaben. Der beinahe den 3. Theil der Breite einnehmende Rand nach außen gibt meist nur Namen, und diese mögen diejenigen sein, die allsonntäglich im „wuchbrief“ von der Kanzel abzulesen waren.

Ohne Zweifel aus ältern Vorlagen wurde das Jahrzeitbuch (anniversarium, liber vitæ) zusammengetragen und geordnet, und zwar von Stadtschreiber Heinrich Röber (Räber) von Kriens (Titelblatt b.), der dasselbe an St. Valentin des Jahres 1477 (fol. 1. a.) vollendete. Indessen fuhr er fort, so lange er Stadtschreiber war, (als sein Nachfolger erscheint im Jahre 1504 Hans Schlüßhuser); neue Stiftungen, doch mit immer schwächerer Hand, größerer Schrift und blasserer Dinte einzuzeichnen. Die meisten hier abgedruckten Jahrzeiten stammen also aus der Zeit vor dem Schlusse des 15. Jahrhunderts. Von den Eintragungen der späteren Stadtschreiber <sup>1)</sup>

---

<sup>1)</sup> Das Jahrzeitbuch besorgten allezeit die Stadtschreiber von Willisau, die von Schultheiß und Rath in Luzern gewählt worden. Die spätesten Einzeichnungen in vorliegendes Jahrzeitbuch stammen vom Jahre 1768, (fol. 7, a; 43, a; 72, b; 78, b; 82, b; 86, a;) von Stadtschreiber Franz Xaver Schnyder von Wartensee.

sind nur wenige angenommen und diese mit einem \* bezeichnet. — Es besteht aber auch ein Jahrzeitverzeichnis für die Frühmesserei. Dieses wurde im Jahre 1407 angefertigt. Älter, als dieses Jahr, sind deshalb die darin enthaltenen Angaben. Diese sind mit einem † bezeichnet, und selbe gehen sonach meist noch in's 14. Jahrhundert zurück. Allein es mögen noch mehrere aus demselben 14. Jahrhundert stammen, ohne mit einem † bezeichnet zu sein, insofern sie nichts an die Frühmesserei stifteten. Sicher ist noch, daß die Jahrzeiten, die an „die drei Priester“ stifteten, spätestens in's Jahr 1386 fallen. Die Stiftungen an „die vier Priester“ sind nicht viel jünger.

Den geschichtlichen und antiquarischen Werth des Jahrzeitbuches zu bestimmen, sei mit Rücksicht auf dessen Material getrost dem geneigten Leser überlassen. Wir erinnern nur, daß die Kirchgemeinde Willisau bis zum Jahre 1605 die heutige Pfarrei Hergiswyl in sich schloß, im Jahre 1807 einiges Land und Leute nach Menznau, Luthern und Ufhusen (Hilferdingen) abgab, und besonders auch die im Jahre 1810 neugestiftete Pfarrei Menzberg spies. Dennoch zählte die Pfarrei Willisau im Jahre 1850 3821 Seelen, wozu die Stadt (ganz) 1231, die Landschaft (theilweise) 2590 Seelen beitrug<sup>1)</sup>.

Die Schrift des Hans Heinrich Rebers ist einheitlich, fest, sehr lesbar, einfach ohne gezierte Initialien. In der Rechtschreibung haben einige Abweichungen statt und finden wir einiges Bemerkbares. So liest man abwechselnd wirtti, wirtti, wirttin, wirtin, ewirtti, from, huffro, huffrow; Jarzit, Jarzitt; feld, veld, velt; eg, egg; Jr, Fra; Henma und Hemma; gan und geben; gat, gant, gaunt; hant und hetten; den andren, obren, nidren, swestren, töchtren, priestren. Statt ä steht meist e, z. B. steg, weg, betten, Reber, bechli, gefeß, eschbüel. Wir lesen ebenso eim und einem, felen heil und feil heil, altar und alter, für capeler auch

---

<sup>1)</sup> Nach der eidgenössischen Volkszählung vom Jahre 1850 gab die Landgemeinde Willisau außer den 2590 Seelen an die Pfarrei Willisau noch an die Pfarrei Menzberg 140 Seelen, an die Pfarrei Menznau 351, an die Pfarrei Hergiswyl 104, an die Pfarrei Luthern 33 Seelen ab, so daß die Bevölkerung der Landgemeinde (ohne die Stadtgemeinde) sich auf 3218 Seelen belief. (Staatsverwaltungsbericht für 1851, Seite 79 und 80).

caplon, für dreimal dreiften. Als Dehnung wird häufig ein u hineingesetzt, z. B. statt Straß, spittel, graf, gand, stalten, laßen, maafß, Scholl, malen, gerstengrat u. f. w. steht geschrieben: Strauß, spittaul, grauf, gaund, staulten, laußen, mauß, Schaul, maulen, gerstengraut u. f. w.

Zur Sache!

### Titelblatt pagina a.

In der crüzwochen gat man mit crüz. Am Montag 3 mal vmb die kilchen, am Zinstag gen Ethischwil.

Mittüwoch ze St. Niklausen auff dem berg, fritag zum hl. blutt vnd zu St. Niklaus.

Diß sind die namen die gestift vnd begabet hand

Walthart	Eberhart
Ameizo	Sta volmar
Bernherus (wehel)	Hupolt
Ruprecht	Eppo
Adelheso	Nerwart
Hupolt	Burkhart
Sigbotto	Tiebolt
Anselmus	Azelin
Ameizo	Genno <sup>1)</sup>
Sigbotto	Heinrich von Hasenburg
Ameiso	und Burkhart und
Luprant	waltherus <sup>2)</sup> .

### Titelblatt pagina b.

Wir der kilcher, Schultheiz vnd die kilchmeyern mit dem vff nemmer koufft hand von claus murer try müet vnd ein halb viertel lukern meß beeder guß korn vnd haber järlicher vnd ewiger gült vff vnd ab den güttren zu wüschikwil das der selb claus er erbt hett vnd hatt sin bruoder peter ouch als vil da sind teilet vnd hand Im darum vßgewit vnd bezahlt fier vnd fierzig rinsch guldin minder eins orß vnd ist der kouff beschächen für ein fryen vnd lidigen koufs das die kilchen meyer zu des gotshuß handen das selb gut So vil vnd dem zins ucht hand ze besetzen vnd ze entzezen vnd hett der selb claus murer den kouff In eins schultheizen hand zu

des gotzhuß Handen als recht vnd an den bum vff geben vnd geuerget mit aller sicherheitt als das der statt vnd graffschafft recht ist warren hieby her wilhelm boßhart filcher<sup>3)</sup> rudolff andermatten<sup>3b)</sup> schultheis Heinz Iberg vff nemmar Hans wirz<sup>4)</sup> clewi züricher der ritter<sup>5)</sup> Hensli gößerßwiler Heinz Im loch alle filch meiern geschriben mit des stattschreibers hand Heinrich röbers<sup>6)</sup> beschach vff tustag nach sant ambrosiustag In dem Jar do man zalt von der gepurt cristi vnserz Heren tusent fier hundert achtzig vnd sechs Jar.

Es ist ze wißen, das der vff nemmer vnd die filchmeyer kouft hand von der fromen von swarzbül die yez an budmigen ist ein pfund vnd ein schilling ewiger gült So si gehebt hett vff dem hoff Im obrenholz den si da er erbt hett kost xvi liber Häller aber hand sie koufft von Hans wandellern von tuttensew V ₰. vnd III häller järlicher gült ouch vff dem Hof Im oberholz kost III liber 7 ₰.

Aber hand die gotzhus pflegger koufft von den Heren von fursen ein mütt beder guz das ein vff nämer Inen müst ab wißen von dem hof an schulen an dem acher der gegen Zottacher stoß der In die schuppoßen gehört So peter murer Inu hett vnd ob dem acher so der finden von honegg ist, hett nun cuni diettrich den selben acher gab vns vor V ₰. vnd gilt nun 7 II ₰. dem gotzhuß.

Blatt 1 pagina a.

Anno domini MCCCCo. Lyyvii in die valentini finitum est hoc Kalendarium.

Jänner 1. Rüdi meyer von Hergikwyl hand geben durch finer sel heil willen vnd finer vordren vnd nachfomen III liber Heller ab einer Zuchartten achers genempt an der breitti oban an rüdis von rot<sup>7)</sup> acher stoß an die wigermatten hinden vnd vor an die straus hört der selb acher In den zehenden gen willisow<sup>8)</sup> also ze teilen ein ₰. dem filcheren vnd I ₰. dem frümesser vnd I ₰. an den bum. git erhart meyer.

Jänner 2. Rüdi Im Hof<sup>8a)</sup> vnd margreth sin hussrow hand geben 7 ₰. Häller ab sinem garten lit vff dem graben hinter dem rauthuß zwüschent gartten vli müllers vnd erni sagers<sup>8aa)</sup> ze teilen zweien schillig der caploni vff dem graben an bum vnd II ₰ an ein ewig meß vff dem graben II ₰. sant peters bum I ₰. dem filcheren xvii denar, dem frümesser vi denar. sant gangolfs capplon<sup>8b)</sup>

vi denar. sant niclauff alter vnd vi denar dem figristen das er Ir grab zeichni vnd wenn er es nit tut So sollen die pflegern der obgenanten capelle den garten besetzen vnd entzezen.

Peter bircher, else sin ewirtin vli Ir bruoder durch der selen willen hett peter gesetzt III fl. an die spend ob dem halben teil sins guß zu buwil ist nun vliß am mörrisfegg.

Am Rande des Blattes 1. a.

Volrich bömler berchta sin huffrow margreth burckhart bömlers ewirti wernherus Stumper Anna vnd elizabeth peter vnd burckhart vnd volrich von Hergiswil Heinrich ob dem mesbül Gertrut niglis futters wib Sta von östergow Sta kremerin Beli kerpfennigs ewirtin rudi Herzog von Hilfferdigen Hans von mettmannegg Rüdi von wangen fren von willisow volrich swerfues ir man rüdi von rottenfrow margreth figristin Cristina müller von lozwil katharin achermann von Hergiswil wernher vnd berchta sin huffrow von bomgarten vnd ir tochter beli Heinrich ob miesbül volrich von burgrein vnd sin huffrowen Meister gotfrid von biel der steinhower katharina des müllers wib von buwil Hans ab Honegg Ruodolf ein knecht von willisow Heinrich Spreng von burttolff margreth sin ewirtin Burckhart zimmermann von Hergiswil Ruodolf gründer ruodolf sin sun Gemma sin mutter Ruodolf troler volrich de reutlingen Bertha ab eglen katharin des lütpriesters von burgrein<sup>9)</sup> swester mehilt ze den hüßren volrich ab Hirseneegg Gertrut ab farnern Gemma ab geißberg von östergow Heini glabach von Hergiswil.

Blatt 1. pagina b.

Jänner 3. Wernher von steinbül Gemma sin ewirtin hand gesetzt yi fl. Heller ab dem gut am birchbül das sich nempt friz-matt also ze teilen ii fl. dem kilcheren i fl. sant niclauff caplon i fl. dem frümesser vnd ii fl. an das liecht vnd wo das wer das man den zins nach dem er gefallen ist in einem monet darnach nit bezahlt So solti dz gut dem gußhuß verfallen sin.

Am Rand des Blattes 1. b.

Mechtild Honegg. Elisabeth Im Hus von Hilfferdigen<sup>10)</sup> Sta Winterberg Heinrich von Gößerswil Mechilt von widen Gertrut lüttols von Gunterswil Berchta rorbachin Anna ir tochter Berchta

ein wirttin von wüschibwil Gemma Honeggeri Hans röschart Gemma  
sin huffrow Bela werlis hettshelers huffrow.

Diethrich richwiler Hensli Lenga Jenni Heinrich Hinterma. geppa  
uxor eius Heinrich herkon wernher von mettenberg adelheit sin  
huffrow rüdi geris mechilt sin ewirtin margreth wernhers von stein-  
bülls huffrow Rudolf ir sun der klein peter guten margarith sin  
ewirtin Cristan feiser von gunterwil elsbeth vxor eius.

Blatt 2. a.

5. Jänner. Voli am furzenbül hett gesetzt vff sinen Hof  
an furzenbül ein pfund Hlr. ewiger gült also zer teilen iii fl. ein  
kilcheren der alle Jar sin Jarzit begang vnd vi fl. ein frümesser  
der all wuchen tri mal über sin grab gang als gewonlich ist iii fl.  
an die spend i fl. an sant gangelßs alter i fl. an sant niclaus alter  
vnd das vbrig an des gotshuß buw.

Am Rande dieses Blattes 2. a.

Anna am nüwen egg Sutters huffrow Margreth Helfpoverin.  
der tagsperginen muter Elsbeth tagsperg in Heink furmas huffrow  
Arnold von Hoffstetten volrich zum fleg von osterzow Ita sin  
huffrow berchta und mechilt ire kind Cuonrat von buchse berchta  
sin huffrow wernher faßnacht walthher von Hoffstetten adelheit sin  
huffrow Cuonrat von tenwil Gemma von äscholzmatt Gertrut von  
Hutwil Wolrich Imhof von Hilfferdingen walthherus von elppach  
volin kofman von tenwil Geri von figerwil Gemma ab farmera  
Ita ir tochter nesi peter nüwen eggers huffrow Gemma röghart  
niclaus Selin elßi sin tochter Jenni an vnderßkapf Itte vnd beli  
sin wirtin katharin geßlers huffrow<sup>11)</sup> Herma möri margreth sin  
huffrow vnd margreth ir tochter Margreth rutichmans Sprengyßes  
huffrow.

Blatt 2. a.

6. Jänner. \* vff den Andren tag Herbstmonat Anno 1603  
Hatt der Hochwürdig vnd wollgeborne Herr Hr. Johannes Georgius  
von Hallwyl von Gotes gnaden Bischoff zu Constantz daß nüwe  
vfferbunet Gotshuß zu Hergißwyl in der graffschafft Willisau  
selbst eigene Person gewicht vnd Consecrirt.

In bysin des Ehrwürdigen vollgelehrten Geistlichen Herren  
Melchior Suttern Rüttpriesters zu Lucern Duch des Edlen Besten

vnd wysen Jundherren Hans Helmli des kleinen Rahts der Statt Lucern.

Ware lüttpriester zu willisau der Ehrwürdig geistliche vnd wollgelehrte Herr Andreas Schwendiman, Schultheiß der Ehrenvest fromm vürnem vnd wuß Herr Gallus Zähender.

Blatt 2. b.

7. Jänner. Niclaus keiser von Hergiswil hett gesetzt für sich vnd mehilten vnd elßbetten sin hussfrowen vnd Gemma vnd ann ir tochtren i ß. den try priestren vnd iii denar an die liechter vnd ii denar an den buw von der matten die man heist in den nidren matten zu der Hurd aber hett gesetzt derselb niclaus vi denar all fronvasten den dry priestren vff derselben matten gitt nun erhart meyer von Hergiswil.

Am Rande des Blattes 2 b.

Wernher keiser anna sin hussfrow walthen vnd volrich ir fün Adelheitten Swester von Hergiswil berchta pfistren volrich ab wellenberg volrich ab swarzenbül mehilte vxor eius Heini Swander Gemma von escholzmatten berchta ir tochter Gemma schmidi wernher von Hutwil Ita gremseri Ita werlis Hussfro zum hom volrich müller von widen lena sin Hussfrow Elsa von widen Gemma bömleri von ostergow katherina in der mülimatten margreth ir tochter Cuonrat schnider von buttisholz geri sin hussfrow.

8. Jänner. \* Ich Andreas Schwendiman der zytt Pfarrherr zu willisau Thun Runtt ewiglichen hiemitt, Nach dem dan die Kilchen zu Hergiswil vor der zytt in der Pfarr Willisau gelägen Auch von derselben ein Filial gewäßen, Nun aber vor selbigen Kilchgenossen Kurz verschinner zytt ernüweret vnd wider vff erbawen<sup>12)</sup>, Auch mit zuolaßen vnd bewilligung Beider hohen Oberkeitten durch zugethane stühr vnd Contribution ir, der Kilchgenossen, vß ehrhafften vnd beweglichen ursachen zu einer Pfarr vffgericht vnd gestiftet worden; Und nun sich gebüren wollen: Sittenmahll diße Kirch zu Hergiswil wie Ermeldet in die Pfarr willisau vormalen gehört, vnd ein filial von derselbigen gewäßen, der Hohen Geistlichen Oberkeitt, wie das in söllichen fählen sich gebürt, schriftlichen schyn fürzulegen. das ich als ordenlicher Pfarrherr zu Willisau in söliche stiftung vnd vffrichtung dißer nūwen Pfarr bewilliget, vnd mich der Pfarlichen rechten, so wytt sich die nūwe Pfarr erstrecken thutt, verzigen habe für mich vnd mine nachkommen.

da so hab ich, wie billich, vnd in Ansächen der bedenklichen vnd erheblichen ursachen so mich zu derglychen bewilligung vnd Verzyhung bewegt hierin nit manglen, sonder dieselbige, daß dem also figi, mit gegenwärtigem offnen vnd vnder minem vffgetruckten Secret vnd Signatur miner Hand gevertigeten Brieff bezügen vnd bestättigen wollen, Beschächen vff st. Viti et Modesti tag Anno 1605<sup>13</sup>).

Blatt 2. a. am Rand.

9. Jänner. Heinrich bürer bercha sin hussrow Hans ir sun wille burger von schülen Heinrich grunder Heinrich von Nollental Agatha von humil Gertrut fureri margreth gräffin Elsa Hemmas fiedters wirttin Hans von reittnow<sup>14</sup>).

10. Jänner. Cunrat feltengast<sup>15</sup>) het gesezt für Inn vnd Gemma sin ewirti Hans vnd peter ir sün vnd hans feltengast ir fründ iii f. zwein priestren iii f. an den hum i f. dem filcheren i f. an die kerzen fünff fiertel dincfel an die spend von dem gut dz man nempt zu allen winden.

Margrith baderin vlin baders muoter hatt gesezt iii f. ab irem huß an der hindergaßen Also ze teilen dem cappitel ii f. i f. dem filcheren i f. an das liecht Ist gelegen vndan an Heini gerwers Huß an eins dz nest am gäklin.

Am Rand. Volrich Im Hof von ostergow mechilt sin ewirtin adelheit Gemma vnd Anna ire kind Burchhart Im Hof Gemma sin ewirtin Judenta von tenwil Adelheit conversa Gemma von rottwil Gemma locherin rüdi wechter ab Hasenburg<sup>16</sup>) Heing gremsfer Adelheit sin ewirtin petrus Heflinger Gemma ab eglon Burchhart vff dem fiedt Cuonrat feltengast<sup>17</sup>) arnold sin sun rudolf helflinger Arnold fry von opfersen, volrich von zefingen<sup>18</sup>) anna sin Hussrow Heini willisiegger.

Blatt 3. b.

11. Jänner. †. Her Hans von Knutwil<sup>19</sup>) ein priester hett gesezt in sinem Jarzit ein filcheren zu willisow yii f. vnd ein frümesser ii f. Sant niclaus caplon ii f. dem helfer i f. an das öli liecht iii f. an die kerzen iii f. an hum xx denar vnd dem sigristen iii denar vnd das ab der matten vor dem tiergraben vnd was die matt besser ist gehört dem goßhuß an hum.

Am Rand. Walcherus von wüschiswil Elsa werlis grempfers Hussrow vlin Tochli Agnes von sempach Sta rüdolfs von wellen-

bergs muter Cuonrat vor an mettenberg vnd Adelheit sin hussfrow  
Jti wernher vnd cunrat ire kind.

12. Jänner. Erhart meyer hat gen ein stückli ist ein gut  
manwerk litt zu hergishwil ob rotters huf das nest an eins das  
man da von sol gen v f. an die nimen pfrund des heiligen  
f r ü k alter vnd v f. an die orgenlen . . . .

Blatt 4, a.

13. Jänner. Her walthen von Hasenburg<sup>20)</sup> haut gesetzt  
xxx f. Hlr. vff den hof an wissenbül das sich nempt der ober wissen=  
bül mit nammen für Jnn vnd für Her Heinrichen der da was  
kilcher hie vnd für Heymo vnd walthern Ulrich theobald sine kind  
an vnser frowen altar also das ein priester all wuchen vff dem  
selben altar sprach dz ist vff mentag In sant wilhelms er vff mit=  
wuchen in sant katherinen er vnd vff samstag von vnserz lieben  
frowen dar um gehören dem priester ein liber Hlr. vnd x f. ge=  
hören an die Liechter.

Am Rande.

Claus gerwer vlin schaufhirt frow adelheit von Hemen<sup>21)</sup> Hem=  
man Stumpi voli mörriffegg älli peter fasers wirtin Elsi meyerin  
von buwel Henman volrichs schufflers wirtin Hensli niclis sun ab  
eschbül Heini pfister.

14. Jänner. Die selbi elizabeth sunhalbers hett gesetzt vi  
denar an die liechter von der matten vor Im mülital ze nest by  
herborz matten die selb matt ist gesin ruodolfs sunhalbers.

Nolrich von tutwil<sup>22)</sup> hett geben zwo schuppoßen ligen an vor  
Honegg gelten vnserm gotshuf zweien mütt dinkel an die spend  
vnd yi f. Hlr. an den huf gitt der meyer an vor Honegg.

Am Rand.

Wernher keiser von Hergishwil Anna sin hussfrow wernher von  
wigeron adelheit vor an egglon Anna rudolfs zerigen tochter mechilt  
tülera volrich ab schülen mechilt Justina von ostergow adelheit von  
tenwil Cunrat von eschbül Elizabeth niclaus sunhalbers wib Elsbeth  
krelingin genempt kramerin.

Jta kerpfenigs<sup>23)</sup> katherin vnd margreth ir kind rudolf vnd  
Hemma ir fründ volrich eggler Cuonrat von swarzenegg Henma sin  
hussfrow salmea ira tochter Heinrich ir man den man nampt ker=  
pfenig Agnes Ira tochter Heinrich von sterigen ir man adelheit vnd

gertrut kerpfenigs kind rudolf ab egerden Ita sin Hussfrow wernher vnd henma Ire kind niclaus zer furen Ita ab berlißperg Bürgi von widen adelheit sin hussfrow Ita zu der flüe.

Uolrich zer tannen<sup>23 b)</sup> ab williffegg<sup>24)</sup> peter sin sun Ita ludwigina peter müller von Hergißwil Adelheit Heinrichs Cuono swester Heini futter.

Blatt 4. b.

15. Jänner. Voli meschbüler margreth sin tochter was heinis guten hussfrow<sup>24 b)</sup> hand gesezt ii fl. Hlr. an den wuchbrief gand ab finer Husshoffstatt an schülen.

Ali Hoffchürer hat geben für Inn vnd für sin bruder rüdin<sup>24 c)</sup> vnd für all ir vordren ein bünnten ist gelegen in der gulb gaßen zwüschent mettenbergers vnd finer bünnten vnd stost an peter meyers matten die nun Herbort hett Also ze teilen dem filcheren i fl. an die frümeß i fl. an sant niclaus Altar i fl. der vff dem berg ist Aber an die cappel vff dem graben i fl. dem seltsiechen Huß<sup>25)</sup> ii fl. dem Spitaul ii fl. . . . .

Es valt Jarzit Hans Hoffchürer hett gesezt . . . ein garten litt vff dem graben oban an finer muter garten . . .

Am Rand.

Hans meschbüler anna sin hussfrow peter zessinger Hensli Haß Erni meder.

16. Jänner Peter jagberg<sup>25 b)</sup> vnd Nesi sin ewirtin hand gesezt iii fl. Hlr. vff irem garten von dem nidren tor vnder volis von wangen garten gelegen, also ze teilen . . .

Am Rand.

Cuono müller frow ita von halbe wernher von zessingen Ita hans ewirtin von gößerßwil<sup>25 c)</sup> Heinrich an dem graben von rüdißwil Heinrich müller von tenwil Agnes peter grunders ewirtin peter Im Hof<sup>25 d)</sup> von ostergow peter bomgartter von gunterßwil<sup>25 e)</sup> Veli sin tochter Hilka Hans ewirtin von goßerßwil meki bomgartters von gunterßwil Ita wechßers Cunkman fry.

Blatt 5. a.

17. Jänner. † Henslin von talbach hett gesezt iii fl. . . . vnd gant ab dem tiergraben.

Es fällt Jarhitt weltis Im holz der hett gesezt x fl. vff dem hof oben Im holz ze teilen . . . an die orgalen i fl.

Es salt ouch Jarhitt elßen an swarzenbül des selben weltis  
swester hett gesezt iii ß. ab dem Hof oban Im Holz . . .

Am Rand.

Adelheit ab wissembül<sup>26)</sup> peter ir sun volrich ab richenbül  
volrich vor an egglen Berchta sin tochter Henma ab der brug die  
hett geben ii denar den priestren ab dem stüdi acher am ger.

Hans am sunhalden mechilt von wüschiswil wernher tagsperger  
adelheit sin Hussfrow elizabeth ir tochter agnes schlauffera werli  
von hutwil Jenni am farrenberg Hensli schürman Anna volis  
filchmeyers Hussfrow margreth eggleri von buwil.

18. Jänner. † Niclaus moser von Hergiswil hett gesezt ii  
denar den priestren vnd i denar an den bum vnd an die liechter  
vnd gant ab dem guot zu Hergiswil das dem siechenhuß zu  
gehört.

† Jenni ab salbül hett gesezt iii denar . . . gant ab eim  
acher heist der veld acher vor salbül gik hensli rik.

Am Rand.

Her volrich dechen zu mentznom<sup>27)</sup> mechilt Cunrat ab mörißegg  
niclaus sin sun Heinrich von vischbach zu Hergiswil Heinrich Im  
Hof von ostergom agnes sin tochter Henma spilleri Cuonrat zigerli  
von guntterßwil Cuonrat ab mörißegg niclaus sin sun agnes vnd  
henma von Indriswendi Heini füli peter tschöl Hensli an der egg  
agnes ab eschbül volin Im warmispach Henslin an der egg Eliza-  
beth volrichs ewirttin vor an Honegg.

Blatt 5. b.

19. Jänner. Elßbeth uxor Johannis de Gattwil<sup>28)</sup> Rudolff  
ir sun hand gesezt try priestren xviii denar . . . gant ab dem gut  
von melchnow zu Hergiswil.

Margreth zer buchen Heinis zer buchen<sup>29)</sup> swester hant gesezt  
iii ß. an die spend vnd gant ab irem huß an der hinder gasen  
vnder mettenbergs hüser, vnd thoman wagner ir man.

Am Rande.

Cunrat Scholl gertrut sin ewirtin Heinrich ir sun berchta sin  
ewirtin Heinrich meyer von Honegg volrich von rüdiswil volrich zum  
von nollental peter hiltbrunner Sta sin ewirtin Cunrat vor an  
vnderßkapf niclaus meyer von ettiswil Adelheit müllera Anna ab  
geißberg.

20. Jänner. † Cuonrat von fleinbül hett gesezt fier priestren yy denar . . . gant ab des goßhuß Hof So man nempt achermans guot. Aber hett der selb cunrat geben ii ß. dem frümesser gant ab Herborß gut zu Hergißwil.

Am Rand.

Heinricus des schulmeisters sun von sempach Cunrat von goßspül Heilwig sin ewirtin Ita ab dem nidren berlisperg Judenta engellandi Hema ir tochter volrich sunhalder peter sin sun Rudolf herzach von wangen mechilt sin hussfrow Her Hans von . . kilcher diser kilchen<sup>30</sup>).

Blatt 6. a.

21. Jänner. Heini landisperg von Hergißwil hett geben ii ß. ze teilen i ß. an den wuchenbrief . . . gant ab einem stücki in der nidren matten by dem bach heist die graffachen gehört zu herborß gütter.

Am Rand.

Helwig von Buchs meister hug im oberdorf<sup>31</sup>) Agnes dietschis Hussfrow peter bucher anni us kalchtaren<sup>32</sup>) Beli grundera von tenwil Anna moseri von Hergißwil Henno von reittnow.

22. Jänner. Arnold von schöß vff dem wellenberg hett gesezt ii ß. . ab dem töbacher git acherman vff dem wellenberg.

† Anna cuonrach Im Hofß tochter . . . git zwei fiertel Haber an die frümess von dem guot ze brisekon ist fridrichs von brisekon.

Am Rand.

Meister volrich von nollental wernhers von nollental Heinrich von balm<sup>33</sup>) Heimo sin sun katharina vnd volrich von wissenbül Hemne an len Heini von egerden adelheit stumpin welti pfisters von wolhusen ewirtin Bürgi von lopferspül.

Blatt 6. b.

23. Jänner, am Rand. Bernher im bomgarten von hilfferdigen Hans Heinz vnd gertrut sin ewirtin Clementa Hans vngerichtis ewirtin von ostergow Hans an sunhalben Her Heinrich kilcher<sup>34</sup>) diß goßhuß Arnold in breitten Halben Hemna hächlera Gertrut im warmispach Hans Tochli Heinrich von soppense Ita sin hussfrow Nesa sunhalderi Hans vogt von Hoffstetten Erni von

egerden adelheit Heinrich schwanders ewirtin margreth mörnis Heini  
zum Huß von Hergiswil. Jenne gäffler.

Blatt 7. a.

25. Jänner. Peter gerstengraut hett gesetzt für sich vnd für  
Elizabeth vnd aber elizabeth fini ewirttinen . . . vnd xvi denar  
dem priester zu menznow vnd iiii denar an die kerzen gen menz-  
now . . . .

Am Rand.

Ruodi steger volin stegers vatter ferena sin hussrow vnd sine  
mutter Heink Hebler vnd anna sin ewirttin volis stegers wibß vatter  
vnd mutter.

Cunrat an salbül adelheitt sin Hussrow mechilt walthar zigerlis  
ewirtin von gunterßwil kristina schererin wernherß an der hub  
Hemna mekma tochter.

26. Jänner. Ulrich von Lugatten Hans sin sun vnd gertrut  
sin ewirtin in der jarzitt gitt man try priestren i ß. vnd yi denar  
an hurn vnd gant ab Herborß garten vnd matten so er vom meyer  
kouft hett.

Am Rand.

Margreth ruodolfs ewirtin von wissenbül Anna ir tochter Cune  
zuber von ostergow meke funers ab dem wellenberg nesa volrichß  
tagspergs Hussrow margreth Hellsowerin ir mutter.

Blatt 7. b.

27. Jänner, am Rand. Hemma von wüschiswil Hemna  
schererin von tüttwil Ulrich ir sun Berchta saßnächti volrich vnge-  
richtig von ostergow Rudolf sin Bruder rüdin im warmispach Sta  
im Holz von wüschiswil margreth ab dem berg.

28. Jänner. Peter Honegger vli vnd rutschman sin fün  
hand gesetzt ii ß. . . vnd gant ab der püntten gelegen by der  
gruntmüli vndan an erni sägers matten . . .

Am Rand.

Cunrat meyer von wüschiswil Sta sin ewirtin Mechilt semans  
swester ab bunegg<sup>35)</sup> Helwig ab berlisperg rudolf von rüdiswil  
den man nampt schneckenburg<sup>36)</sup> Gertrut hans gremsers ewirtin  
volrich ab rottenegglen hans kühirt Sta sin ewirtin Hans Heinz-  
mann wilhelm sin sun Sta ab nider lungenbül Cunrat von hüßern

wernher zur birchen Anna sin tochter Elsa halbysen tochter von hofstetten ochßhildin Jans wirtin zu den hüßren Hans rüßegger Ita sin huffrow volrich ir sun.

Blatt 8. a.

29. Jänner, am Rand. Cunrad arnez am mettenberg adelheit sin huffrow mecht ira tochter Heinrich adelheiten eman Heinrich sager ab lengenbül Heinrich mer von schaffusen Gemma von waliskwil<sup>37)</sup> Cunrat ab lüttenberg rudolff mesmer von zouingen Elsa humanni Adelheit an nüwenegg vlrich stump Adelheit volrich von roß wirtin Gemma im holz Elsa ab dem obren berlisperg Henslis elli vnd anne ir kind Jenne ir vatter Elsa farners tochterkind ab dem nidren berlisperg.

30. Jänner. † Heinrich zum bach von nollental Ita sin huffrow hans ir sun adelheit sin ewirtin hand gesezt ii fl. . . .

Els im moßhuß hett gesezt 1½ fiertel beider guß ab dem hof ze stoßi.

Aber hett gesezt † Hans zum bach von nollental iii fl. denar ab dem gut ze stoßi . . .

Peter im Moßhuß hett gesezt ein mütt beider guß ab dem hof ze nollental, das sich nempt das gut zum bach . . .

Am Rande.

Cunrat grempfer Anna gerungs tochter des binden walthher zuber von gößerswil bernatha sin ewirtin Gemma ir tochter mecht in der schüren von Hergiswil Borne ab swarzenbül mecht im Holenweg Cunrat meyer vonwüschiswil Jutenta sin swester Agnes volrich meyers tochter an honeg.

Blatt 8. b.

31. Jänner. † Burchart von tanbach der herschaft diener hett gesezt viii denar fier priestren . . . gant ab der talmatten.

† Agnes des Heren dieneri hett geben fier priestren . . . vnd der kilchen ze menznou ii fl. dem priester daselbs i fl. . gat ab dem hof Hinder Honegg.

† Herzog schuchmacher hett gesezt für sich vnd zweyer finer huffrowen . . . vnd vi denar an sant martis buw gen zell vnd vi denar gen burckrein sant blesi<sup>38)</sup> vnd gant ab der matten heist vor gemeinlis matten vor dem grüt. Elsbeth sin huffrow.

Am Rande.

Adelheit von zeningen rudolff ab metmenegg Bertha Herbortten

wirtin von menchnow Hemna ir tochter Hug weibels sun arnold in der schür wernher sin bruder mechilt sin ewirtin adelheit wernhers huffrow Heinrich in der schüren.

Blatt 9. a.

1. Hornung. Volrich grettli hett gesezt i ß. denar an die liechter vnd gant ab dem gut von melchnow zu Hergiswil.

Volrich röttelberg hett gesezt xviii denar try priestren . . . vnd gant ab dem äschbül. Aber hett er gesezt i fiertel dindfel gant ab ein acher ze hergiswil heist am len gehört in farners gut zu hergiswil. Arnold von melchnow hett gesezt . . . gant ab dem gut von melchnow.

\* Gebhart Zuber der zit vffnemer dess goßshuß willisaum jm 1585 Jor.

Am Rand.

Cunrat steger Anna sin Huffrow mechilt vnd ite ir tochtren Hans ab Honegg Ita von Lugeta Cuonrat ir man Cristina des schmitz tochter volrich von tenwil ruodolff moris adelheit sin swester Jordanus sin bruder Henma von buwil volrichs vnd peters Honeggers muoter Heinrich von swendorf Hans winman von arburg Jenne von gunterßwil Anna swandachers peter Haurispergs huffrow<sup>38 b</sup>).

2. Hornung. Rüdi jm hof von Hilfferdingen hett gesezt ii denar an buw von dem acher ze Hilfferdingen am fromental.

Elß merchis von wangen hett gesezt . . . ii ß. den feltsiechen vm win vnd vm brott . . .

Am Rande.

Ita von buwil die muter ir tochter vnd seburg ir tochter Cunrat futor von geiß vnd sin huffrow vnd mechilt ir tochter Cunrat friburger walthar sin bruder mechilt sin ewirtin Peter müller von rüdiswil Ita sin ewirtin elizabeth vnd margreth ire kind Henfli von gößerswil der knaben vatter von gößerswil Heinrich schulthes enet der wigeren.

Blatt 9. b.

3. Hornung. Henfli büttiner von wil vnd greth meyerin an Honegg vnd greth von wil beid sin tochteren hand gesezt iii fiertel dindfel vff ein acher lit vnder dem tiergraben<sup>39</sup>) ze teilen . . .

Mechilt der ammaninen Jungfrow hett gesezt viii denar . . gant ab der talmatten.

Hensli am kurzenbül hett für sich vnd für sin Hussfrow gesezt vi denar ab dem hof kurzenbül . . .

Am Rande.

Peter gerecht mechilt sin ewirtin anna ira tochter burckhart ir man Gisela von reiden Henma von reiden Ita walthers ewirtin Ulrich otto berchta sin hussfrow Adelheit ir tochter Heinrich im Hof Heinrich von ögswil wilbirg sin ewirtin mechild ir tochter volrich ir sun Anna werni rechner's ewirtin Henma ir tochter Schwester berchta vnd swester adelheit von gerichtig von ostergom Adelheit von waltspurg gertrut des schuchmachers ewirtin enet der wigeren agnes wilhelms ewirtin.

Meki von wil der meyerin muter an honegg<sup>40)</sup> hett geben v gl. an ein messbuch.

4. Hornung. \* Fraw Barbara Bättig Schultheis Hans Kneumbülers eeliche Hufsfrau sällig die Hat Gott vnd Maria der Helgen Himmels Künigin zu Lob Ger vnd pryß ouch irer vnd irer vatter vnd muoter . . . ouch dreier irer eelicher mannen namlich Hans Schmid, Stoffel yberg vnd Schultheis Hans Kneumbüeler von dißer aller Seelen Heil willen hatt sy gstiftt vnd gsetzt an ein iarzitt Hundert gulde stond zuo wolhußen also zuo theilen: v priesteren yedem 5 fl.<sup>41)</sup> dem Schulmeister y fl. dem Siegrist v fl. einem armen Menschen yerlich vff den iarstag ein Rod vnd soll das arm mensch in der Kirchöri daheim sin<sup>42)</sup>. Item an vnser Lieben Frauen Rosenfranz oder psalter Bruoderschaft x fl. an st. Anna Bruderschaft darnach einer yeden Bruoderschaft v fl.<sup>43)</sup>. Dem Siechenhuß v fl. das iberig gehört dem gotshuß . . . Gschach anno 1580 den 22. merzens.

Am Rand.

Heinrich von Zessingen vor an vnderßkapf rudolf bluchli agnes burdorf Cunrat vrner volrich gupher Henma sin ewirtin peter ir sun Henma kamreri peter moser michel heinrich Hans sin brüder anna ir swester margreth michels ewirtin Nesi werlis hussfrow von wissenbül Peter honeggers adelheit sin ewirtin Hans von irsikon<sup>44)</sup> ir vatter meki honeggeri henslis muoter.

## Blatt 10. a.

5. Hornung. Walther von Hergiswil vnd hans sin sun hand geben try priestren alle fronvasten i ß. gant zu Hergiswil ab achermans guot das des gotshuß ist.

## Am Rand.

Henma volrichs wib von visbach rudolff vor an wellenberg Henma sin ewirtin vrich von allenwinden From Jte von eschibach Cristina ab lengenbül Elli sprengi peter in eglibach mecht peter meyers tochter vli engelland vlin von bern Heini reber von friens mehi sin ewirtin Elß wirttin der knaben muter am mettenberg.

6. Hornung. Lene brunners hans brunners muter hett geben iii ß. ab dem acher lit am aller obresten feld nid der linden stoß hinda an das krisental . . .

## Am Rand.

Henman von nollental adelheit wernher scherers swester Henma rudolfs tochter an egglen Hug des weibels sun henma ab schülen peter kofman von Buwil. Volrich im holweg von Hilfferdingen Volrich scheppach ab berlisperg Helwig ab kurzenbül Ita ir tochter Hans ab gotspül volrich sin bruder.

## Blatt 10. b.

7. Hornung. Walther ab schülen henma sin hussfrom volrich rudolf Hans niclaus katharina vnd adelheit ire kind hand gesezt iiii denar an die liechter ab eim acher an schülen by dem lindacher.

Werli von egerden zu ostergow hett gesezt . . . vi ß. denar ab einer matten im ried zu ostergow lit oban am feld vnd stoß hin vff an das türkin von tenwil.

Adelheit von geyerswand hant geben für sich vnd für Jenni ir vatter vnd katharina ir muter . . . ein müt dinkel ab kumen matten zu buwil . . .

## Am Rand.

† Walther von entlibuch volrich von rüglingen walther sigfrid Henma sin tochter werli töri Ita zu dem bach von Hilfferdingen Hans moser ab dem berlisperg greth sin tochter Jenni von olisrüti elsbeth sin ewirtin.

8. Hornung. † Marquart von Hasenburg<sup>45)</sup> hett gesezt try

priestren jeglichem xviii denar . . . vnd gant ab der müli ze berdon-  
bül vnd ab dem hof an schülen.

Am Rande.

Cunrat ab lüttenberg Ita sin ewirtin Heinrich vnd Helta ir  
kind Ita von hüsren Berchta Honeggeri adelheit von nidren lugata  
Heinrich mullschlegger von Hergiswil Henma sin ewirtin Hans vnd  
Ita ire kind Jenni zessinger von buwil Margreth Hans in kalch-  
taren hussfrow Nesi rutschman meyers ewirtin.

Blatt 11. a.

9. Hornung, am Rand. Burckhart tröler elsbeth sin huss-  
frow Anna von baden elsa ir tochter mechilt des meyers wib von  
buwil margreth an budmigen <sup>46)</sup> wernher scherer von widmaßrüti  
Cüni ab wissenbül.

† Ulrich von talbach berchtold sin bruder agnes berchtold ewir-  
tin Cunrat sin vatter Agnes volrichs muter mya vnd berchta filie  
eorum claus an der furen mya ab lüttenberg Hans ir sun.

10. Hornung. Fren gepfserin rutschman sprengyßes Huss-  
frow hett geben ein juchart achers off der vnd an der steinmatten  
an vnser gotshuß . . .

Am Rand.

Adelheit mechilt vnd anna swestren peters von wüschiswil Ita  
ab loppferspül adelheit vachfina Elizabeth togen Cunrat von tenwil  
volrich zenger von Hergiswil claus hiltbrunner arnold von amer-  
stal Hinder an Honegg Katharina sin hussfrow elsa ir tochter Ita  
werlis wirtin an farnera. Margreth Henslis farners wirtin von  
buwil.

Her Hans büler ein kapplon ist off disen tag gestorben anno  
MCCCC Lxxxi.

Blatt 11. b.

12. Hornung. Katharin ab dem berlisperg Hans köllers  
ewirtin hett gesezt ii ß. gant all dem gut vo melchnow zu hergis-  
wil . . .

Am Rand.

Burckhart von ebersed Heinrich meyer von tenwil berchta sin  
ewirtin peter von tenwil berchta von egolzwil mechilt von vshusen  
wernher von hofstetten Elsbeth sein lib ewirtin Bele clausen ent-

libuchers ewirtin ob wissenbül † clauß entlibucher ir man Jenne sin sun.

Blatt 12. a.

13. Hornung, a'm Rand. Heinrich bechrer adelheit sin hufro adelheit sin swester Gerniger sin sun anna ira muter Burchard von schülen mechilt Justina wernher zur burg von Hilfferdingen Burchard walagissa sin ewirtin wernher schneid von rußwil adelheit sin muter Ita sins wibs swester ruodolf ir bruder vlin von steinbül Henma stumper.

14. Hornung, am Rand. Berchta vlrichs huffrow von tuttwil Berchtold ab dem ober berlisperg ita sin ewirtin peter vnd mechild ire kind Berchold von olisrüti Ita sin huffrow Henma vnd anna ir kind Swester agnes ita ir tochter mechilt widera von rußwil Burchard müller von widen meister peter von anterstelle rüdi von flülen Ita des scherers wib von pfaffenach claus von mettenberg.

Blatt 12. b.

15. Hornung. † Hans Siber ab guttenegg hett geben für sich vnd Josen ab guttenegg Hensli sin bruder frena vrsel grethanesi ir kind xvi f. ab dem gut eschbül . . .

Am Rand.

Cunrad an vnderßkopf Henman von gunterßwil sin ewirtin peter in bomgartten gertrut sin huffrow volrich pfister von nollenal mechild sin ewirtin berchta weberi von honegg. Beli des schuchmachers wib ab lüttenberg Henma zü der müli von hergißwil Elsa Hans vngerichtigs ewirtin.

16. Hornung. Henslin bircher an der egg vnd tilia sin ewirtin hand geseht zwey fiertel dinkel vff ein schupossen lit ze gößerßwil, dz man ir beder . . .

Am Rand.

Marquarz von buttißholz ewirtin volrich vffikon adelheit sin ewirti Gertrut her cunraz des kilcheren<sup>47)</sup> swester Anna ir tochter Bürgi ab wissenbüel Heini von vischbach volrich sin bruder Greta fibers Gisela ab willisegg<sup>47b)</sup> voli rüttweg Elsa weltis decken ewirtin Jenne flüler Hans sin sun.

## Blatt 13. a.

17. Hornung. Margreth im homgartten von Hilfferdingen hett gesezt . . . von dem gut zu Hilfferdingen das man nempt im homgartten.

† Heini in mettenberg Henma sin hussfrow hand gesezt viii denar . . . vnd gant ab dem gut vor in mettenberg.

Am Rand.

Gunrat von büren Jta sin ewirtin volrich vriser wilhelm sin bruder Hans sunhalder Helwig volrichs im Hofz ewirtin.

18. Hornung. † Rudolff schiri hett gesezt . . . ab dem acher enet der wigeren.

Am Rand.

Gunrad ab farnera gisela sin ewirtin volrich vnd berchta ire kind margreth von hiltbrunnen adelheit ab kurzenbül berchta ir swester heinrich eggler margreth sin ewirti Gisela ab salbül werner castler mechilt sin ewirtin Anna ira tochter Gunrat herzog von buwil Swester Jte von widen werni zolner katharine peters wib von nider buwil volrich hiltbrunner Bunegger von Hergiswil Margreth baderin Jte rudolfs wib von steinbül margreth von steinbül lena fragen bucheri heinrich von flülen von rüdiswil adelheit rüdi schloßers wib Elsa kerpfenigs ewirtin.

## Blatt 13. b.

19. Hornung. Volrich schedeller hett geben iiii denar . . . ab dem acher ob dem wolfsgraben . . .

† Heinrich von bernstoß<sup>48)</sup> hett gesezt try priestren ii ß. das si sin vnd peters vnd agnesen siner kinder Jarzit begangen. Aber hett gesezt agnes sin ewirtin . . .

Am Rande.

Ulrich müller ab dem berlisperg volrich von widmaßrütti vnd volrich sin sun Hans von geiß Jta sin ewirtin lena ir tochter Crista an der swand Jta hans ewirtin in der nidren swendi rudolf ab schülen wilhelm grempfer.

20. Hornung. † katharin am len niclaus entlibuchers ewirtin hett gesezt . . .

Elsbeth Hensli fakers Hussfrow von Hilfferdingen Hensli ir bruoder nesi ir swester hett geben . . . ab einer matten ze hilfferdingen heist die frommatt.

Am Rand.

Walther kamber Gertrut von wangen wernher von opfersen  
Judenta cunraz wib von brachbül Heinrich legant anna sin ewirti  
Burchart an hinder honegg vnd sin ewirtin volrich Jacob von ruß-  
wil Ita cunraz meßerschmiz ewirtin Agnes von wil Erni rüttiweg  
werni an furzenbül von wigeren.

Blatt 14. a.

21. Hornung. Peter von arwangen<sup>49)</sup> hett gesezt . . . vnd  
iii ß. armen lütten vm win vnd brott vnd gant ab dem hof elsen-  
egg<sup>50)</sup>.

† her cunrat engelland<sup>51)</sup> hett gesezt ein malter dincfel armen  
lütten vm brott an die spend . . . vnd gant ab dem hof vnderß  
kapf nempt sich das selb gut brachbül vnd vrsinen. — Aber hett  
er geben 1 liber vff dem hindren lengenbül ze teilen x ß. dem  
kildheren vnd x ß. um win am hohen tunstag am karfritag am  
ostertag die lüt damit ze trenden so zum sacrament gant.

Am Rande.

Arnold von berlisperg Gertrut sin ewirtin Heinrich reuber  
berhta sin ewirtin Agnes cunraz im hofs ewirtin Schwester gertrut  
semans peter remi Cunrat von Hirsbrunnen vnd Ita von Hirsbrun-  
nen Volrich von wawil Güni engellant Cunrat meyer im oberdorf.  
Ita sin ewirtin Hans marquart von reittnow<sup>52)</sup> Anna Blrich  
kupferschmiz wib mechilt zuberä von gößerßwil peter huzler katha-  
rin sin ewirtin Anßhelm vesperleder<sup>52b)</sup> Gretti sin ewirtin Güni  
megger der murer margreth an wissenbül volis entlibuchers ewirtin  
margreth rüdis nüweneggers swester.

22. Hornung. † Marquart von reittnow<sup>53)</sup> vnd margreth  
sin ewirtin hand gesezt . . . vnd an die kerzen die da brint am  
karfritag vnz an den ostertag vor dem grab vnd gant ab blatt-  
brunnen matten git wettermald.

Am Rand.

Walther im hof Heinrich von Hirseneg Henma sin ewirtin  
heinrich murer mechilt widera von rußwil arnold vnd Henma ir  
kind. volrich wirz von Hergißwil mechilt sin ewirti Anna ir tochter  
Berhta von tenwil cunraz mettmeneggers tochter Schwester Henma  
Cristan im altwig Elsa reberin Jte Winterbergeri mechilt ir tochter

Guonrat kolmerer vnd sine kind Elßbeth rechneri peter ab swarzenbül Burchhart ze allen winden.

Blatt 14. b.

23. Hornung. Mechilt in den homgarten von Hilfferdingen volrich ir bruder . . . git man von dem acher ze Hilfferdingen heist der castel acher.

Gunrat vnder mur Anna vnd berchta sin swestren hand gesezt . . . vnd gat ab der talmatten.

Margreth schacheri hett gesezt x ß. vnd gant ab der nidren wolffachen, ist nu des sakramentz . . .

Am Rand.

Gunrat von homgarten Berchta sin ewirtin Hans ir sun Henma vnd berchta zigerlis töchtre von gunterßwil Rudolf ab mettenberg<sup>53b</sup>) Arnold von berlisperg Gertrut von wüschiswil peter in der swand Cuzi schütz von neßikon greth sin wirti Hans von Lopperspül peter eggler Elsa hoferi von ostergom Jenni cristan von hoffstetten der lang peter an schülen<sup>53c</sup>) Anna sin huffro.

24. Hornung. Andres vor dem stäg hett gesezt für sich vnd hensli sin sun . . . vnd gant ab einem acher lit by der obren linden vndan an burchartz smitz acher gegen der an honeg matten am weg.

frow vrsel von Hasenburg<sup>54</sup>) hett geben zwo schuppossen an das goßhuß ligen oben im dorf by der müli buwet nun peter murer gilt jürlich ii malter beider guz vnd i liber iiii ß. also ze teilen ii mütt bindel an die spend i mütt bindel armen lütten om win vnd brot ii fiertel bindel an die hebkerzen vnd ii fiertel an die liechter so man brent vor dem grab . . . vnd das vbrig an buw.

Am Rand.

Cüni stenlis elsa sin ewirtin welte ab kurchenbül nesa sin ewirti Elsa zer buchen dietschis muter zer buchen.

Blatt 15. a.

25. Hornung. Guonrat herzog berchta sin ewirtin vndberchta ir tochter hand gesezt . . . vnd gant ab dem nidren gut zu buwil git rutschman meyer.

Am Rand.

† Arnold von buwil adelheit sin ewirtin Anna ir tochter

Cunrat herzog Arnold von widmaßrüti Adelheit sin ewirtin Berchta Heinrichs von süllen ewirtin Ita herzogin von buwil Henma ab loppferspül Elsa kieneri von guntterßwil.

26. Hornung. † Volrich kumber ab schülen Ita sin ewirtin hand gesezt iii denar . . . gant ab eim stüch an schulen im Jundholz. git helger (1477).

Am Rand.

Mechilt von schöz hans kerpsenigs ewirti anna mayer von buwil katharin von nüwenegg Anna oban an egglen Henslis zer buchen an willifegg.

Blatt 15. b.

27. Hornung. Volrich uß dem warmispach peter schilling von Hergißwil adelheit sin huffrow hand gesezt iii denar ab dem castel acher ze hilfferdingen.

Volrich aman ab dem berlisperg hett gesezt iii denar ab sin gesäß vnd huß zenest by volrichs im Hofß huß.

Am Rand.

Agnes Stumpa volrich von widmaßrüti Adelheit im Hof von Hilfferdingen Volrich Jacob von rußwil burchard von mültal Elsa heinrichs wib von bern von hergißwil peter gulber Ita hoffstetteri peter saler claus meyer Heinrich sin sun bruder lene sin swester Bürgi von Huben Ita köllerin katherina Hügis schüzen tochter werli zimerman.

28. Hornung. Jenne meyer von hilfferdingen hett gesezt iii denar an die kerzen vnd gant ab dem schlundacher ze Hilfferdingen.

Am Rand.

Henma zendera werli schniders huffro Adelheit Hermas schniders huffro von wolhusen margreth herborti Heingmans Herborz tochter Cunrat von widar der zer kilchen vatter hensli ir sun elsi sin tochter Elsa moseri von Hergißwil.

Blatt 16. a.

1. März. Wernherus von wellenbach Cunrat sin sun hand gesezt vi denar an bum von dem acher ze göfferßwil zum regensbirbom.

Am Rand.

Volrich ab schülen mechilt sin muoter Cuonrat von mörißegg mechilt ab der bösenegg Cunrat stumper fren stumper arnold stumpers ewirtin Nesa williffeggeri Cuonis vff dem mellenbergs ewirti hett gen iii gl. an ein messbuch.

2. März. † Cunrat von gulb hett gesezt für sich vnd für niclaußen ir sun vnd berchta sin ewirtin i ß. denar . . . gant ab einer schuppossen ze gößerswil heist dz quot von franburg<sup>55</sup>).

Hug von waltspereg katharina sin ewirtin hend geben vi fiertel dincfel try priestren ab dem hof zu gößerswil den merin schedegger buwt.

Am Rande.

Burchart tröller adelheit ab rechenbül Hans von tenwil wernher rechner werli stumper Jta von geppnow margreth Hans stumpers ewirtin cunzi von zessingen Adelheit jm boden der schufflera muter.

Blatt 16. b.

3. März. † Wernher von sarnon het gesezt fier priestren iii ß. . . von einer matten ze menknow by dem weg als man gen elßwil gant bi dem türli.

Jenni hennberger von Hergißwil hett geben für sich vnd anna sin ewirtin . . . vnd gant ab eim acher lit vff dem geißberg stoß hinder sich an die hirseren.

Am Rand.

Jta ab Honegg Cuonrat von warmispach berchta sin ewirtin Cristan ab bunegg from berchta jm hof Heinrich an salen.

4. März. Henma jm hof von hilfferdingen anna vnd mechilt ir tochtren Hans meyer ir man . . . von eim acher zen velwen zu Hilfferdingen.

Volrich jm hof<sup>55b</sup>) hett gesezt . . . vnd gant ab dem luchmettli vnder sant niclaußberg ob Heinis gutten bifang.

Margreth von furzkon vnd Hans schulthes von wearingen hand gesezt x ß. vff den hof an gotspül . . .

Am Rande.

Burchart jm hof Henma sin huffrow henma fiedteri volrich von mörißegg henma Heinrichs wirtin von nollental peter meyer

niclaus von geiß Agatha von nollental Anna ab berlisperg mecht  
honegeri Jenni schaufer von nollental katharine sin ewirtin Sta  
züberi.

Blatt 17. a.

5. März. † Heinrich ab eschbül mecht sin ewirtin volrich ab  
eschbüel berchta sin ewirtin henma vnd elsbeth hand gesetzt iii denar  
. . . vnd gant ab dem veldacher vor an salbül gitt hensli riß.

Am Rand.

Claus an grans claus fassbind Cuonrat fruchi Cunrat von eger-  
don Adelheit von egerdon henma ab geißberg volrich fasnacht berchta  
sin ewirtin Hans von guttenegg Heinrich im Holweg von gößers-  
wil. Henma von steinbül heinrich ir eman hans katharina ire kind.

6. März. Elz blochwileri rudolfs swander eliche wirtin hett  
gen ein acher lit vff dem geißberg vnder dem bifang stoß har für  
an den wäg der in vorberg gant also dz man da von sol geben  
. . . Aber hett si gen ii ß. an hum ab eim acher lit am obren  
velt vndan hochgrätz matten.

Am Rand.

Cunrat von oberlugatan Gertrut stappfers tochter von nollen-  
tal<sup>56)</sup> Sti volrich kolmers ewirtin heme sin swester Cunrat kolmers  
et vxor eius wernher von Hofstetten Henma ab dem obren berli-  
sperg Anna zum bach von nollental peter grüni von Hergiswil  
Else sin ewirtin.

Blatt 17. b.

7. März. Jost Jberg von Willisow<sup>57)</sup> hett geben . . . ein  
malter dindel . . . ii viertel an die frümeß das ein frümeßer vber  
sin grab gang vnder dem wendelstein<sup>58)</sup> als gewonlich ist . . .  
zwei fiertel dem cappittel das si sin Jarzitt begangen . . . vnd  
gant ab der matten oban an wackerstals gaß vnd stoß har für  
an das türli vnd an die straus vnd hindan an den bach.

Am Rand

Gertrut kolmeri volrich grunder adelheit von Lüttenberg<sup>59)</sup>  
peter in der gassen ab hinder honegg Adelheit von rott<sup>60)</sup> der  
Jbergin muter vnd frene ir swester.

8. März. wernher in den bomgartten von Hilfferdingen hett

gesezt vi denar den priestren von dem acher in dem grund zu Hilfferdingen.

Lena voli fulbachs ewirtin hett gesezt ii ß. vff ir Fuß das iez der hoffchüreren ist lit nebens der frühmehßfuß das selb fuß ist des frümessers gesin vnd ist die hoffstat verkauft do die statt verbran<sup>61)</sup>.

Am Rand.

Margreth volrichs imhof ewirtin henma von gunterßwil<sup>62)</sup> heinrich Meyer von buwil.

Blatt 18. a.

9. März. Henslin vor ab vnderßkapf hett geben . . . iii ß. denar ab dem hof an vnderßkapf.

Bolin rieder von tenwil margreth sin hussrow hand gesezt ii ß. denar ab dem nidren gut zu birchen . . .

Am Rand.

Heinrich leman agnes im elppach Ita meyerin von buwil Anna ab wissenbül katherin ab lengenbül von nollental wolti ab lüttenberg.

Rüdi meyer von wüschiswil els rieders tochter von tenwil Hensli vnd peter rieders sün.

10. März. † Els peter lemans wirtin von Hilfferdingen Anna tolliferin ir muter greth ir swester hett geben sin sün Hensli vnd wolti v ß. denar ab einem manwerch matten lit ze hilfferdingen an bottenhalten gaut der brunn dar durch . . .

Am Rand.

Mechilt von Mörißegg Cunrat koler von kurzenbül wernher oban im holz. Hensli leman peter lemans sun von Hilfferdingen.

Blatt 18. b.

11. März. Her arnold von albüren<sup>63)</sup> ita sin ewirtin arnold ir sun hand geben ein gut lit zu hoffstetten, das man dar us sol ein liecht han vor dem beinhuß.

Am Rand.

Peter des schulmeisters sun von sempach her arnold von alpüren<sup>63b)</sup> peter vngerichtig.

12. März. Hensli farner von buwil<sup>64)</sup> margreth sin hussrow

die Hand geben 1 liber Hlr. jārlicher gült vnd gant der halbtail ab der feltmatten ze buwil so herbork ist vnd der ander teil gant ab der wirttenbergin lit vor der feltmatten über, also ze teilen . . .

Peter von armangen<sup>65)</sup> ii ſ. denar den priestren vnd iii ſ. an die spend vnd gant ab dem guot elffenegg . . . vnd wen das guot lidig wirt so sond si das enpfanchen by zwein mauß wins.

Am Rand.

Sta von nivental Hans von rüchlingen Anna niclaus zum bach ewirti Beli zen hufren von hilfferdingen frene remis werli zum bach von ostergow elli heinis am berlispergs Hufrow.

Blatt 19. a.

13. März. † peter murer haut geben . . . try müt dincfel vnd gant ab einer matten oban im dorf nempt sich stumpen matten.

Bolin von wangen hant geben . . . zwo matten lidenclichen an die frümēß lit eine zu willisow ob der statt als der weg hin vff gant in den kirbel die ander lit by dem roßbrunnen vnd stoß an der heren matten.

Am Rand.

Lüttold von tuttensew<sup>66)</sup> Henne Hans ab Honeggs ewirti Sta Herzogin von Hilfferdingen.

14. März. Heintzman Stumper vnd Hans stumper sin fun hand geseht xxx ſ. denar ab zwey stuchinen das ein ist ein halb jucharten acher zem bomgarten ob Jbergs bisang stoß hinder sich an die halben am geißberg vnd hie vor an die strauß vnd dz ander ist ein matt lit oban an peter meyers matten, also ze teilen v ſ. an das cappitel dz si ir jarzitt began sollen . . . vi ſ. armen lütten om win vnd brott vnd iiij ſ. an die liechter.

† Peter engellant margrith sin ewirti hand geseht vii ſ. ab dem acher ze bomgartten zenest an herbork acher also ze teilen . . . git werli huber.

Am Rand.

Sta röttelbergs Cunrat ab äschbül Anna Hans wib von Lugatan.

Blatt 19. b.

15. März. \* Hans krafft<sup>67)</sup> vnderscriber vnd darnach Statt=

## T

schryber in der statt Lucern, hatt gesezt für sich vnd sine dry  
Hussfrowen from Margrett Grüblerin Loisa Haas vnnnd Anna Richar-  
tin iii liber gelt jerlich zins stadt vff dem garten der einß deils  
stost an die Landstrasz gegen der wigeren vnder der statt willifom  
anders an den stattbach stöst auch oben an den garten der Hug  
am steins ist. bsigt iekunder Thoma bachman vnnnd sind die iii liber  
ablösig mit xxx Gl. Lucerner werig. Vnnnd sol ein vfnemmer  
den Ziß also theilen . . . den Siechen lütten vmb win vnd brot  
. . . Anno domini 1568.

Am Rand.

Elsa freyin von opfersen Henma mülleri von Hergiswil rudolff  
von lutternow<sup>68</sup>) rüdi im hof von ostergow vnd adelheit sin ewirtin  
Ita zum bom von nollental margreth Hans Stumpers ewirtin  
margrith volis schurtenbergs ewirtin.

16. März. † Hans meyer von Hergiswil hett gesezt iii ₣.  
denar von einem fiertel einer matten die man nempt die rosenmatt  
zu Hergiswil ze teilen i ₣. dem kilcheren . . . git erhart meyer.

Am Rand.

Henma von zußwil cunrat ir man Henme ab vnderkapf Iti  
bürgis muter am lüttenberg Hans krager elli sin Hussfrow Anshelm  
vesperleder margreth sin ewirtin.

Blatt 20. a.

17. März. † Volrich bunegger agnes sin ewirtin hand gesezt  
iii denar . . . ab der hofstatt lit zu hergiswil vorm steg git her-  
borß hof.

Hensli bußman vor an honegg hett gesezt für jnn vnd anna  
schindlers vnd margreth ir tochter volis ewirtin vnd trine ira toch-  
ter iii ₣. denar ab der notthalben vnder honegg ze teilen . . .

Am Rand.

Henme volrich honeggers ewirtin im oberdorf Anna volrichs  
ewirtin ab dem berlisperg vnd ir kind Agnes Jacob waltmans  
ewirtin Cunrat oban an vnderkapf claus fassbind von Hergiswil.

18. März. † Hans von den ensiedlen hett gesezt für sich vnd  
annen sin ewirtin . . . ii ₣. dem priester so den kanzel usrichtet  
. . . vnd gant ab dem Hof genempt die egg by frükstigen.

Am Rand.

Rüdi bucher von opfersej Heini röttelberg Cunrat von Hutwil.

Blatt 20. b.

19. März. † Katharin pfistrin hett gesezt iii ₰. denar ab irem huß zu willisow das jekt volin bader hett oban an Hensli wagners huß also ze teilen . . .

Am Rande.

Agnes cunrat stumpers ewirtin Hügi schük Katharin vnd elsbeth vnd ann sin tochtren peter wirk elsa stalderin von wil Henslin Honeger in der swand hett gen zehen gulbin an die cappel vff dem graben.

20. März. Hensli am granz hett gesezt . . . gant ab achermans gut zu Hergiswil dz vnserz goßhuß ist.

Am Rand.

Elsa Hafnera Berchta cunraz koufmans tochter von humi rüdi von eschbüel Heini von rott<sup>69)</sup> von hergiswil Cuni wechter von willisow Hans angneser von rüdiswil Henma vnd else cristan sin efrowen Beli wyen Hans schürpfen<sup>70)</sup> swiger.

Blatt 21. a.

21. März. † Volrich stumper nesa sin hussrow hand gesezt ii ₰. an wuchbrief iii an die frümest ii ₰. an buw vnd an die liechter vnd i ₰. dem der den kanzel usricht vnd gant ab der maten enet der wigeren die Herborch ist.

† Cunrat von buchen Heidwig sin ewirtin Hans Heinrich vnd anna ire kind ist gesezt vi denar dem kilcheren vnd vi denar an den buw vnd gant ab dem metteli das rudi zer kilchen hatt by der buchwigeren gitt nun kilianus.

† Johannes kerpfennig hett gesezt i ₰. vnd gant ab der staulden matten die heinis guten ist.

Her rudolf Has kilcher<sup>71)</sup> zu willisow hett gesezt v ₰. an das cappittel v ₰. dem frümesser ii ₰. an sant gangolfs alter ii ₰. an sant niclaus alter ii an des heiligen krük alter vnd i ₰. dem helffer iii ₰. an den buw ii ₰. an die spend vnd ii ₰. sant niclausen vff dem berg ii ₰. der cappellen vff dem graben i ₰. dem sigristen vnd i ₰. dem vffnemer vnd gant ab huß vnd Hof schüren vnd bomgarten vff dem berg vnd was das beßer ist sol die stumperin nugen

vnz an ir tod doch sol si das in eren han vnd wen si nit emst so sol die befrung eim kilcheren beliben vnd wen eim kilcher das ließe zergan so soltin die kilchen pfleger das zu des guzhuß handen ziehen.

Am Rande.

Adelheit vrnera Helwig vnd ita ir tochtren Hans Bader Henslis vnd volis baders vatter.

22. März. † Wernher herbort margrith sin ewirtin hand gesezt dry priestren ii ß. . . . vnd ii ß. den priestren so den kanzel us richtend . . . gant ab einer matten jm müllital ist an eine die vordrest vnd ab einem acher oban in Sundholz matten.

Elß baderin hett gesezt für si vnd . . . i ß. dem cappittel . . . gant ab irem huß an der hindergaßen zeneß an eins oban am geßli vnder Heini gerwers Huß.

Am Rand.

Ulrich bernstoß<sup>72)</sup> berchta sin ewirtin volrich vnd margreth ir kind adelheit Cunraz Herborck tochter peter zum bach von ostergom volis vatter an wissenbül margreth sin huffro margreth volis huffrow.

Blatt 21. b.

23. März. Wilhelm ein diener des heren vnd agnes sin ewirti hand gesezt . . . ab dem hof vor an honegg . . .

Margreth walenbergin hett gesezt ii denar an die spend gant ab irem huß ist gelegen an der hinder gaßen ze nidrest. hett nidhart.

Am Rande.

Cuni von nüwenegg Jenne fryenberg volrich von furzenbül gretha Jäcki schedeggers huffrow von göfferswil freni hofstettera Henslis wib von reckenbül Erni zibi Cristina honegeri peter honeggers muter Henslin fögili<sup>72b)</sup> ab dem wellenberg Elsa swarzenbül.

Am Rand.

24. März. Hans matter von obfersen henme sin ewirtin nieße des von büttikon jungfrow Cunrat von hofstetten helena sin tochter Cunrat im elppach.

Blatt 22. a.

25. März. Hug ab Hasenburg<sup>73)</sup> hett gesezt für sich vnd

für . . . das gut an vrsmen an das gotshuß zu willisow mit dingen das man alle jar davon sol geben den dry priestren . . . aber sol man geben von volrichs vnd schencken jarzit von demselben gut den priestren jeglichem xviii denar . . .

Am Rand.

Cunrat ab nüwenegg rüdi sigerßwil rüdi grunder elsa sin ewirtin Elli grunders Jenne müller rüdi an wissenbül. Caspar schremel müllers ze widen Jta sin ewirtin vnd katharina ir tochter.

26. März. Berli farner, voli farner sin sun rüdi volis farners stieffun hett gesezt vi fl. denar ab der talmatten vnd ab den gartten vor desselben farners huß am nidren berlisperg vnd ab dem acher am fer ze teilen . . .

Am Rande.

Gertrut von wigeren Hans zuber von gößerswil clauß vnd Hensli sin brüder<sup>73</sup> b) Beli ir muter volrich halbysen von hofstetten nesa sin ewirtin Heini zeffinger rüdis zeffingers vatter greth Hußmanni an guttenegg.

Blatt 22. b.

27. März. Rüdi stumper von willisow hett geordnet für Heinzmann Stumper vnd elsbeth sine kind ein liber stebler ab sinen güttren ze schöck also ze teilen . . . git nun Heini meyer zu schöck<sup>74</sup>).

Am Rand.

Ulrich schedegger von gößerswil peter von wissenbül Heini am eschbül Elsa weltis wib an nüwenegg wernher herren der stumpen vatter vnd beli ir muter.

28. März. Rüdi jm holz hett gesezt i fl. an wuchbrief . . . vnd gant ab einem stücki lit niden an köllers hofstatt zu Hergiswil ist nun des fischenhuß dz git.

Heini pfister vnd greth sin ewirtin hend gesezt iii fl. dem filcheren vnd dem cappittel iii fl. . . . vnd gant ab dem Huß gelegen zwüschent clewi murers vnd volin buchfers<sup>75</sup>) git heinis curmans erben.

Am Rand.

Heinrich Müller Berchta vnd Jta sin esrowen Else werni knebels ewirtin ab berlisperg voli moser von Hergiswil Jta schübelbergi.

Blatt 23, a.

29. März. Werni von äsch von Hilfferdingen<sup>75</sup> b) grethe sin ewirtin hand geseht x fl. denar ab irem hof zu rüdiswil ze teilen . . .

Am Rand.

Her wernher von tunstetten<sup>76</sup>) Anna rudolf gupfers ewirtin volrich ab der bösenegg Hedi schmitz hemma ab budmigen Sta ir swester.

Blatt 23. b. 30. März.

† Gemma, volrichs von steinbülz ewirtin vnd cunrat von steinbül, Rüdi Gra sun hand geseht iiij priestren ii fl. vnd vi denar an bum vnd i fl. an die kerzen vnd sechs fiertel dincfel an die spend gant halb von der matten im krisental vnder rottensey dz korn halb git wagner vom acher vor der matten den ander teil gat ab zwein Sucharten acher ligen ze bomgartin hett nun (1477) peter koch. Aber hett cunrat von steinbül geseht iii fl. an die frümeß ab einer matten ze hergishwil gehört zu Herborz gütter.

31. März. Heinrich von Bern zu Hergishwil Anna sin hufrow hand geben iiij fl. an die Spend von eim acher ze Hergishwil heist vff egerten git achermanns gut.

Heini wagner von burtolf hett geseht ii fiertel dincfel an des goghuß bum vnd gant ab den güttren zu gößerswil.

Heinzman Herbort<sup>77</sup>) adelheit sin ewirtin hand geseht für sich vnd für ir beider vatter vnd muter vnd kuni herbort sin eni vnd wernher herbort vnd margrethen sin ewirtin vnd wilhelm herbort vnd lene sin efrowen vnd Cunratten herbortten<sup>78</sup>) vnd für alle ire vordren zwo matten sind beid zu bomgarten veld vff gelegen an dz goghuß libentlichen vnd sol man davon geben . . . vnd iiij fl. dem Sacrament zu ettishwil vnd iii an das cappittel vnd iiij fl. den armen lütten im kotten (Siechenhuß) vm win vnd brot . . .

Wilhelm Herbort<sup>79</sup>) heinzmans sun frene sin ewirtin hand geben für sich vnd . . . Ein schüren an die frümeß lit ob der stat vndan an des schultheizen zelglin vor des frümessers matten über vnd sol man an die Schür nun fürhin zu der matten lichen.

Aber hett wilhelm herbort geseht durch volins im holz vnd grethen dingellis siner ewirtin selen willen zwei fiertel beider guß ab sinem gut zu Hergishwil das er von guten erben koufft hett ze

teilen ii ₰. an die frümef vnd an die spend i ₰. vnd vi denar den feldfiechen.

Abelheit Herborttin hett gefetzt durch ir vnd ir vordren felen heil willen ein matten vnd anderhalb jucharten achers find an der breitt gelegen oban an des meyers an honegg acher vnd matten stoffent hinder sich an krisenbach vnd hie vor über den weg an die wigeren an vnser gokhuß den alten jarzitten vnshedlich vnd sol dz gokhuß dar von geben dem kilcheren ii ₰. das er jra jarzit begang dem cappittel iii ₰. vnd dem frümesser iii ₰. also das er nach der meß alle wegen mit dem wichwasser über ir grab gan vnd das de profendis da sprech vnd sant niclauß capplon ouch iii ₰. das er ouch tüg als der frümesser nach der meß vnd dem Spitaul i ₰. vnd dem fiechen ein mauß wins jm kotten vnd sant gangolfs capplon i ₰. vnd was die stücki besser sind gehört an hum.

Wilhelm Herbort fren sin hußfrom hand geben ein matten lit vnder dem berlisperg oban an jörnen matten gilt xx plapharta vnd sol man da von gen den sechs priestren jeglichem iii ₰. das si die octava an vnserß fronlichnamß tag das Salve alle auben sollen singen . . . vnd dem figristen gehört ein ₰. das er alle tag zum Salve lütten.

Aber hett si gen cccc guldin an des helgen Crük altar an ein pfrund vnd jr meister wilhelm sällig das Huß vnd ein püntten nach Inhalt des briefs.

Am Rand.

Bürgi von Iopferspül ruodi sin sun Jenni sin bruder Bernhart von blochwil Henmi sin ewirti Heinrich von lutzkon ir bruder Beli peter lenmans ewirtin von Hilfferdingen claus emenwald greta bertschis manzingers ewirtin.

Gedencken wernis von esch.

Heini cristan<sup>80)</sup> vnd cilien sin ewirtin hand geben an vnser gokhuß dz man ir beider vnd ir kinden jarzit begang ein gulden in gold.

Blatt 24. a.

1. April. † Anna peter wagners ewirtin hant gefetzt in ir jarzit viii ₰. denar gant ab dero an der matten Huß also ze teilen . . .

Am Rande. Katharina Wolrichs von tütwils<sup>81)</sup> ewirtin Hans

von geiß ita sin ewirtin Jenne von melchnow von schöß rüdi an  
fewlen<sup>82)</sup> Anna sin huffrow Volrich vnd heinrich von Guttwil zu  
Hergiswil.

2. April. Rüdi zuber an der egg vnd clare sin ewirtin hand  
gesetzt iiii ₰. an den nūwen altar sant Joders vnd gant ab der  
püntten in der gulbgassen die sin vatter Henslin zuber dem goßhuß  
hett gen vnd ist die nest oban Clewi murers garten.

Am Rande.

Eunrat in hof ruodolf sin sun Adelheit burckharz voli zigerli  
von gunterßwil Henma volis fulbachs ewirtin Elsa vnd margreth  
voli jochlis ewirtinen Elli von vndolfsingen Anna ir swester Anna  
deckin hett gen vnserm goßhuß x liber Hlr.

Blatt 24. b.

3. April. Margreth rüdis ewirtin im holz hett gesetzt für  
si vnd iren man vnd für peter tröllern iren bruder vii ₰. denar ...  
vnd gant ab dem gut zu Hergiswil das des siechenhus ist.

Am Rand.

Jenne Heinrichs ewirtin ab honegg Bertha ab schülen volin  
meyer von hilfferdigen.

4. April. Heimo von Hasenburg eim filcher<sup>83)</sup> diz goßhuß  
hett gesetzt vff die müli ze berckenbül der priestren ii müt dincel  
vnd ii müt an die spend . . .

Am Rand.

Fridlin rüdin nūweneggers sun mechilt Hans von arows huf-  
fro Hans von arom.

Blatt 25. a.

5. April. Ulrich schlettis frene sin ewirtin hand gesetzt x ₰.  
denar ab der schüren vnd ab dem bomgarten der hinder gelegen  
vnder dem gäßli oban an tanbachs schüren ze teilen xviii denar an  
das cappittel ii ₰. an die cappel vff dem graben xviii denar an  
den bum vnd i ₰. dem filcheren vnd xviii denar dem siechenhuß i ₰. an die  
spend vnd vi denar an das öli liecht vnd vi denar dem frühmesser.

Am Rand.

Ste volrichs stumpers ewirtin volrich guppser gertrut sin ewir-  
tin walther ir sun Jenne peter honeggers ewirtin Grethe Jochlis.

6. April. † Sta von rottensem hett gesezt viii denar . . .  
vnd gant ab rottensem.

Am Rand.

Elßbeth Hans swester zum bach von nollental adelheit Hans  
ewirtin katharin von vischbach Jte blochwilerin.

Blatt 26. b.

7. April. Heingmann fögili hett gesezt iiij f. ab einem met-  
tili im mültal zwüschent schufflers vnd wagners matten an den  
bum des goßhuß.

Am Rand.

Gretta locherin rüdolfs schillings ewirtin vlin human von  
tenwil.

8. April. Heini wagner margreth sin huffro Gungman ber-  
wart sin vatter hett gesezt iii fiertel beider guß eins jar korn vnd  
ein jar Haber . . . gant ab einem güttli zu egelzwil das die kna-  
ben von öttlikon buwent.

Am Rand.

Catherin figrißwil peters von bernstoß<sup>84)</sup> ewirtin Hans ir sun  
Heini von bern Jenni diettschis agnes sin swester vlrich tagspergs  
ewirtin.

Blatt 26. a.

9. April. † Cunrat von nüwenegg mechilt sin huffrow Ger-  
trut ira tochter hand gesezt xvi denar fier priestren . . . gant ab  
der matten vor dem löffental gehört gen nüwenegg.

Am Rand.

Cunrat zuber von nollental Jte am staulden elsi meyers muter.

Am Rand.

10. April. Margreth heinrich buneggers ewirtin Elsa cunis  
huffro am berlisperg Erni herborß knecht Grett an kurzenbül hens-  
lis ewirtin von kurzenbül.

Blatt 26. b. Am Rand.

11. April. Cunrat sutter von schöß Jti sin ewirtin arnold  
rüdis sun von rottensem.

12. April. Vlin von Wangen<sup>85)</sup> hett geben für sich und  
sin wib vnd für sine kind zwo matten an die früneß libenclichen

das ein frümesser alle tunstag sol meß han für si vnd gott für si bitten vnd allwegen als gewonlich ist über ir grab gan da lit ein matten am hochsträß<sup>86)</sup> stost har für an die wigeren die ander lit by dem roßbrunnen stost an der heren matten vnd vffhar an die strauß.

Am Rand.

Elßbeth rüdis wirg ewirtin in kalchtaren Henman locheri hans wechters ewirtin.

Blatt 27. a.

13. April. Heinzmann stumpers vnd hans sin sun hand gesezt v. s. an das cappittel vnd fünff priestren jeglichem ii s. . . . vnd vi s. armen lütten um win vnd brot ii s. an die kerzen vor dem sakrament vff vnserz hergoz tag vnd ii s. an das öli liecht vnd v. s. dem filcheren dz er ir jarzit begang, vnd gand ab einer halben juchartten acher lit ze homgarten oban an jbergs matten vnd ab der matten im seget lit oban an peters meyers matten git stumper.

† Wilhelm im Hof ein priester hett gesezt in sine jarzitt den priestren iii s. vnd dem frümesser ii s. vnd an den bum vi denar . . . vnd gant ab der matten in herborz matten heist die obren wolfach gitt herbort.

Am Rand.

Heinz oban an eglen Christan oban an eglen Jans zum kumen ab schülen peter held ab schülen älli sin ewirtin rüdi vnd gretha ire kind.

14. April. † Bolrich swander beli sin ewirtin hand gesezt ii s. ze teilen . . . vnd gant ab dem hof eschbül richt das gozhuß vs.

Am Rand.

Heinzman swanders rüdis sun Elßbeth Heinzman sigrißwils husfro.

Blatt 27. b.

15. April. Cunrat buchser<sup>87)</sup> von hergischwil hett gesezt ii denar dem filcheren vnd ii denar an den bum von eim stücki matten lit by dem türlein zu hergischwil gehört zu ahermans guot richt das gozhuß vs.

Am Rand.

16. April. Ulrich tagsperg Hans tagspergs vatter megi vliß swanders huffro von nollental volin fryenberg Elsa grempseri vnd elsa kelleri beid sind wirtinen Henne fryenberg ir sweister greth sin tochter heini gassar els an schülen peters ewirtin vnd fryenbergeri vliß an lopferßpuls wirtin.

Blatt 28. a.

17. April. Cunrat den man nempt der hindend cunrat vlrich leber sin bruder von Hilfferdingen hand gesezt iii denar ab eim acher lit jm boden das si ir jarzitt begangen der filcher vnd sin helffer.

Am Rand.

Bolrich scheidegger von gößerswil claus meyer rudolf miß ab egglen elßbeth sin ewirtin Hans vnd Bolrich ir sün Ulrich laber sin bruder von Hilfferdingen.

18. April. Hans tröler von Hergiswil Elßbeth sin ewirtin anne sin tochter hand gesezt iii ß. denar ab finer hoffstatt zu Hergiswil wil da sin huß vff stant also ze teilen ii ß. an wuchbrief das man ira wuchentlichen amfanzel gedenden sol . . . . git der siechen guot zu hergiswil.

Blatt 28. b.

19. April. † Cunzmann sunhalder hett gesezt für sich vnd für . . . dry priestren xviii denar . . . gant ab der matten jm müllital zenest by wilhelm Herborn matten . . . vnd von dem acher an der höchi lit zenest by peter gerstengrauz acher pentili meyers erben hand die matten.

Am Rand.

Margreth stumperi Anna zimermans.

Am Rand.

20. April. Anna mieschbüleri heini mieschbüler ir sun Hans lerower der scherer von willisow der hett gen viii liber an das goßhuß Rudolf von eschbüel mechtelt von lüttenberg Anna ir tochter peter von gepnow<sup>88)</sup> Berchta sin huffrow adelheit von mettenberg.

Blatt 29. a.

21. April. † Peter von nollental Henma sin huffro Cunrat

von geiß vnd cunrat vnd heinrich sin sün die hand gesezt iii denar von eim acher genempt der stig acher gelegen im ober berlisperg.

22. April. Hensli meyer den man nempt der leng im holz vnd adelheit sin ewirtin hand gesezt . . .

Heini im Hof von ostergom Henne sin huffrow hand gesezt iii f. vnd gant ab dem gut in schülen in dem jundholz vnd in der metlen, also ze teilen . . .

Blatt 29. b.

23. April. † Peter vngerichtig von ostergom berchta sin ewirtin Hans vngerichtig Heinrich sin sun vnd elsa ir tochter die hand gesezt . . . vnd xiii f. dem kilcheren das er si am suntag sol am kangel verkünden . . . vnd gant von dem gut zu ostergom das man nempt den Hofacher<sup>89)</sup>.

24. April. † Heinrich vnder dem hom von Lucern hett gesezt für jnn vnd sin brüder arnolden den priestren i f. . . vnd gant ab dem acher ob dem Dorf zer nidren linden an der von lutternow<sup>90)</sup> acher gut gitt wettermald.

Am Rand.

Werni hanwart von Reiden Jta marquarts von reittnow<sup>91)</sup> ewirtin schultheis.

Bolin heinbrech vnd Anna fieneri sin ewirtin hand geben ii gulbin an die cappel vff dem graben.

Blatt 30. a. Am Rand.

25. April. Cunzi futter ab lüttenberg margreth weltis huffrow an nüwenegg Jte Jansen wib ab budmigen vlrich simon greth sin ewirtin Elsa heinrichs swanders tochter Hensli honegger Hensli von rottensy nesa sin muter Elli zenners ofwalds an honegs muter.

26. April. Blin fiedter von brisedon hett gesezt . . . iii f. ab sin Huß an der hinder gassen vnderm berg was caspar wenzlers ze teilen . . .

Am Rand.

katharin burmani Hensli kublers wibs muter Anna an willisegg volrichs wib von olisrütti.

Blatt 30. b.

27. April. Peter an lüttenberg<sup>91 b)</sup> vnd margreth sin ewir-

tin hand geben . . . ein matten lit jm müllital vnder dem flunisp-  
perg<sup>92)</sup>, hand nun pentili meyers kind.

28. April. † Ulrich von Lugatten hett geben ein acher an  
die frümeß lit jm bisach an der burckhartinen acher vnd ein acher  
an sant niclauß altar lit vff der blöwen oban an cuni Herborck  
acher vnd an finer püntten vnd ein acher an sant peters alter lit  
niden vff der blöwen wart kouft von den von nellenburg<sup>93)</sup>.

Blatt 31. a.

29. April. Cunrat von brandösch<sup>94)</sup> hett geben . . . ein  
halb juchartten achers lit vnder der bunegg stoft niden an Herborck  
acher ward kouft von den von lutternow<sup>95)</sup> hett rutschman ander-  
matten.

Aber hett geben margreth sin huffrow ein matten lit ob der  
sagen ward kouft von der schloßeren ze teilen . . . het nun sögili.

30. April. Otilia rüdi stumpers ewirtin hett geben . . .  
vnd viii ß. armen lütten vm win vnd brott vnd gant ab irem gut  
zu luttren jm moß hett nun außerli.

Am Rand.

Wlin an sewlen nesa sin tochter vnd ander sin kind vnd mar-  
greth von sewlen nesa stapffers.

Blatt 31. b.

1. Mai. Wernher zu der furen Ita sin huffrow niclaus Tra  
sun hand gesezt in ir jarzit . . . vnd gant ab einer matten nempt  
sich die haselmatt lit zum birchen.

Am Rand.

Hans am bach von Subrechtingen schmit grünis vatter Mar-  
greth sin muter Bürgi an lutttenberg Else peters von Hilfferdingen  
ewirtin.

2. Mai. Mechilt ab schülen rudolf ir man Henne ir swester  
hand gesezt iiii denar den priestren vnd ii denar an die liechter ab  
einem acher nempt sich der lind acher denselben acher bunt peter  
Honegger.

Blatt 32. a.

3. Mai. Heini zibi hett gesezt für jnn vnd Annen sin ewirt-  
tin vnd hans ir sun ein mütt bloßes korn ab dem gut ze schöß  
das heliman bunt also ze teilen . . . ii ß. an das cappittel vnd

ii ſ. an die cappel vff dem graben vnd ii ſ. an die orgalen vnd wer das die orgal abgieng ſo ſolen die ii ſ. dem bum werden vnd was der mütt me bringt gehört an bum.

Am Rand.

Rüdi zer tannen<sup>93</sup> b) hett geben an vnſer gotzhus vnd an die cappel vff dem graben an bum x liber das man ſin jarzitt began ſol.

Henne wernhers kieners huffrow von Hofftetten Claus jochli Henne ſin ewirttin.

4. Mai. † Margreth luſtenberger hett geſetzt i ſ. dem lüpprieſter vnd vi denar dem fruomeſſer vnd vi denar an den bum von der plat brunnen matten.

Blatt 32. b.

5. Mai. † Cunrat jm hof hett geſetzt xviii denar an den bum vnd vi denar an die hebkerken vnd ii ſ. den fier prietren vnd iii ſ. armen lütten vm brott von eim acher vnder willifow gitt Curman.

Heini hoffſchürer vnd margreth ſin ewirttin die hand geſetzt vi ſ. denar ab ir püntten litt in der gulbgaffen ſtoſt an ſcheidegger vnd an peter meyer ze teilen . . . git nun der meyer an hinder honeg.

6. Mai. † Adelheit meyerin hett geſetzt für ſich vnd für rudolfo meyer jr eman vnd peter meyer ein mütt dincel armen lütten an die ſpend ab roſenmatten git erhart meyer.

Aber hett ſi geſetzt für ir ſel heil willen i ſ. dem ſilcheren vnd ſim geſellen . . . vnd gant die v ſ. von eim acher ſtoſt an roggofß halben vnd von der matten ſtoſt an attiſß halben gitt erhart meyer.

Blatt 33. a.

7. Mai. Anna hubers hett geſetzt ii dem ſilcheren vnd i ſ. an die frümeß vnd gant ab irem huß vnder dem berg an der hin droſten gaßen.

Am Rand.

Heinrich ſcheidegger von oſtergom Elß ſin ewirttin.

8. Mai. † Wolrich an vnderſkapf adelheit ſin ewirttin hand geſetzt durch ir ſel heil willen vnd aller ir vordren iii ſ. an die

frümeß das er über ir grab sol gan als gewonlich ist vnd gant ab sin gut oban vnderßkapf das er von grempfer kouft hett.

Blatt 33. b.

9. Mai. † Heinrich stapfer von nollental hett gesezt try priestren . . . vnd gant ab dem gut zu Hergißwyl das dem siechenhuß zugehört.

10. Mai. Hans von blochwil durch des seil heil willen hett gesezt elßbeth sin tochter rüdiß Swanders ewirtin viii ß. ze teilen . . . gant ab einem acher lit am obren veld vnder Hochgrak matten gant ober den weg stoft hinden gegen Lüttenberg vff den anwander.

Am Rand.

Hans matter von opfersen peter meyer rüdi meyers sun Hensli meyer sin vatter Bürgi saßbind von ostergow<sup>95a)</sup> elli meyers von Hergißwil.

Blatt 34. a.

11. Mai. Adelheit vor an honeg hett gesezt für sich vnd ir vordren iii ß. ab hochgrak matten ze teilen i ß. an bum i ß. dem silcheren vnd i ß. an die frümeß.

Blatt 34. b.

12. Mai. † Cunrat im Hof hett gesezt für sich vnd sine vordren i ß. an den bum viii denar an das liecht, fier priestren ii ß. an die frümeß vi fiertel dincel vnd vi fiertel haber vnd gant ab dem gut von melchnow zu hergißwil, ist nun (1477) vnserß gokhuß.

13. Mai. Peter Schübelberg hett gesezt für jnn vnd sin ewirtin vnd für all ir vordren . . . vnd gant ab iii juchartten achers ligen vor der schloßeren sin vnserß gokhuß.

Am Rand.

14. Mai. peter kiener von hofstetten.

Blatt 35. a.

15. Mai. Am Rand. Elßbeth vlis meyers huffrow vor an honegg.

16. Mai. † Elsa rudolfs von sigrißwilt huffrow hett gesezt iiiii ß. fier priestren von dem huß das si kouft hett von heimo von reittnow<sup>96)</sup> das gelegen ist zenest an hans im hofs Huß.

Aber hett gesezt lena rudolfs muter ii ß. fier priestren von dem acher gelegen ze bomgartten zwüschent den von Lutternow an einer sitten vnd der selbig rudolff an der andren sitten.

Blatt 35. b.

17. Mai. fren von nollental hett gesezt ein müet beider guß von dem gut zu Hergiswil das nun wilhelm herborck ist vnd gehört einem frümesser . . .

Blatt 36. a.

19. Mai. Henma fögili<sup>96</sup>a) der schuchmacher vnd Anne sin huffrow die hand geben ein gartten lit vor dem nidren tor zwüschent hensli honegers garten vnd dem bach der us der statt gant am schügen huß an die frümess vnd sol ein frümesser . . . vnd xviii denar dem cappittell.

Blatt 36. b.

21. Mai. Am Rand. Hans gründler mehi sin ewirtin von schönentül die hand geben an sant niclauß alter das hüßli ob der statt müli ist verkauft vnd angelent an dz nüm huß das boßharck was.

Elßbeth schurttenbergin boßharck eliche ewirtin Cunz gartner von münster der sigriß willerin vatter.

Blatt 37. a.

24. Mai. Rudolf swander vnd cunzman sin sun margreth sin muter die hand gesezt für si vnd ir vordren viii ß. ab einem acher lit enet der wigeren nid rüdis zer filchen matten die man nempt die hofmatt die nun vnserß goßhuß ist also ze teilen . . .

Heinzman acherman von küßnach vnd katherin herzogi sin ewirtin die hand gesezt für si vnd ire kind ir rechtung an dem gartten lit ze obrest an dem statt graben by der cappellen einem capplon sant niclauß altar also das ein capplon da von sol usweisen dem filcheren iii ß. . . .

Blatt 37. b.

25. Mai. Ulrich wider von ostergow margreth sin ewirtin die hand gesezt für sich vnd ir nachkomen i ß. dem filcheren . . . vnd gant ab sin huß vnd hofstat vnd ab dem acher nempt sich justis acher vnd nach irem tod sollen beide stückli lidenlichen an vnser goßhuß vallen.

Am Rand.

Margreth farneri dero muter zu gößerßwil Hans von Loppfer-  
spül margreth knorzi von menknow Jta eggleri cunrat wechters  
ewirttin Elsi an vnderßkapf von rifenbach.

Am Rand.

26. Mai. Cunrat guntßchi vlrich guntßchi elß sin hussfrom  
gretha ir tochter.

Blatt 38. a.

27. Mai. wilhelm herbort hett durch jacob freysigers seligen  
Sel Heyl willen gesezt i liber Hlr. viii ß. von vff vnd ab dem  
hof vor Egglen teilent sich also dem lütpriester iii ß. Sant niclaus  
caplon in der lüttkilch iii ß. Sant gangolß caplan iii ß. deß heil-  
gen crüz caplan iii ß. dem frümesser iii ß. Sant wolfgang altar  
iii ß. der Spend x ß.

28. Mai. Peter kurtz von geppnow hett geben für inn vnd  
vli Futter sin brüder vnd für alle ir vordren ein malter beider guß  
ze teilen . . . vnd gant ab vliß futters gut zu geppnow gelegen  
vnd sond beide goßhüser willisow vnd ettiswil dz gut besetzen vnd  
enkegen.

Am Rand.

Anna vnd anna vnd Jti bürgis kublers töchtren.

Blatt 38. b.

29. Mai. Blin meyer vor an honeg der hett geben durch  
finer seil heil willen vnd elßen vnd grethen finer elichen hussfromen  
vnd grethen vnd elßen finer elichen finden vnd aller finer vordren  
vnd nachkommen willen fierzig rinsch guldin in gold der cappellen  
vff dem graben zu willisow an ein ewig meß inen allen ze trost  
vnd seliger gedächnuß. Aber hett er geben vi ß. ab eim acher ge-  
legen ob der statt willisow oban an wilhelm herborg matten stost  
hinden an die kirbelgaßen vnd vor an die wigeren nempt sich der  
schlüssel acher ze teilen . . .

30. Mai. Es valt jarzit volrich baders<sup>96 b)</sup> der hett gesezt xviii  
denar vff ein stücki lit zu geppnow zwüschent den zelgen vor an  
stoffers tornacher stost an kilchweg ze teilen . . .

Blatt 39 a.

31. Mai. Cristan wirk<sup>97)</sup> in kalchtaren hett geben für sich

vnd all ir vordren vnd nachkommen willen einen acher libenclichen an das gothuß lit vff dem geißberg Stost hinda an wisers gut vnd fürhar an kilchweg vnd sol man da von usweisen ii ₰. an das cappittel.

Aber hett der selb cristan geben an das gothuß vi fiertel beider guz ab dem gut ze hofftetten da der ander teil ouch vnserz gothuß ist vnd die kilchmeyer kouft hand also ze teilen das man dem kilchheren danna von sol geben ein fiertel haber das er des selben cristans vnd gretten farners finer ewirtin vnd welte wirz des selben cristans vatter vnd elßen räbers finer muter vnd finer kinden jarzit begang aber dann ein müt beider guz dem so die orgalen tribt vnd wer sach das die orgel abgiengi, so soll der müt gan an den spittaul vnd an das gothuß gleichlich gan . . .

Aber hett Cristen geben das Huß an der Hindergaßen lit oban Henslin mettenberger vnd vnder des schultheizen schür darum das ein figrist nun für hin zu ewigen zitten Sol brennen zwo kerzen die man heist die wandel kerzen wen der priester das wirdig sacrament wil vff heben vnd wen er das vff gehebt hatt So sol er ein kerzen löschen vnd die andren laussen brinnen vnz er das wirdig sacrament genossen hett vnd das hand die gothuß lüt zu ewigen zitten vff sich genommen vnd das sol vor dem fronaltar beschehen.

Anna wirz cristan wirz tochter<sup>98)</sup> hett gesezt zu einem jarzit vff vnd ab irem huß in der statt oban an heini zwingi vnd vnter an peter kochß Huß xviii ₰. gelz also ze teilen i ₰. dem kilchheren i ₰. des hl. Crüz caplon, i ₰. Sant gangolfs caplon i ₰. dem frümesser i ₰. Sanct niclaus caplan i ₰. Sant wolffgans caplan i ₰. dem heiligen blut ii ₰. Sant niclaus vff willisow ii ₰. dem siechhuß ii ₰. dem spital ii ₰. dem cappitell ii ₰. der spend ii ₰. an das jarzit des Heiligen blut . die obgenant anna hett das jarzit mit gedingen gesezt dasirs elichen mans clavi fadens vnd rütschis ir beider fun begangen sol werden.

Hemma wirz<sup>99)</sup> der obgenanten Anna elicher sweister hett gesezt zu irem jarzit vff vnd ab dem obgenempton irem teil dem halben Huß xviii ₰. gelz also ze teilen (wie oben) . . die obgenante Hemma wirz hett das jarzit mit gedingen gesezt, das ires elichen mans Rudolffs am Hochsträs begangen sel werden.

Am Rand. Hensli farner von erißwil Henne sin ewirtin cristans in kalchtaren wibs muter.

## Blatt 39. b.

1. Juni. Berchta richi hett gesezt x fl. denar ab dem gut zum kirchen ward kouft von clauß zer furen ze teilen . . .

## Am Rand.

Gret fieneri von Hoffstetten Els ir tochter Jenni diettschis von tenwil greth sin hussfrow heini wandellers von menknow Elsbeth sin hussfrow Ita honegeri Heini guten Hussfrow peterman ir bruder.

2. Juni. Mechilt zer schür von Hergiswil hett gesezt iii fl. ab einer matten zu Hergiswil im blömattegg ze teilen den priestren so den canzler regieren . . . ab einem acher im müli loch dz gelt git grimi.

## Blatt 40. a.

3. Juni. † Peter pfister hett gesezt für jnn vnd für sin hussfrowen vnd für sin vordren viii fl. da gand vi fl. ab vli baders huß vnd iii fl. ab blattbrunen matten ze teilen . . .

4. Juni. Rüdi moser von Hergiswil hant geben durch finer feil heil willen vnd aller finer vordren willen diß nach benempton stücki lidenclich an vnser gotshuß mit namen den bomgarten zu Hergiswil hinder sim huß da litt ein stücki jnn das gitt zwey fiertel beider guß das hett rüdi von rott vnd ein juchartten acher lit am rockenberg vnder dem hohen rein aber ein stücki acher litt am bonfeld by der tannen Aber ein stücki lit vor dem banholz an des meyers gut Aber ein Juchartten lit über vff heist pfenigs flu aber ein stücki lit in Her swerke aber ein stücki lit in dem obren furbach vnd ein klein blekli lit in den nidren matten Aber ein kleins blekli lit vor in dem haselgraben Aber ein stücki lit an rüders sitten vnd ander stücki die im holz marfligen Aber ein juchartten lit vff swanden aber ein kleins fleckli lit in dem nidren furbach aber ein stücki litt hindan im hasengraben stost vndan an mörrisegg vnd hett dz gotz(huß) die ze besetzen vnd enkezen.

## Blatt 40. b.

5. Juni. Am Rand. Nesa vlis künigs wirttin von ostergow.

6. Juni. Rüdi von riethen Anna sin muter durch der beiden selen heil willen hett geben elsbeth trächli von Gutwil ein güttli ist gelegen ze gösserßwil das ir ze erb ist worden von dem egenanten rüdin ir swester sun vnd buwt nun henßli gösserswiller vnd

sol das güttli teilt werden der halb teil an des gozhuß bum vnd den andren halbteil einem filcheren dz er ir jarzitt begang vnd hant der filcher dz güttli ze besetzen vnd ensetzen.

Es ist ze wißen das der nüw altar zu Sant niclaus vff dem berg gewicht ist in der er vnser lieben fröwen Sant katherin Sant Barbell S. Anthonii S. volrich der xtusent rittern S. niclaus S. mauriz S. Erasmus vnd wirt die filchwichi des selben Altars vff Sontag nechst vor Sant vitus vnd modestus tag gehalten.

Blatt 41. a.

7. Juni. Es ist ze wißen das sant niclaus alter in der lütt-filchen gewicht ist durch doctor thaniel der zitt wibbischoff zu con-  
stanz<sup>100</sup>) in der ere der lieben Heiligen der küniglichen muter magt marien sant niclaus Sant otilia Sant Jacobs sant cristoforus Sant jostz vnd ist die kilbin des selben alters vff den nesten Sontag vor sant medardus Anno MCCCC. Lxxxxvii.

7. Juni. † Cungolt von swendorf hett gesetzt iii müt korn an die frümeß vnd ein müt dincfel an den bum vnd sol das gozhuß danna von geben ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> f. dem filcheren vnd gaut dz malter ab bedachtlis matten oben im dorff.

8. Juni. Hensli an nüwenegg margreth sin tochter hand gesetzt iiii f. ab deß matten zum farbon vnder sim berg vnd wo die selb matt abgieng so soll ander sin gut darum haft sin also ze teilen . . .

Am Rand.

Anna meyeri von buwil Cristan olifrütti werli steiman von willisow Jurio sin bruder peter meyer von buwil.

Blatt 42. b.

14. Juni. Murten schlacht vff x milium militum anno domini MCCCC Lxxvi.

Nota. differs soll am Sontag vor der 10,000 Ritterntag verkündet werden. Es ist ze wißen, das ein Schultheiß Rät vnd gemein filchgnossen Hand angesächen nach ärmstlicher meinung vnd gebot vnser gnädigen Herren von Luzern das wir gott ze lob den hl. x tusent rittern ze ere ze trost vnd hilff aller dero mönschen felen die vff vnser frommen eydgnoschaft sind umbkommen vff dem selben tag ze murten vnd in allen Burgunschen krieg Duch im schwäbschen krieg im oberland Schwaderloch dornach vnd allenthalben

des ersten das wir sond denselben tag der zechentusent ritter viren als einen gebanten firtag vnd sol der Sigroß am aben im Chor ein grab mit ein tuch Crüz vnd zweyen kerzen zeichnen vnd sond die priester vesper vnd sel vesper singen vnd am morgen ein vigily singen dem nach sol man tun ein crüzgang zum heiligen blut vnd da ein meß lesen vnd von dannen gan Sant niclausen vff dem berg zu den heiligen zechentusend rittren vnd vff irem altar von iuen ein gesungen ampt verbringen vnd dan hie in vnserer kilchen ein gesungen selamt vnd das fronampt ouch gesungen von den Heiligen xtusent rittren daby sond sin von jetlichem Huß im kilchspel ein verwarter vnd vernünftiger mōnsch der die empter vnd crüzgang Helff zum end verbringen wer das übersäch ist an gnab veruallen ein pfund wachs das sol ein vffnämmer inzüchen zu vnserz gotshuß Handen vnd das nieman nüt schenken.

Blatt 43. a.

16. Juni. Hensli schuffler vnd margreth sin swester hand gesezt für sich vnd ir vordren xiii ₰. ab sinem gartten gelegen vor dem obren tor vnder schlettis gerwi vnd ob fruttingers gartten ze teilen . . .

Blatt 43. b.

18. Juni. Adelheitt an vnderßkapf hett gesezt für sich vnd all ir vordren ein pfund pfenigen vff ir gut oben an vnderßkapf das kouft ward von vlrich grempfer<sup>101)</sup> ze teilen ii ₰. an den wuch-Brief i ₰. dem lütpriester iiii ₰. an die frümeß i ₰. an das öli licht ii. ₰. an Buv v ₰. armen lütten ii ₰. gen ettiswil ii ₰. gen menznow i ₰. gen engelberg<sup>101 a)</sup> Es ist ze wißen das werli zer tannen das selb gut hant geben an vnser gotshuß vnd gilt nun 1 liber v ₰.

Blatt 44. a.

19. Juni. Elsbeth rüdis zer kilchen hußfrow hett gesezt in ir jarzitt viii ₰. denar ab der hofmatten da die ziegelschür inn stant ze teilen . . .

Am Rand.

20. Juni. Bin meyer des meyers sun von Hergiswil vnd sine geswüsterthi.

Blatt 44. b.

22. Juni. Am Rand. Anna von olisrütti Heintz egglerz

wirttin Henne vli meyers ewirtin vor an honeg Burgi wetterwald  
Anna an sewlen.

Blattt 45. a.

23. Juni. \* Niklaus Welttin Selig hatt für sich sin Hus-  
from Barbara Murer vnd Sie die ander Husfrom Anna gigerin . . .  
Ein Ewig jarzitt gestiftt da hat er geordnet iiii malter Beider gutts dem  
gottshus Standt an zweyen ortten vnd anderthalb hundertt guldin  
jnn Münz vnd soll also theilt werden dem gotshus ii malter bei-  
der guts Sanct Loven bruderschaft iii mütt Sanct Anna bruder-  
schaft i mütt Sanct Sebaschian i mütt Sanct Jacobs bruderschaft  
i mütt vnd Sanct Crispins vnd Crispinianus i Müt dem Spittell  
i Müt, dem Siechenhus i Müt. Statt das gutt vii mütt vff acher-  
mans hoff zu wanggen lugerner mes vnd das Ein malter vff Hans  
buchers hoff zu Buwill das dritt malter Statt vff dem filchmettlin  
da soll der zins von den (150) gl. also zerteilt werden, jedem  
priester, vi priesteren jedem xv fl. . . . Item armen lütten ii Pfd.  
vmb win vnd brott . . .

24. Juni. dedicatio Sacelle sacramenti in Ettisswil proxima  
dominica post festum joannis baptiste.

24. Juni. † Hans der amman von bomgarten mechilt sin  
ewirttin hand gesezt viii fl. denar ab der sunhalben an das gotz-  
hus vnd sol der offnemer i fl. dem filcheren danna von us wisen.

† Hans von opfersen hett gesezt für sich vnd sin bed hus-  
frowen . . . viii denar den priestren vnd iiii denar dem buw von  
eim acher ze opfersen nempt sich das gerstucki. —

Blatt 45. b.

25. Juni. † Volrich megger hett gesezt für sich vnd für sin  
ewirttinen adelheitten vnd für all ir vordren viii denar den priestren  
vnd iiii denar an buw vnd gant ab dem acher vnder der bunegg  
der Herborg ist.

Her gothart ein grauff von arberg hett gesezt in siner jarzitt  
iiii fl. dry priestren das si sin jarzitt begangen von eim acher ze  
nechst by der linden git herzog.

Am Rand.

Peter murer der Honegeren bruoder Heini curman Elsa mülleri  
des langen Jennis muter.

Blatt 46. a.

27. Juni. † Hans im Hof adelheitt sin ewirttin Hand gesezt try priestren vnd gand ab der obren wolffachen git Herbort.

Peter rik<sup>101b</sup>) von obfersen nesi sin hussrow Hand geben für sich vnd für ire kind ein acher lit am nidren veld ob an an dem acher von burckrein stost Hin in jnhof schürers matten vnd an die an wanden vnder der Hexen gelegen vnd sol man davon gen . . .

Margreth züberi vnd vli zenders die hand gesezt für sich vnd ire kind zwein müt beider guß vnd xiiii ₰. denar ab irem gnt zu opfersen das sich nempt buchers gut also ze teilen ein müt an die spend vnd ein müt an die öli liechter die da brinnen eins vor der usfüri das ander vor dem crüg vi ₰. an die frümeß vnd sol ein frümesser über ir grab gan dz vnder der linden ist als gewonlich ist tristen in der wuchen vnd den fünf priestren jeglichen i ₰. . . . in der statt aber sond si geben von dem selben gut dem sigristen ein alt Hun oder zwey junge dar für das er ir grab zeichne gitt Hensi rik.

Am Rande.

Volrich zenner von opfersen elßbeth sin ewirttin volrich ir sun beli sin ewirttin Heinrich zenner adelheit sin wirttin voltich ir sun vlin rik peter rikzen vatter Sti sin muter volman Heini vnd hensli ir brüder Margreth zenneri weltsß Godlers Hussrow.

28. Juni. † Niclaus ab sottachen hett gesezt vi denar an den hum vnd vi denar den try priestren vnd gant ab der rottmatten zu gepnow.

Bolin rik hett geben die notthalden an vnser gotzhuß vnd sol ein vffnemer danna vor us wisen dem kilcheren iii ₰. vnd den fier capplonen jeglichem ii plaphart<sup>102</sup>) vnd der spend ii pla. vnd sant niclausen vff dem berg ii pla. vnd der cappell vff dem graben ii pla. den siechen iii ₰. vnd dem cappittel v ₰. vnd dem spittal ii pla. vnd ii pla. an die orgalen vnd was die notthald besser ist gehört an hum.

Es fällt jarzitt Hensi rikzen frena finer ewirttinen durch dero sel Hand geben barbel vnd trina ir tochteren mit iren elichen vögten rudolff vnd Hans Hoffschürer ein acher an vnser gotzhuß mit den gedingen das man alle jar . . . vnd lit der acher zu willisow am obren veld nid der nidren linden ob dem weg der in das

mülital gant vnd hand die gotshuß pfleger den ze besetzen vnd ensetzen.

Blatt 47. a.

1. Juli. Am Rand. Bin bircher Schübelberg von wüschwil mecht sin tochter.

3. Juli. Bolin moser ab farenberg hett gesezt i ß. an wuchbrief vnd xvi denar dem filcheren vnd xvi denar an die frümeß vnd xvi denar an den bum vnd gant ab einem guot zu farrenberg ward kouft von Hensli zum bach von nollental.

4. Juli. Udalric. epis. Post festum vodalrici 2da feria proxima celebratur aniversarium illorum qui interfecti sunt in sempach.

Vff den tag hett man ein crüzgang gen Lutren. Bin meyer am honeg hett gesezt für jnn vnd sin bruder i ß. an wuchbrief ii ß. an das liecht vor der ußführung vnd i ß. an die frümeß vnd i ß. armen lütten vnd gant ab dem gartten der da litt am graben zwüschent peter furman vnd weltis decken was der gartt me gilt gehört an bum.

Blatt 48. a.

5. Juli. Am Rand. Elsbeth werlis huffrow von egerden margreth vliß huffrow an williffegg.

6. Juli. vff Sunnentag vor Sant jacobß tag wirt filchwichi ze Burgrein zuo Sant Bläsin gehalten.

Am Rand.

Rüdi farners fun von lugatta Heini sin bruder Anna elsi elli sin swestren Hensli von brunegg von mellingen<sup>102 a)</sup> greth sin ewirtin der Henminen andermatten vatter and muter frena meyers von wüschwil.

Blatt 48. b.

7. Juli. † volrich schürch margreth sin ewirtin vnd michel gerwer in der jarzitt ist gesezt i ß. zwein priestren . . . vnd gant ab dem gut zu amenstal des wechslers knaben jnn hand.

8. Juli. katharin im hof hett gesezt . . . iii müt dindel ab der matten oban im dorf was jost jbergs also ze teilen . . .

Blatt 49. a.

10. Juli. dedicatio altaris sti nicolay.

Werlin zum stäg von ostergom hett gesezt ii fl. ab dem töbacher zu ostergom . . . gitt acherman.

11. Juli. † volin genfer von gunterßwil hett gesezt viii fl. vff ein matten heist die moßmattli ob dem eichholz ze burckrein . . . git Hensli wagner.

Blatt 49. b.

12. Juli. Am Rand. Elsa ab der bösen egglen rüdi ab eschbüel margreth widera von ostergom.

Blatt 50. b.

15. Juli. Marquart honegger hett gesezt iii fl. ab ein acher vff der blöwen an peter honeggers acher ze teilen xviii denar . . . gitt Herbort.

Am Rand.

Peter Honegger merchi sin sun hensli Herbort Sti vnd anna rüdis zer kilchen tochtren.

Blatt 51. b.

19. Juli. Ruf an nüwenegg Agnes sin huffrow<sup>102b</sup>) die hand gesezt iii denar an Bum vnd iii denar an die spend ab der matten vor löffental by der wigeren.

Am Rand

Hans herbort Heingman herborck vatter vlin burman adelheit sin wirtin.

Eunrat Herbort hett gesezt in finer jarzitt i fl. dem frümesser . . . vnd gant ab der matten am obresten veld vnd ab dem acher dar vor stoß hinder sich gen rottenfem an die wigeren vnder schreibers matten vnd ob des meyers an honeg vnd der acher stoß hinder sich an das krisental ist vnserß goßhuß eigen beide stucki.

20 Juli. Margreth fieneri hett gesezt für sich vnd für Hensli badern iren elichen man vi fl. denar an das cappittel das si ir jarzitt sond began ab irem gartten vff dem graben an erni sagers garten.

Am Rand.

Walti hoffschüren margrith burgis faßbinds huffrow Elisabeth sin muter margreth Henslis an farenbergs tochter.

## Blatt 52. a.

21. Juli. Cristan gutten hett gesezt für sich vnd meginen  
 sin huffrow vi ß. ab einem manwerch lit in der ey so sant gan-  
 golfs ist ze teilen . . .

Am Rand.

Elfi an williffegg der knaben muter an williffegg.

22. Juli. Vff maria magdalene beschach die schlacht ze  
 dornach als man zalt von cristi gepurt tusend vierhundert nünzig  
 vnd nün jare.

Am Rand.

Elßbeth rustin vnd beli kilchmanni beid herman schniders tocht-  
 ren Hensli meyers von Hergiswil des meyers tochterman peter  
 sin sun.

## Blatt 52. b.

24. Juli. frena Hans stumpers<sup>103)</sup> ewirttin hett gesezt ein  
 malter korn gelß lucer meß ab dem gut ze rot bunt vli koch ze  
 teilen 1 $\frac{1}{2}$  fierttel beider guß dem cappittel zwey pfund wachs an  
 die kerzen vff vnsers heren fronlichnamstag iiii mauß wins vnd  
 iiii ß. vm brott armen lütten . . . vnd ist yet der hof ganz vnsers  
 gotshuß gitt yet zwei malter nach des rodels sag.

## Blatt 53. a.

25. Juli. Wolrich schuchvergeber hett gesezt für sich vnd  
 margrethen kiener sin huffrowen iii ß. denar ab sinem Huß gelegen  
 zu willifow ze nidrest in der statt am bächli das durch die mur hin  
 usgant nehent vlich schniders huß ze teilen . . . . git nun met-  
 tenberg.

Fraternitas Sancti jacobi erit in octava Sancti jacobi.

## Blatt 53. b.

27. Juli. Am Rand. Jörg jberg margreth vnd katharin  
 vnd Hensli geschwüsertig peter jbergs kind heini am berlisperg.

28. Juli. Rüdi köller von Hergiswil hett geben an vnser  
 gotshuß Lxv guldin an gold.

Aber hett sin ewirttin geben . . . das gut zu Hergiswil das  
 achermans knaben buwent hett jra trüm malter beider guß geben  
 ze teilen ein malter an bum i malter armen lütten vnd dz tritt  
 malter den priestren item vnser gotshuß hett den übrigen teil kouft.

Aber hett si gen ii liber vnd viii ß. ab ir gütter ze nollental . . . das git der meyer an hinder honegg von ders andermatten hof i liber vnd ein müet dincfel vnd der an pfaffenberg 1 liber viii ß.

Aber hett gen rüdi köllers 1 liber vii ß. vnd ii müet dincfel ab der kleinen feldmatten . . . git birbom.

Blatt 54. a.

30. Juli. Gunzman swander fren sin ewirttin<sup>103</sup> b) hand gesezt iii ß. ab der törli matten ze teilen vi denar an die spend vi denar an die frümeß vi denar an den buw vi denar dem kilchen vnd ii ß. dem cappittel.

Blatt 54. b.

31. Juli. Margreth swanderi, Heinzman Herboß<sup>104</sup>) ewirtin hett gesezt ii ß. vnd gant ab dem Hof eschbül ze teilen i ß. dem frümesser vnd vi denar dem buw vnd vi denar dem lütpriester.

\* Vff möndag Nach Sanct Margreten tag Anno 1569 Handt mine gnädigen Herren Schultthes vnd Ein Erbaren Ratt zu willisow Angesehen vnd angenommen das man vff Sampstag an der Cappell kilwi abent söll das Heilig plutt mit Einer Erlichen procession vs dem goßhuß hinus in die kappellenn vff dem graben beleitten alls nemlich mitt dem Himell vnd kerken vnd Stangen alls Man das Heilig Sacrament pflegt vff vnserß Herren fronlichnamis tag umbher zu tragen vnd nach der vesper widerum inn die lüttkilchen demnach am morgen der Kilchwichung widerum hinus vnd nach der Vesper ouch widerum inn die lüttkilchen dannenhin Zinstag am morgen ann der nach kilwi wan man das jarzit begatt widerum hinus bleite vnd nach verbrachtem amptt widerum hinein mit der procession alls obstatt alls dan Soll man genzlich vffhören danken vnd ouch vff der Zillstatt vffhören Schiessenn Bis das die vesper vollbracht vnd das heilig plutt widerum inn die lüttkilchen bracht wird man Soll ouch vffhören Spillenn vnd Ander Laster Sich genzlichen Enziechen vnd mit der procession alls Einem fromen Kristen gebürt dem heiligen plutt nachfolgenn den wenig Sindt die Sömliche groß gab vererenn Sunderß in vbermutt für farent. Die will die processyon verbracht wirt vnd welcher das ober Sichtt wirt man im nach Sinem verdiennen Straffen des wüße Sich menglichen zu halten, dan Man üch Hiemit wirt gewarnett Habenn.

## Blatt 55. a.

1. August. Jörg wüttrich hett gesezt für sich vnd annen Hoffschüreri sin ewirttin . . . iiii ß. ab sin huß niden in der statt ob richartz Huß ze teilen . . .

Elsa anderegg Heini röttelberg ir man rüdi ir sun vnd Henfli an der egg Hand gesezt iiii ß. ab dem Hof an der obren egg ze teilen i ß. an hum vnd iii ß. an wuchbrief.

## Am Rand.

oli von olifrütti Anna clemis wirttin von olifrütti oli vnd Heintzman sins bruder sun cilia ir swester Elsa schererin Henfli scherers ewirtin voli sin bruder.

2. August. Anna Cristans von Hoffstetten hett gesezt für sich vnd ir vordren iii ß. vff den acher am nidren veld by der linden stoß über beid wäg vnd stoß hinder sich an hoffschürers gut ze teilen . . .

## Blatt 55. b

3. August. Anna weberi hett gesezt . . . v ß. denar vnd gant ab dem Huß lit an der mur vnder der vest das nest an eins vnd gehört einem filcheren das jarzit began vnd am wuchbrif verkünden sol.

## Am Rand.

Adelheit steinmanni vnd margreth ir swester peter schnider des schniders sun von geppnow <sup>104 b</sup>).

4. August. dedicatio cappelle ante portam (divi sanguinis) que celebratur dominica proxima ante laurencii festum.

† Bolrich meßger adelheit sin huffrow henma sin muter durch ir seil heil willen hett er gesezt den zweien priestren So den kanzel regieren ii ß. iiii denar . . . vnd gant dise gült ab disen stückinen das ein heist der kirbel dz ander blattbrunnen das tritt rüdi sigristz gesäß.

## Blatt 56. a.

5. August. Rüdi vasser von Hilfferdigen Hans sin sun Nesa sin tochter vnd elsa sin ewirtin die hand gesezt durch ir aller seil heil willen vnd für all ir vordren zwein müt dinkel vnd gant ab zwölz schuppoßen zu Hilfferdigen ze teilen ein mütt an die spend i fiertel an wuchbrief das man Fra all sunetag gedenden

sol vnd i fiertel an den hum vnd ein fiertel sant niclauff capplon vnd i fiertel an die frümeß.

Rutschman Sprengyßen Nesa wermellinger sin tochter Hand geseht vß. ab zwein juchartten acher ligent vff dem Hindren geißberg vnd stoß die kirbelgaßen vndan vff den acher vnd Hinda an die Hirseren vnd vor an mettenbergers bifang also ze teilen . . . Hett nun greß von sterttenbach mettenbergers suns wib.

6. August. Jenne schedeggers vnd anna sin huffrow hand geseht vß. vnd gant ab der wolfachen vnd ab sim acher vff der blöwen der da stoß an die buchgaßen also ze teilen . . . git der schultheß vom acher vnd stüffinen von der wolfachen.

\* Vff Nechst Sondag nach der Kappell Kilmy das jst vff den nechsten Sondag nach Sanct Lorenzendag So vellt vns die Kilchwung der Kappellen zu Hergiswill derhalbenn welcher sich des selbigen applas willi theilhaftig machenn der mag sich dar verfüeggen<sup>105</sup>).  
Blatt 56. b.

7. August. Bernher von sempach<sup>106</sup>) hett geben für sich vnd sin vordren den zechnden ze stocki von dem acher ob der eich vnd dzdar zu gehört vnd sol man da von gen i fiertel an dz goßhuß gen luttren vnd iii fiertel gen zell sant martins goßhuß das vbrig vnserem goßhuß vnd hant vnser goßhuß den zechnden ze besetzen vnd ze entzeihen.

8. August. Werli zer Müli vnd Nesa sin huffrow rutschman sin sun vnd margreth Jennis tochter am farrenberg hant geseht vi fiertel dincfel ab zwein achren ligent vff der blöwen stoßent an die wigeren ze teilen . . .

Blatt 57. a.

9. August. Es ist ze wissen das der fronaltar in der cappell zum Heiligen blut gewicht ist in der er des heiligen krüzes Sant vittus Sant blasius Sant anthons Sant wilhelms Sant quitterien Sant marien magdalenen Sant peter vnd sant pälz vnd aller xii botten.

Der altar vff der linggen sitten gegen bach ist gewicht in der er der küniglichen muter magt maryen Sant Johans evangelisten Sant gabriels des erhengels Sant Cristofferus Sant martis Sant wendilis.

Der ober altar gegen der statt ist gewicht in der er Sant sebastianus Sant jakobs San volrichs Sant thorothea Sant agthan Sant ferena Sant appollinaris.

Die kilbin der cappell vnd alteren ist vff sunentag vor sant laurencyen tag datum anno domini MCCCCLxxxii<sup>107</sup>).

## Blatt 57. b.

11. August. Rüdi türmeyer Ita sin huffrow vnd Senfli sin sun hand geordnet iii ₰. . . vnd gand ab dem huß ze nidrest in der statt am tor nebent volrich schniders huß.

Hans zimerman von willisow hett gesezt für sich vnd margrithen sin huffrowen vnd Heini ir sun x ₰: denar ab dem kropscher vff der blöwen ze teilen . . . hett nun voli bader.

Aber hett er geordnet ii fiertel dindfel an hurn ab einer matten vnder dem Hochsträß ist tagspergs ward kouft von tagspergen um xii gulbin.

12. August. † Elsbeth von nenzingen Egger vnd allgöß ir brüder Anna ir swester hand gesezt vi ₰. denar ab einer matten ist gelegen vor dem staulden nid dem weg ze teilen . . . git Clewi züricher<sup>108</sup>).

## Blatt 58. a.

13. August. Heini an der matten hett gesezt für sich vnd seiner vordren selen heil willen vi ₰. denar von dem acher vff dem geißberg gelegen zwüschent schübelbergs vnd Heintzmanns herborz acher ward kouft von burchart Schmid ze teilen . . . . . gitt mettenberg.

14. August. Rüdi nümenegger vnd hans von reittnow<sup>109</sup>) die hand gesezt . . . vi müt beider guz vnd x ₰. ab dem gut zu ostergom genempt bömlers gut ze teilen i Müt gen fursen . . .

Aber hand sie geben vnd gesezt ein pfund pfeffer ab demselben gut an dz wirdig gotzhuß gen trub vnd hant dz gotzhuß dz gut ze besetzen vnd ze enziehen.

## Blatt 58. b.

15. August. † werni gerstengraut hett gesezt zu sinem jarzit v ₰. ab einem acher ob der linden zwüschent rüdi sigristz acher ze teilen . . . git wermellinger.

Aber hett er gesezt ii ₰. den priestren So den kanzel regieren ob sym Huß gelegen nebet marquart simons huß.

† werni von olisrüti hett gesezt ii ₰. ab sim Huß nidan an swanders huß vnd oban an herborz Huß ze teilen . . . gitt Hans an der matten.

16. August. Patrocinium altaris sancti Wolffgangi.

Johanes der schnider vnd elß sin ewirttin hand gesezt ii an wuchbrief ab sin gartten lit by der gerwi nid dem gesli an schuffers gart vnd ward kouft von jenni im frübli git Hans badstuber.

Aber hat er gesezt v ß. ab sin Huß gelegen am ober tor nest an eins ze teilen.

Her Hans Herport etwe probst ze münster<sup>110)</sup> het gesezt ze einem jarzit ein pfund gelß jerlicher gült ab dem Hellstein vnder widmarsrüti im selbs sinem Batter, muter vnd aller finer vordren also ze teilen dem kilcheren iii ß. vnd den sechs kapplanen jetlichem ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß. das vbrig dem goßhuß mit geding das sy alle sond . . .

Aber hett er dem goßhuß geben sin sidinen rock zu einem messach . . .

Blatt 59. a.

17. August. Erni vrsibach vnd elß<sup>111)</sup> sin huffrow hand gesezt x ß. vff ir püntten zu buchen zwüschent wilhelm herborß vnd ir swester grethen von arom püntten ze teilen ii ß. dem sacrament gen Ettiswil i ß. an das liecht vor dem sacrament . . .

Adam Kalb hett gesezt ii fiertel beider guß gand ab Hensslyß von äsch Hoff zu näbiken für sich . . . vnd für sin huffrowen elßbett am hül . . .

Blatt 59. b.

19. August. † Johanes engelland hett gesezt iii ß. ab einem acher lit ze bomgartten zwüschent dem acher merchi honeggers vnd peter engelland ze teilen . . .

20. August. † Margrith lustenbergi hett geben ein acher an die frümeß lit vff der a dz ein frümesser über ir grab gang in der wuchen try maulen als gewonlich ist. gilt nun ii müt beider guß hett Schultheß Hug.

Am Rand.

Margreth Jbergi peter murers ewirttin.

Blatt 60. a.

21. August. Am Rand. Hensli an farrenberg walti söhn farrenbergs tochterman<sup>111b)</sup>.

22. August. Henslin stumper<sup>112)</sup> hett gesezt . . . fier iucharten acher libenlichen an vnser goßhuß sind gelegen vff dem geiß-

berg ob des kilcheren homgarten vnd sol das goßhuß davon geben dem kilcheren v f. . . dem cappittel viiiß. vnd armen lütten in der statt vi f. um win vnd brott vnd v f. dem spittaul vnd v f. den feltsiechen vnd was der acher me gilt gehört an hwm.

Am Rand.

Hans Iberg von arom<sup>113)</sup> her hans sin sun ein priester from fren ein closterfrom sin tochter.

Blatt 60. b.

23. August. Werni spilhofer in des jarzitt ist gesezt zwei pfund Saller uff den nidren hof ze nollental der der stumperen ist Also ze teilen . . . vnd iii f. an die spend vnd xviii heller den feltsiechen um win . . .

Cristan zer ey der vor basel beleib in des jarzitt ist gesezt vnd für sin sun bendichten iii f. ab irem gut eschbül dz man nempt hinder äschbül ze teilen . . .

Aber hett gesezt margreth zer ey cristans ewirtin für sich vnd all ir vordren seilen heil willen zwey pfund Saller ab dem hof zer ey ze teilen x f. der cappell uf dem graben v f. dem Spitaul vnd den fünf altren jeglichem ii f. den feltsiechen iii f. . . vnd v f. dem cappittel.

Aber hett si geben die püntten an der buchgaßen ob herborz püntten die nun ouch vnserß goßhuß ist das man danna von sol geben i pfund wachs an die kerzen so man brent am stillen fritag by dem grab vnd an vnserß Heren fronlichnamstag vor dem sacrament.

Elsbeth peter bachmans wirtin hett gesezt vi f. an das liecht das vor sant gangolfs alter hanget ab einem studi acher stoßet enhalb an burggraben.

24. August. Wlin bachman hett geben dur siner seil heil ein matten lit enet der rott by dem siechenhuß giltet nun xiiii teilt sich v f. ein frümesser dz er vber ir grab gang als gewonlich . . .

Hensli smig sin von walde hett gesezt für jnn für all sin vordren vii f. ab sim huß vnd ab siner püntten an der sunengasse vnd die pünt lit zwüschent peter honeggers garten vnd Heink egglers püntten teilt sich iii f. an die spend i f. an wuchbrief i f. an hwm vnd ii f. an die frümess gitt grüni.

Am Rand.

Diz sind vor Basel beliben:

Hans tagsperg  
vlin Honegger  
peter murer  
Hensli tschöl  
Heini zer buchen  
peter joder  
Hans hurster  
Cristan zer ey  
Hans Stumper  
Hans von Sarnen, sin knecht  
Hans turner  
Hensli karrenberg  
Hans Spitz<sup>114</sup>).

Blatt 61. a.

25. August. Heinkmann wagners hett geben für jnn vnd sin vordren sin gartten vor dem nidren tor by dem schügen huß an die frümef das er über sin grab gang vnd bett tristen in der wuchen als gewonlich ist . . .

Hans Schürpff<sup>115</sup>) hett geordnet für jnn vnd all sin vordren vnd nachfomen den Hof ze wil alles das er da hett gehan es si manlechen eigenschaft oder vogty an sant niclaus altar hett jm geben vi müit beider guß vnd xii ß. vnd ii fiertel Haber vnd iii alte Hüner mit dingen das die vi müit beider guß dem caplon sant niclaus altar sond werden vnd sol der caplon all wuchen ein meß sprechen . . . vnd wen der priester meß gehett in sinem namen so sol er in dem meßgewand ob sin grab in der selben cappellen bätten. Aber hett er gen an die selbe pfrond ein Huß was gelegen ob vesperleders Huß das ist verbrunnen vnd ist die hoffstatt jacob schuchmacher verkouft um vii guldin vnd die selben guldin sin angeleitt an das Huß das der caplon neß zu der pfrund buwen hett lit am kilchhof vor dem Spittaul vnd die xii ß. vom Hof gehören den fier priestren vnd die ii fiertel Haber vnd die Hüner gehören dem cappittel.

Aber hett er geben x ß. die sind geschlagen vff beid gartten vor dem obren tor am graben gelegen ist der ein mettenbergers der

ander Her Johans Herborß jek Kilcher <sup>116)</sup> ze teilen i ß. dem Kilcheren vnd viii ß. dem frümesser vnd soll ein frümesser über sin grab gan in der caplon sant niclaus vnd vber finer eren hussfrowen grab vor dem beinhuß trysten in der wuchen als gewonlich ist.

Blatt 61. b.

27. August. Rüdi sigrist margreth sin tochter rudolf sin sun in dero jarzitt ist gesezt . . . vnd gant ab der matten am bonvelb vnd von ii studinen ligen by der Hurd zu Hergiswil.

28. August. † Volrich Schmid von rußwil margreth sin hussfrow die hand gesezt . . . vnd gant ab zwein jucharten acheren ligen ze bomgarten nebens der von lutternow acher git rutschman andermatten <sup>117)</sup>.

Heinzmann schuffler Anna sin hussfrow Hand gesezt für si vnd ir vordren v ß. ab einem matt stücki by der obren müli zwüschent Stumperß matt vnd dem weg te teilen . . .

Blatt 62. a.

29. August. Hans wirß genant mettenberger <sup>118)</sup> hett geben an vnser gotzhuß zwo püntten lit eini in der gulbgaßen zenest an der gulb <sup>119)</sup> die ander lit by der müli ob der statt am mülibach mit sölichem vnderscheid das man da von sol geben . . .

30. August. † Anna die da was volrichß von bernstoß <sup>120)</sup> ewirttin die hant gesezt für sie vnd ir eman ii ß. ab einem acher ze buchen ze teilen . . . gitt Herbort.

Blatt 63. a.

1. September. Her Hans flunking ein caplon sant niclaus altar Hett gesezt ein malter dinkel ewiger gült an sant niclaus altar das der caplon sin vnd finer vordren vnd nachfomen jarzitt began vnd gant diß Jarzitt vnd malter ab einer matten heist die rott matten lit zwüschent der straus vnd der buchwigeren mit sölichen dingen . . . git nun peter jberg <sup>121)</sup>.

2. September. † Heini burger hett gesezt iii ß. ab einem acher litt ze schöß an der Halben da man vffhin gant gen altißhofen ze teilen . . .

Abelheit werdenstein hett gesezt für si and für Heintzman bulfferen ii ß. vff ein acher vff der a lit oban an dem weg der in die rottmatten gant ze teilen . . .

## Blatt 63. b.

3. September. † Beli swanders marquart margreth vnd Henma ir fint vnd Jte rudis swanders ewirttin ist geseht ii fl. vff den Hof am äschbül ze teilen . . .

## Blatt 64. a.

6. Sept. Magni confessoris feriatur vt votum est propter Reliquias. Et mos est vt peticio sublevetur ad cereum vel candelam propter erucas vel vermesa parochia depellendas.

\* Hac die semper Celebratur fraternitas S. Magni Confessoris et S. archangeli Michaelis quam ordinaverunt et susceperunt Saccinatores Anno a gratioso partu virginio 1515.

## Blatt 64. b.

7. September. Am Rand. Rüdi grettli margrith sin huf-fro vlrich ir sun.

8. September. † Marquart Simon hett geseht v fl. denar ab einem acher ist gelegen by der obren linden ze nest an peter Honeggers acher ze teilen . . .

## Am Rand.

peter ze walerspül rüdi steinbüler. jandfi ze Hurgraben trine Hurggraben sin ewirttin Hand geben i liber flr. an sant peters bum . . .

## Blatt 65. a.

9. September. Ruff guppffer von Lucern hett geseht iiii fl. ab einem garten vff dem graben ze teilen . . .

Es valt jarzitt Hans wirg an mettenberg<sup>122</sup>) wilhelms sins bruders vnd nesi ira swester hett geseht wolti wirg vi denar ab sinem teil der wirttenberginen einem filcheren . . .

Aber hett wolti wirg geseht vi denar ab sinem teil der wirttenbergin einem filcheren das er sin vnd grethen archeggers finer ewirttin jarzitt begang.

Aber hett der selb woltin geben ein felch in vnser gotshuß an sant wolfgangs altar kost xii rinsch guldin vnd vi behemsch.

## Am Rand.

Es valt jarzitt Hans was Hans wirg knecht hett gen ii guldin an die taffel.

## Blatt 65. b.

11. September. Rutschman andermatten<sup>123</sup>) vnd frene von Honberg sin ewirtin Hans sin bruder die Hand gesezt i liber Hlr. vff dem bjsang gelegen ze willisow ob der statt enet der wigeren der rutschmans ist vndan an Herborz zelgli vnd oban an Hans andermotten bjsang also ze teilen.

Am Rand.

Anna an vndelßkapf voli Henslis sun an vndelßkapf<sup>123</sup> b) Hensli an der matten vnd elsin sin tochter.

## Blatt 66. a.

13. September. Bolrich weibell Hellga sin Hussfrow Cunratt vnd burchart ire sün in der jarzitt ist gesezt xviii denar iii priestren vnd an die frümeeß i ß. vnd gant ab der hofstatt by der obren gulbgaßen bi der mülli.

14. September. † Margreth Hans kerpsenigs ewirtin adelheit ir tochter die hand gesezt in ir jarzitt i ß. den priestren vnd vi denar dem frümeeßer vnd vi denar an bum vnd gant ab eim acher lit vor der bunegg.

† Bolrich honegger Cunrat sin vatter Henma sin muter peter sin bruder in der jarzitt ist gesezt v ß. denar ze teilen . . . des gant ii ß. ab dem acher am nidren feld ob der linden stoß hindan an die gruntmatten gitt heini hoch vnd xviii denar von dem acher vor müllital vff der furen vnd xviii denar von eim acher an der höchi vor der schlosseren gitt Herbort.

† Lena am mettenberg in der jarzitt ist gesezt ii ß. ab eim gut an schülen dz si kouft hett von cunrat burchart ze teilen fier priestren xvi denar vnd iiii denar an bum vnd iiii denar an die hebkerzen.

Am Rand.

Hensli kiener vff dem wellenberg.

## Blatt 66. b.

15. September. † Rudolf rich von Nollental volrich sin vatter mechilt sin muter hant gesezt v fiertel bindel an die spend vnd vi denar an die liechter vnd i ß. den priestren . . . vnd gant die gült ab dem gut zu nollental im talbach.

16. September. Bernher meyer von archegg adelheit sin ewirtin volrich werner hans vnd rudolf zum bach von nollental

vnd frena ira swester in der jarzitt ist gesezt . . . vnd gant ab einem gut ze nollental heist eschbüel.

Blatt 67. a.

17. September. † Jenne von rottensew hett gesezt iii ₰. denar ab einer matten lit vnder dem eicholz vnder rottensew ze teilen . . .

\* Item ista die obyt dominus Johannes Altenfels caplanus sti gangolfi.

18. September. Hans fiener von gunterßwil margreth sin hussrow peter sin sun hand gesezt xii ₰. denar ab der matten vnder Hasenburg ze teilen . . . gitt der spittaul von burttolf, gitt nun jberg.

19. September. † Burdhart im hof mechilt sin ewirttin hett gesezt durch ir seil heil willen iii müt bindel vnd gant ab dem hof eschbüel ze teilen i müt an die frümeß vnd i müt an die spend vnd der dritt müt an den bum vnd sol der bum danna von geben den try priestren ii ₰. gant ab einem stuchi lit in der stumpern matten by der obren müli.

Blatt 67. b.

20. September. Anthöni zenner am vordren wissenbüel hett gesezt in seiner jarzitt xx plaphart vnd viiii denar ewiger gült So er gehept hett vff dem hof ittenhüßren im bernerbiett gelegen die er kouft hett von Hans mülleren zu geppnow.

Blatt 68. a.

22. September. † Rüdi von talbach hett gesezt in sinem jarzitt i ₰. ab einem stuchi lit ze Hergiswil in gemeinen matten by dem steg ze teilen . . .

† Margreth rüdis zer kilchen Hussrow hett gen ein müt bindel lucer meß vnd gant ab irem gut ze rott ist nun vnsers goßhuß ze teilen iiiii ₰. den fier priestren vnd iii ₰. armen lütten an die spend das übrig an bum.

Blatt 68. b.

23. September. † Aber hand des richen seiligen kind von nollental gesezt fünf müt bindel an die spend die sol man gen halb vff sant Johans auben ze sungichten vnd den andren teil vff ir jarzitt vnd gant die fünf müt try ab dem velsgut vnd ii müt

ab dem nidren gut ze nollental So Hensli an der matten bunt hett nun der meyer an hinder honegg das veld gut hett Birbomer.

24. September. Els spülerin von Lutren hett gesezt vi denar ab der matten die man nempt die ey gehört sant gangolff.

Blatt 69. a.

25. September. Heintzman Sigriswil hett geben . . . . . ein matten gelegen by der sagen die er kouft het von stouffer für fry libig vnd eigen vnd sol man dana von geben einem kilcheren iii f. . . .

26. September. Cunratt tüffel hett geben trüm stücki acher an vnser goghuß ligen in dem kirbel vnd sol dz goghuß danna geben i f. an wuchbrief . . . i f. armen lütten an die spend vi denar den felt siechen vnd vi denar dem spittaul . . .

Blatt 69. b.

28. September. † Wilhelm des heren diener hett gesezt dur finer vnd finer vordren selen willen i liber von einer schuppossen zu Hergiswil nempt sich das gut von ougswil vnd von einer halben schuppossen was der von buttischholz Hett der selb wilhelm kouft von einer hererschaft von Hasenburg davon sol man gen xviii denar dem kilcheren . . .

Blatt 70. a.

29. September. Anna gösserßwileri jost lemans ewirtin hett gen vii liber an vnser goghuß dz man jr jarzitt begang.

30. September. Rüdi Stapffer hett gesezt für sich vnd Heini Swander sin vatter Jten finer muter elßen \ finer Hussfrow seilen heil willen xii f. ab der püntt matten gelegen vnder der buneg zwüschent des schribers matten vnd Hochs bifang stoß vshin an berg also ze teilen . . . gitt peter in der buneg.

Blatt 70. b.

2. October. Erni von hofstetten hett gesezt . . . ii mütt dindel iii priestren das si sin jarzit begangen von einer schuppossen ze hofstetten nempt sich psaffen schuppossen.

† Blin meyer von buwil greth sin hussfrow hand gesezt iii f. denar von ein acher lit ze buwil im veld im juch an ein acher der nest ist kerpfenigs gesin ze teilen . . . gant ab rutschman meyers gut (1477).

## Blatt 71. b.

6. October. † volrich grempfer<sup>124)</sup> hett gesezt für inn vnd katharinen sin ewirttin werlin ir sun margreth werlis ewirttin ein malter beider guz ab dem hof mörisslegg ze teilen ein müt an wuchbrief zwein mütt an die frümmeß vnd soll ein frümesser vber jr grab gan in der wuchen als gewonlich ist vnd ein müt an bum vnd nempt sich das gulb gut vnd was das gut me gelten mag het werli an dz goßhuß bum gen.

## Blatt 72. a.

7. October. † Frow elßbeth von wenniswil hett geben für si vnd für arnolden von wenniswil ir gemachel ritter ein Hoffstatt lit enett der wigeren vnden an der gulbgaßen an des goßhuß bum gilt nun v fiertel dincfel gitt Herbolt von murers schüren.

## Blatt 72. b.

10. October. katharin Holbeini hett gesezt durch ir sel heil willen v ß. denar . . . vnd gond ab einem acher am nidren veld stoß an die gruntmatten gitt jost diettrich.

Aber hett si gesezt iii ß. armen lütten an die spend vnd gand ab dem Hof nestbül.

## Blatt 73. a.

12. October. Hans wirg genant mettenberger<sup>125)</sup> hett gesezt für inn vnd für sin hussfrowen margrethen vnd Heinkman ir sun den bomgarten vnd den bifang an dem graben gegen der müli an die cappell vff dem graben an ein ewig meß mit vnder-scheid da lit ein bletzli nid dem wur da der spicher vff stant war die schüren da by inn hett wil er dz selb bletzli gern han So sol mans jm lan So sol er danna von der capplon pflegger iiii ß. minus iiii denar danna von zu der cappel handen gen vnd was ab dem bomgarten gant das ist iiii ß. minus iiii denar dem spittaul vnd iii müt haber. das soll die cappel abtragen vnd vi ß. stand vor dar vff ze jarzitt das sol die cappel ouch abtragen vnd dar zu sol die cappell us wisen einem kilcheren  $\frac{1}{2}$  ß. das er ir vnd ir vatter vnd muter jarzitt begang vnd der bomgarten vnd bifang dar über me gilt gehört an die cappel an bum vnz dz die ewig meß angant.

† Jenni smit von rußwil agnes sin ewirttin hand gesezt . . .

x fiertel beider guß also ze teilen vi fiertel den priestren vnd ein müit an die spend vnd gant ab Belzmanns gut dz vnserß goßhuß ist.

Blatt 73. b.

13. October. Bolin diettrich vnd greth sin ewirttin hand gesezt iii ß. vff sin gartten oban an der buchgaßen hinder der schmitten zenest ze teilen . . .

† Hans schurttenger hett gesezt iii ß. ab einem acher litt by der nidren linden oban an cristans guten acher stoß hindan an die gruntmatten ze teilen . . . gitt tanbachs ihergs tochter.

Beli kieners von hofstetten elß ir tochter Henslin cristan ir sun hand gesezt vi ß. ab dem acher by der nidren linden da der brunn vff stant gant über beid weg ze teilen . . . gitt der schriber.

Blatt 74. a.

15. October. † Her walthar von weniswil hett gesezt in sin jarzitt ii ß. den priestren . . .

16. October. dedicatio huius Ecclesiæ celebratur proxima dominica post Galli conf.<sup>126)</sup>.

† Hans von willisegg elßa sin huffro Cunrat ir sun hand gesezt in ira jarzitt x ß. denar ab dem gut annterstell ze teilen . . .

Blatt 74. b.

17. October. Her Heinrich von engingen kilcher<sup>127)</sup> zu willisow hett geben an vnser goßhuß das hus das lgelegen ist am kilchhof zenest by dem Spittel also das man dana von sol gen ii ß. dem kilcheren i ß. dem frümesser i ß. Sant niclaus altar i ß. dem Hëlffer dz die sin vnd siner vordren vnd aller dero so jm ye kein guß hant tan jarzitt begangen vnd i ß. an den hew vnd i ß. dem vffnemer das der verschaff das jarzitt ze begand vnd was es besser wär gehört an hew sant peters.

Blatt 75. a.

20. October. † Claus von talbach vnd niclaus sin sun vnd elßa sin ewirttin hand gesezt try priestren ii müit dincel ab der matten nid der nidren matten zu Hergiswil . . .

Aber hett der selb claus geben ii fiertel dincel ab dem acher zu Hergiswil am veld zum elnbogen ze teilen . . .

## Blatt 78. a.

24. October. Mercht humman hett gesezt v f. aber einer matten lit im waderstal nid des goßhuß matten ze teilen . . .

Aber hett er gesezt ein mütt bindel an die spend vnd gant ab einem stücki lit in der tupp-matten.

## Blatt 78. b.

26. October. † Bernher von ostergow het margreth sin ewirtin agnes ir swester hand gesezt fier priestren iiii f. vnd i f. an den hum vnd gant ab dem gesäß vor der wigeren.

## Blatt 79. a.

28. October. Ita vliß an farnera <sup>128</sup>b) ewirttin hett gesezt ii f. denar ab dem acher ze buwil vff dem veld stoßt an die strauß vnd an vlin eglers sin matten ze teilen . . . git der schulthes Herbort.

## Blatt 79. b.

29. October. Cünis ernis sun vnd peter schnider von guntterßwil gebrüder hand geben ein acher an vnser goßhuß ist gelegen vff dem geißberg oban an jbergß acher vnd vndan an der alten swanderen stoßt ein teil an die strauß vnd am andren an stumperß acher vnd sol das goßhuß danna von usrichten dem kilcheren ein fiertel beider guß.

## Blatt 80. b.

1. November. Rudolff Herzog von Hilfferdingen Mechil sin hussrow rudolf vnd volrich vnd margreth ir kind in der jarzitt ist gesezt vi denar den priestren . . . vnd gant ab dem veldacher ze Hilfferdingen lit an der müli halben.

Hans Herzog von Hilfferdingen gertrud sin ewirttin in der jarzitt ist gesezt . . . ab eim acher lit zu Hilfferdingen vff dem hüel da man abhin gant gen vffhusen.

Aber hand si gesezt xviii denar an hum von eim gut dz sich nempt das liecht gut mit denen dingen wenn ein lich von Hilfferdingen kumpt so sol das goßhuß ein kerzen dar gen.

2. November. Item dedicatio inferioris Ossory dominica proxima post animarum.

## Blatt 81. a.

3. November. Heiny von Ey vnd gretty Huly Sin huf-  
frow<sup>128)</sup> hand geben . . . ein Büntten litt zwischen des dächans  
vnd Heiny zwingis Büntten stoft Har für an das gefßly vnd hinder  
sich an Welti wirß bomgarten gilt jerlich xv fl. also ze teilen . . .

## Blatt 81. b.

5. November. Henslin vor an Honeg hett gen an vnser  
goßhuf ein güttli litt ze stocki vnd sol ein kilchen pfleger danna  
von geben . . . vnd ii fl. vnser frowen gen ettiswil . . .

## Blatt 82. b.

9. November. Hans bruner von willow hett gesezt in  
sinem jarzitt . . . vi fiertel dincfel vnd gand ab einer matten lit nid der  
statt an der gaßen zwüschent der gaßen vnd der wigeren ze teilen . . .

## Blatt 83. a.

12. November. Am Rand. Gretta schurttenbergi margreth  
siberi an guttenegg werni am furzenbül von wigeren trini sin huf-  
frow Els von luternow rüdis swester in kalchtaren.

## Blatt 83. b.

13. November. Peter meyer an der hinder gaßen frene  
honegers sin ewirtin elßi ir tochter rüdi schön vnd Hans von stouffen  
ir emanne . . . x fl. denar ab dem jren garten vor dem obren  
tor enett der wigeren vndan an Hans andermatten garten ze tei-  
len . . . git herbort.

14. November. † Anna tagspergi hett gesezt in ir jarzit  
xxx fl. an des goßhus bum vnd gand ab dem Hufß ze nest an der  
schau . . . gitt wilhelm herbort.

Aber hett si gesezt ein liber von dem acher by der grunt müli  
ze teilen gitt peter murer.

## Blatt 84. a.

15. November. Margreth zuberi in der jarzitt ist gesezt  
ein mütt dincfel an die spend . . . vnd ii junge Hüner dem sigristen  
der jra grab zeichne vnder der linden vnd gant ab einem gut zu  
opfersey heist buchers gut git hensli rit.

16. November. Am Rand. Elßi von ey Heini curmans  
Huffro volrich stumper von wolhusen.

## Blatt 84. b.

18. November. Henslin müller von widen anna sin ewirtin

Euni vnd volin sin brüder die hand geben . . . ein gartten vnd püntten lit vff dem graben zwüschent peter jbergs vnd der tieneren garten gilt nun xvi ₰. das ze teilen . . .

Blatt 85. a.

20. November. Herman müller von meßkilch<sup>129)</sup> Hugs schmitz vatter Adelheit sin ewirtin Ita künigi von ostergow Hugs schmitz ewirtin in der jarzitt hand geben ein malter beider guz ab einer schupposfen gelegen ze vischbach wart kouft von dem gothhuß sant vrbau ze teilen . . .

Am Rand.

rüdin niden im dorf ze tenwil peter sin bruder.

Blatt 85. b.

22. November Es ist ze wißen das heini cristens seligen erben vnd mit jnen Anna Hochlis desselben Heinis seligen ewirtin Hand gesezt in ir jarzitt vi ₰. denar vff dem gartten gelegen zu willisow nid der statt zwüschent dem gartten des probstz von münster<sup>130)</sup> vnd des gothhuß gartten so Hugs was ze teilen . . .

Am Rand.

Hensli des langen peters sun an schülen vlin von flülen greth sin huffrow peter flüler<sup>131)</sup> sin sun der an hinder Honeg vater vnd muter.

Blatt 86. a.

24. November. werni im Hof von Hilfferdingen hett gesezt in sinem jarzitt vi ₰. den priestren von eim acher ze Hilfferdingen heist im dynckelholz das man sin vnd Helwig vnd Henne finer Huf-frowen jarzit begang.

† Peter Ieman von Hilfferdingen hett gesezt in sinem jarzit ii ₰. denar ab dem gut ze Hilfferdingen das man nempt dz gut von hutwil ze teilen . . .

Blatt 86. b.

26. November. Anna werdenstein der hulffermannen muter in der jarzitt ist gesezt iiii ₰. ab der tupmatten ze teilen . . .

Blatt 87. a.

27. November. Hans von gattwil<sup>132)</sup> hett gesezt in sinem jarzitt xviii denar vnd gant ab vnserz gothhuß gut zu Hergiswil das achermans was.

28. November. peter von flülen Henma sin huffrow katherin sin tochter in der jarzitt ist gesezt x denar . . . vnd gant ab einer matten ze flülen heist die rüttimat.

Blatt 87. b.

29. November. wernher eicher<sup>133)</sup> von walferspül adelheit sin ewirttin hand gesezt in irem jarzitt vi ß. ab einem acher vnder bunegg bei tellenbachs müli ze teilen . . . git rutschman ander-matten.

Blatt 89. a.

1. December. Rüdi vnd Henma von indren swendi in der jarzitt ist gesezt . . . vnd gant ab der Hoffstatt da das Huß vff stant an indren swendi lit in der obren egg im hof.

Grett von arom<sup>134)</sup> peter noy ir eman hett gesezt in der jarzitt v ß. ab ir püntten ob peter jbergs püntten vndan an ir swester vrsibachinen püntten ze teilen . . . i ß. den feltsiechen i ß. an die cappel vff dem graben i ß. an die spend vnd i ß. an spittaul.

Aber hett si gesezt vi fiertel beider guß järlicher gült ab dem bisang so peter murers jnn hett gelegen vnder der gasen so vor der müli in den wilenberg gant an den buru des goßhuß.

2. December. Jacob gulber der schnider hett gesezt in sinem jarzitt ein müt dincfel den priestren vnd gant ab disen stückchen zu gepnow eins in mülimatten vnd von ein mattfleden in der steineren vnd ein kleinstücki ouch in der steineren.

Blatt 89. b.

4. December. Her Hans von münster hett geben ein gut an vnser goßhuß ist gelegen ze Hergißwil nempt sich der schönibach also das man den try priestren jeglichem xviii denar geb . . . vnd hand die vffnemer dz gut ze besetzen vnd ze entsetzen dz gut nempt sich der siechen gut gilt xviii ß. iii denar.

Blatt 90. a.

5. December. Wilhelm Herbort<sup>135)</sup> Helena sin ewirttin hand gesezt i müt dincfel an die spend vnd ii Güner dem kilcheren dz er jr jarzitt begang vnd gant ab einer püntten ze buchen nevent curmans püntten.

Aber hett er gesezt v ß. vnd ein halb pfund wachs ab dem tüffenbül ze teilen . . . vnd gant ab dem hof wissenbül.

6. December. Cunrat meßger hett gesezt für inn vnd margreth sin ewirttin vii ß. ab dem gut in miß an mettenberg ze teilen . . .

Rudolf von ostergow ein diener hett geben ein gut heist brunaslen vnd gehört an den bum gilt nun vi ß. gitt entlibucher an wissenbül.

Blatt 90. b.

8. December. Adelheit von waltzperg vnd Heinzman frut von küßnach hand gesezt . . . vnd gant ab dem gut lit in dem luttertal vnd heist am geimhart stoß an das moß gut schattenhalb.

\* zu wüßen sie hiemitt: Nachdem das ein Ehrsame Burger-schafft vndt Kilchgnossen dißer Statt vndt kilchgang Willisaum nunmehr vor etlichen jahren her vf ihren güthern von dem schedlichen Vnziffer der Engrichen einen nit geringen schaden erlitten; da so hat man vmb abwendung solches Uebelß vff vorgepflognen Rhat neben anderem vorgenommen Mittlen vor etwaß zyt auch angeordnet daß von dem ganzen Kilchgang vmb die Statt herumb vff denen güthern eine allgemeine proceßion angestellt vndt durch den Wohl-ehrwürdigen Herren Patrem simplicianum deß Heiligen Francisci Ordenß Priesteren zu Werdenstein die güetheren benediciert vndt darby durch gesambtes heiliges gepett der Allmechtige Gott angeruffen vndt gepetten werde dz Er diße Statt vndt Kilchgang vor gedachtem Uebel befryen vndt in künfftigem mit der straff gnediglich verschonen wolle. Zu dißem endt auch by Vollenbung der Proceßion vff begehren vndt Annahmen deß vormohlmeßten Patris Simpliciani durch die damahlen gegenwertige innamen ermellter Statt vndt ganzen Kilchgangs angenommen worden dz man vff der Gullp oberhalb dem Schützenreyn ein großes crüz vfrichten laßen welle. Ist derohalben vf Zinstag des Nüntzen tag Christmonat deß Sechß-zehenhundert Nün vndt fünffzigsten Jahrs vor einer Ehrwürdigen Priesterschaft vndt einem Ehrsamem wyßen Rhat allhie beschloßen worden daß vf Montag den fünffzechenden tag Christmonat nechst künfftig widerumb von einem ganzen kilchgang ein proceßion an gedachtes orth gehalten daß zuebereitete crüz mit vnderſchidlichem Heilighumb versehen vndt dem Allmechtigen Gott zue Ehren vſgericht, auch daßſellbe zu künfftigen Ewigen zyten von der ganzen

Rilchhöre Willisaum ohne einigen Nachtheil des allhiefigen Pfarrlichen Gotthuseß erhalten werden solle<sup>135 b</sup>).

Jost Pfyffer Stattschryber zu Willisaum.

Blatt 93. a.

9. December. Peter Jberg hett gesezt für sich vnd für Heintzman Jbergen sin vatter vi fl. ab einem matten stüchli lit ze buchen oban an Heintz gutten bisang ze teilen . . . vi denar an sant Jost kerzen vnd vi denar an sant Wendilis kerzen.

Heinrich Jberg<sup>136</sup>) etwe Schultheis ze Willisow vnd Anna sin uxor hand gesezt . . . ein pfund gelk jerlicher gült ab der roßbrunn matten ze teilen . . . . . iiii fl. an die nimen pfund vff sant niclaus berg.

Blatt 91. b.

11. December. Hans velwer von Hergiswil margreth sin eliche Hufßrow in der jarzitt ist gesezt iiii fl. . . . vnd gant ab einem acher lit zu Hergiswil vff egerden heist der len acher gitt der schultheis Herbort.

Blatt 92. a.

14. December. Hensli bomgartter von bucholk peter schübelberg vnd elli sin ewirttin hand gesezt x fl. ab den achren vff dem geißberg die vnserß gotthuß sind ze teilen . . .

Blatt 92. b.

15. December. peter vasser elsa vnd meki sin tochtren hand gesezt viii fl. ab einer hofstatt litt oban an der gasen als man gant an das Hochstrauß vnd gant der müli wur der durch ze teilen . . .

16. December. † Henslin Honegger hett gesezt . . . vi fl. denar ab einer schuppoffen zu Hüßwil ward kouft von dem von hüttikon ze teilen . . . gitt Heintz von Hüßwil.

werli Kiener von Hoffstetten Henma sin ewirttin in der jarzitt ist gesezt ein mütt dincel an die spend vnd ii fl. an wuchbrief vnd gant ab einer schuppoffen nempt sich pfaffen schuppoffen.

Am Rand.

Blin Kiener von Hoffstetten Hensli sin sun Jenne cristan von Hoffstetten beli sin hufßrow.

## Blatt 93. a.

17. December. Am Rand. Cunz jagberg Hans jagberg  
Bli jagberg.

18. December. † Cunrat Heß hett gesezt für jnn vnd  
mehilten sin efrowen vnd anna vnd gretha ir tochtren vnd Jten  
von rorbach iii ₰. den priestren di ir jarzitt sond began vnd gant  
ab der staulden matten so Heinis gutten was.

## Blatt 93. b.

19. December. † Niclaus murer von willisow volrich sin  
vetter margrith sin muter anna sin hussfrow ist gesezt v ₰. der  
gand ii ₰. ab schülis Halben vnd iii ₰. gant ab einer juchartten  
acher lit niden an der gaßen die da gant in den nesten kirbel stoß  
har us an die wigeren ze teilen . . .

20. December. Cunrat müller hett gesezt in sinem jarzitt  
vi denar an den bum ab einem halben acher an mörisslegg ob  
der fluo.

## Am Rand.

Elß peter murers hussfrow clar bindin Hans bruners hussfrow  
Margreth Hensli farners tochter.

## Blatt 94. a.

21. December. Heini fulbach Jti sin hussfrow hand gesezt  
ii ₰. an wuchbrief vnd viii denar an den bum vnd gant ab der  
hoffstatt die der filcher hett enet der wigeren.

## Am Rand.

22. December. Herman schnider von wolhusen margreth  
peter curmians hussfrow henne claus vnseiligen hussfrow.

## Blatt 95. a.

25. December. Cunrat moser von Hergiswil margreth sin  
ewirttin sind gesezt iiii denar an bum ab dem acher vor dem  
banholz.

26. December. † Ulrich gerstengraut elsbeth sin ewirtin anna  
ir muter in der jarzitt ist gesezt try priestren iiii ₰. vnd an dem  
bum i ₰. vnd an wuchbrief i ₰. vnd iiii ₰. an die spend vnd ein  
malter beider guz an die frümeß vnd sol ein frümesser alle samstag  
nach der meß über ir grab gan vnd gant dise gült ab dem hof  
an eschbül.

Am Rand.

26. December. Margreth engera der stumpera muter vlin meyer von Hilffdingen jenne im tal von Hergiswil.

Blatt 95. b.

27. December. Rüdi zuber in des jarzitt ist gesezt viii ₰. ab sim gut an miß an mettenberg ze teilen . . .

28. December. Erni kiener hett gesezt in finer jarzitt viii ₰. ab einem acher lit ze bomgartten oban an schuchvergeben ze teilen iii ₰. an die frümeß iii ₰. an die spend i ₰. an hum vnd i ₰. dem lüpriester gitt stumper.

Blatt 96. b.

30. December. Es salt jarzit from Barbell von Sengen giboren von klingenberg die hät gesezt durch ir selheil willen einen rinschen guldin gelz järlicher gült vff von vnd ab . . . (unausgefüllt) den also ze teilen . . . der sigrist sol das grab zeichnen in Sant Niclaus Cappell da die obgenant vom klingenberg begraben lit mit zwein brünenden kerzen vnd mit dem tuch.

Blatt 97. a. u. b. u. 98. b. enthalten unter dem Titel: „dis ist des cappittels“ eine Aufzählung der Stiftungen an das Kappittel Willisau seit den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1555. Es sind deren 69 an der Zahl. Da der Inhalt der ältesten schon im Jahrzeitbuch erwähnt wurde, so werden sie hier füglich übergangen. Beispielsweise aber sei hier nur einer Stiftung gedacht. Sie lautet:

„Heinrich yberg alt schulthes zu Willisau hett geordnet vnd gesezt ein mütt forn an das cappittel ewiger gült ab bomgartenmatten ist ablössig mit acht rinisch guldin vnd hett in das cappittel vff genomen für ein cappittel brüder vnd darumb sol im ein ietlicher cappittelbrüder ein drüs gost (tröst Gott) lesen vnd darumb sol man dan ouch einem ietlichen cappittel bruder ein gulden an gold geben“. Diese Stiftung fällt noch vor 1497 während die zweite folgende Stiftung des „her caspar pfister von vstry filcher zü wangen, der hett geben dem cappittel ein gfund gelz ewiger gült“ in das Jahr 1505 fällt.

Den Schluß der Stiftungen an das Kapitel bildet beim Jahre 1555 die Bemerkung: „Wo dis vnd merhers hinkomen Weiß der liebe Godt“.

Während Blatt 99. a. und b. leer gelassen ist, enthält Blatt

100. b. von dem nur die obere Hälfte vorhanden ist, folgende Eintragung:

„Es ist ze wissen, das der techen vnd her wilhelm mit sin vog rudolff Herbortten vnd der vffnemer vnd die kilchmeyer teilt hand die gült so die cappell vff dem graben vnd wemf kauft hatten von burckhart göttchi vnd sol sant gangolfs capplon nemen vi fiertel bindel vff Heini Hochs matten vnd ii fiertel bindel vff der ey vnd ein müt bindel vff der tanbachinen huß. —

Item die cappell sol han den acher vff dem geißberg So Hans badstuber hett gilt alle jar ein müt beider guß vnd ein müt bindel vff der danbachinen Huß vnd vß. vff dem gartten vor dem obren tor vnder schribers garten den blum buwt vnd sol diser teil bestan als lang vnd es jnen zu beider sitt eben ist vnd weder teil das nit wil halten der mag es ab sprechen vnd ist dieser teil beschehen vff samtag was der nünd tag im merzen Anno MCCCCLxxxii. —



## Anmerkungen zum Jahrzeitbuche.

<sup>1)</sup> H. von Liebenau meint obige Namen gehören, wenn nicht der fränkischen, doch der sächsischen Kaiserzeit (919—1002) an. (Katholische Schweizerblätter, 3, 180).

<sup>2)</sup> Wie aus der Stammtabelle der Hasenburger bei Trouillat (les monuments IV. 896 und Anhang) sich ergibt, waren Heinrich, Kanonikus in Basel, Burkhard und Walter (letzterer der erste Neuhasenburger) Brüder, und lebten bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts. Walter urkundet noch im Jahre 1245. (Gfr. 1, 29.)

<sup>3)</sup> Derselbe ist im Jahre 1493 noch Leutpriester (a. a. D. 7, 113).

<sup>3b)</sup> Während er auf der Steuerliste vom Jahre 1456 (Gfr. 19, 312) nicht steht, ist er im Jahre 1477 sehr begütert. Damals war er also noch nicht in Willisau.

<sup>4)</sup> Hans Wirz, der Mettenberger, (im Gegensatz zu Hans Wirz, dem Ralchtarer, der 1492—1516 Schultheiß war), versteuerte 1456 900 Gl. (Steuerliste im Wasserturm.) Er machte viele Vergabungen an die Kirche (fol. 65. a; 73. a; 97. a; wo seine Vorfahren und Nachkommen genannt sind.) Schultheiß war er im Jahre 1453 (Gfr. 7, 100) und 1489 (a. a. D. 26, 337).

<sup>5)</sup> Im Jahre 1456 versteuerte er ein Vermögen von 820 Gl. (Wasserturm) vide 12. August.

<sup>6)</sup> Rössers oder Rebers Frau hieß Berchta (vide 5. und 21. Hornung und fol. 97. a.) Der Schreiber versteuerte im Jahre 1456 nur 30 Gl. und zwar mit einem Gl. (Wasserturm.) Im Jahre 1489 urkundet er in Ettiswiler Angelegenheit (Gfr. 26, 339.)

<sup>7)</sup> Ulrich von Rot erhielt 1406 von der Herrschaft den Zehent zu Wüschizwil als Pfand. (Gfr. 7, 110). Ruedi von Rot, wohl der hier genannte, versteuerte im Jahre 1456 100 Gl. Vermögen (Wasserturm). vide 7. März, 20. März, 4. Brachm. (andere Rudolf von Rot vide 1404. 1407 in Gfr. (7, 84. 85.)

<sup>8)</sup> Graf Wilhelm von Arberg und seine Mutter Maha verpfändeten in dem Jahre 1383, 1385 und besonders 1404 den der Kirche gehörenden Zehent um die Stadt Willisau, zu Hofstetten, Gößerswil, Tenwil (an Ulrich Rust von Wolhusen), Buwil, Berlisperg, Wüschizwil, Honegg, Gunterswil, Hergoswil u. s. w. (Segeffer, N. G, 1, 641, 642.)

<sup>a)</sup> Ruedi im Hof lebte und steuerte 1456 (Wasserturm.)

<sup>a.a.)</sup> Erni Sager versteuerte 1456 ein Vermögen von 200 Gl. (a. a. D.)

<sup>b)</sup> Zu Handen dieses Altars, das der Helfer besorgte, verkaufte Henzli  
Geschichtsfrd. Bd. XXIX.

Honegger im Jahre 1431 an Schultheiß Heinzmann Herport eine Matte am Lüttenberg für 120 rhein. Gulden (Gfr. 7, 95). Ebenso verkaufte an denselben für den nämlichen Altar Heinzman Stumper im Jahre 1431 für 30 rh. Gl. den Klunisparg (a. a. D. 7, 95.)

<sup>9)</sup> Burfrein (so im Volksmunde) bedeutet nach Lütolf (Gfr. 20, 259) der „Rain bei der Burg“; allein er kann seinen Namen auch von einem Burfhard haben. — Im Jahre 1275 bei der päpstlichen Besteuerung aller Bepflanzten zu Gunsten eines neuen Kreuzzuges (Gfr. 19, 175) ist wohl von einem Leutpriester in Schöb, nicht aber von einem Kirchherren zu St. Blasius in Burfrain die Rede. Im Jahre 1303, wann das „Gotteshaus“ Burfrain in das östreichische Amt Kastelen gehörte, hatte es zu Symwiler (Sigerswil?) 2 Schuppoßen, die das Vogtrecht an Habsburg gaben, zu eigen (a. a. D. 6, 42.) Burfrain hatte auch eine eigene „Sepultur“. (Kurzer historischer Eingang zur Erweisung des Alterthums Willisau's, Manuscript.) Der Kirchensatz, den bis dahin das Kloster Dissentis besaß, kam kurz vor 1315 vergabungsweise an das Kloster Königsfelden. Königsfelden aber trat denselben mit allen Nutzen und Rechten den 13. Weinm. 1333 tauschweise gegen den Hof und Kirchensatz in Zell an Egidius von Rubiswil ab. (Urkunde im Gfr. 27, 313; Th. von Liebenmann, Königsfelden S. 47, 181.). Schon aber im Jahre 1340 finden wir Burfrain in Händen derer von Grünenberg. Den 23. Herbstm. 1340 nämlich traten Ritter Johann der Frein von Grünenberg und sein Sohn Berchtold an ihre Vettern Petermann und Heinzmann von Gr. den vierten Theil des Widemhofes, der 5 Schuppoßen maß, und des Vogtrechtes, sowie des Kirchensatzes, der darein gehörte, ab. Sodann verkaufte der Edelknecht Ulrich von Gr. genannt Schnabel, einen Achtel und den 3. April 1358 der Freie Walter von gr. einen Viertel des Kirchensatzes von Burfrain an ihren Better Petermann von gr. (Urkundio 2, 1, 46; 47, Num. 1). Den 21. Jänner 1384 vergabte sodann Hemmann von Grünenberg, Ritter, für sein und seines Hauses Seelen heil, da sie eine Begräbniskapelle in St. Urban hatten „die Kirche von Burfrain mit Widemhof und Patronatrecht sammt aller Zugehörde“, an das Gotteshaus St. Urban (Urkunde im Gfr. 16, 25. 36.) Diese Uebergabe bestätigte der Kardinal und Legat Guillermus zu Freiburg im Breisgau, und incorporirte die Kirche mit allen ihren Rechten und Besizungen diesem Gotteshause, so daß es dahin einen Vicar mit gebührendem Einkommen setzen mag. (Gfr. 16, 37 Num. 1). Im wirklichen Besitze Burfrains stellte Abt Nicolaus von St. Urban nach dem Tode des Priesters Johannes von Reinach dem Bischofe den Conventualen Johannes Hengler als Leutpriester (*ecclesiae parochialis*) dar. (Gfr. 16, 26. Num. 2). Dieser wird der oben gemeinte Bruder der Katharina sein. Der Conventual Lucas Bosphart von Langenthal wurde nach dem Tode Heinrichs Bartenheim den 17. Winterm. 1503 als Kaplan der Kapelle des hl. Blasius in Burfrain und zugleich der beiden Kapellen in Schöb eingeführt (a. a. D. 16, 12. Num. 1). Er lebte 1513 noch (a. a. D. 3, 185.) Nach ihm folgte den 14. Herbstm. 1519 Adam Pfefferli aus Stein. (a. a. D. 16, 12. Num. 1). Burfrain gehört der Zeit in die Pfarrei Ettiswil. —

<sup>10)</sup> Habsburg besaß vor und nach 1303 in den zum Kirchspiele Willisau

gehörigen Ortschaften und Höfen Hilferdingen (nun Ushusen), Opfersei, Wiesenbühl, Hergotswil, beiden Gutenegg, Wigeren (die Wigerematt wurde im Jahre 1384 von der Herrschaft verkauft. Gfr. 7, 81.), Eggen, Göggerswil, Tennwil, Bünwil, Ostergau, Schülön und Willisau, Twing und Bann und andere herrschaftliche Gefälle. Auch wohnten an mehreren derselben Orte freie Leute. (Gfr. 6, 39. 40; Segeffer N. G. 1, 632—634.)

<sup>11)</sup> Ein Heinrich Gesseler erscheint im Jahre 1402 (Segeffer a. a. D. 1, 639.) Ein Jemü Gäßler kommt bei dem 23. Jänner vor.

<sup>12)</sup> Bischof Balthasar von Ascalon, Weihbischof von Konstanz, hatte die neue Kirche, um welche sich Schultheiß Ludwig Pfiffer von Luzern sehr bemüht hatte, den 20. Weinmonat 1593 in der Ehre *Ludovici confessoris* eingeweiht, und die Reliquien der hl. Beat, Anna, Barbara und anderer Heiligen eingeschlossen. Die Kirchweihe setzte er auf den nächsten Sonntag nach Ostern an. vide unten bei dem 6. August.

<sup>13)</sup> Nachdem also der Pfarrer von Willisau den 15. Brachm. 1605 zur Erstellung einer eigenen Pfarrei und Ablösung Hergiswil von der Mutterkirche Willisau seine Einwilligung gegeben, beschloß der Rath den 21. Heumonat darauf, daß zu Hergiswil, einer Filiale von Willisau, eine Pfarrkirche mit allen pfarrlichen Rechten anerbaut und von Willisau separiert wurde. — Die erste Stiftung zu einer neuen Pfarrei wurde bereits im Jahre 1596 gemacht. Damals bestund selbe in 200 Gl. Zins vom Kapital 4000 Gl., in 7½ Malten Früchte, 60 jungen Hühnern, ein Pfarrhaus sammt Baumgarten, 2 Stücke Matten, 2 Stücke Wald nebst den Opfern und Accidentien, (obige Faßnachtshühner wollten nachmals die Pflichtigen entfernen; doch der Rath beschloß, daß diese Pflicht bleibe. Manuscript in Willisau.)

<sup>14)</sup> Hans von Reitnau, Schultheiß von Zoffingen, urkundet in einer Willisau betreffenden Angelegenheit im Jahre 1394 (Segeffer, a. a. D. 1, 620. Anm. 3 und S. 637.) Dieser ist wohl der im Texte erwähnte, so wie derselbe mit dem unter den 14. August Genannten. Indessen außer Johannes, der Meier von Reitnau, der 1278 (Gfr. 2, 68) urkundet und außer Johannes, dem Enkel desselben, der im Jahre 1335 urkundet (Gfr. 5, 191), kennen wir einen Johannes von Reitnau in Sursee, dessen Frau Margarith von Soppensee hieß, (Gfr. 17, 16; 22, 212.), sowie den Schultheißen Johannes von Reitnau in Sursee, dessen Frau Elisabeth war (Gfr. 18, 162. 166.). Diese beiden (wenn wirklich zwei sind) kommen vor von 1335 bis zum Tode vor dem 26. April 1389 (Gfr. 5, 189. 191. 209; 6, 80; 3, 82, 83; 18, 162. 166. 172; 17, 16; Attenhofer, Geschichte von Sursee S. 26. 35.) Ferner wird eines Henno von Reitnau unter dem 21. Jänner gedacht. Ein Hensli von Reitnau war Diener (famulus) der Herren von Harburg. (Gfr. 15, 272.)

<sup>15)</sup> Niklaus Seltengast, dessen Eltern Rudolf und Elisabeth hießen und der drei Brüder, alle mit Namen Johannes von Willisau hatte, (Gfr. 18, 153) war Kaplan des Altars aller Heiligen in Sursee und Dekan. Er kommt urkundlich 1350—1355 vor und vergabte mehrere Güter, die er in Willisau besaß, an Sursee. (Gfr. 6, 80; 3, 82; 15, 276; 24, 309.) Er gehörte also wohl obiger willisauer'scher Familie an. (vide unter Anm. 17.)

<sup>16)</sup> War Nildi der Wächter auf Hasenburg, so lebte er vor 1386.

<sup>17)</sup> Da haben wir einen zweiten Konrad Seltengast (vide oben Anm. 15).

<sup>18)</sup> Den 5. Christmonat 1309 baute Heinrich von Zeisingen jene Güter in der Villa Zeisingen, welche der Knappe Hugo von Hasenburg dem Priester Konrad genannt Engelland in Willisau verkaufte. (Trouillat monuments 3, 154) vide unter Anm. 73.

<sup>19)</sup> Es sind mehrere Leutpriester in Knutwil, mit Namen Johann. Ein Johann Sigrift, *sacrista*, von Willisau, wohl der unsere, zumal er im Frühmesser-Nodel als vor 1407 lebend vorkommt, lebte im 14. Jahrhundert. (Gfr. 24, 306.) Ein Johann, vermuthlich derselbe, kommt vor im Jahre 1361 (a. a. D. 3, 83; 15, 274; 17, 5; 24, 307.) Kirchherr Johann Steineder in Knutwil, Chorberr in Zofingen, lebte 1376 (a. a. D. 22, 211. 213.). Johann von Isnach starb den 2. März 1402 (a. a. D. 24, 307. 314.) Im Jahre 1417 war Johann Behender Pfarrer in Knutwil (a. a. D. 24, 308. 313ter.) Johann Besserstein finden wir daselbst im Jahre 1488. (Kämmererlade Sursee, Rechnung fol. 7.).

<sup>20)</sup> Der hier genannte Walter ist der Stifter der neuhasenburgischen Linie, und urkundet von 1218 bis 1245. Die vier nach ihm Genannten sind seine Söhne und kommen urkundlich von 1245 bis 1296 vor. Mehreres, das Trouillat nicht enthält, kommt über die Hasenburger im Geschichtsfreund vor. (vide dessen Registerband.) In der Stammtafel Trouillats vermessen wir unter anderm: Johann von Hasenburg, Abt in Einsiedeln 1326 und 1327 (Gefr. 10, 201. 231; 5, 251); Er starb 1334. Heinrich von Hasenburg, im Gotteshaufe zu Luzern im Jahre 1290 Präbyster, von 1296 bis 1322 daselbst Kämmerer, und 1335 noch am Leben, obgleich nicht mehr Kämmerer. (Gfr. 19, 152; 1, 311, 2, 80; 10, 112; 7, 71; 19, 155; 2, 20. 162. 173; 19, 133. 268; 5, 250; 4, 289.), und Hugo von Hasenburg, Edelknecht (armiger) vide Anm. 18 und 73.) Ferner Dietrich von Hasenburg, von 1217 — † 22. April 1232 Probst von Beromünster, unter welchem die Grafen von Kyburg das Gotteshaus so schwer heimsuchten. (von Müllinen 1; Dörflinger; Göldlin, der Dreiwaldstätte-Bund S. 56.)

<sup>21)</sup> Frau Adelheit von Hwen gehörte wohl zu dem adeligen Geschlechte dieses Namens in Rhätien und Schwaben, das schon im 10. Jahrhundert bestand, den Bischofsitzen von Constanx und Chur mehrere Bischöfe gab, und welchem Rudolf, von 1382 bis † 1410 Probst in Beromünster, angehörte, (Müllinen G. S. Helvetia sacra I; Len, Lexicon S. 149.)

<sup>22)</sup> Ulrich von Lütwil, zuvor Minister auf Hasenburg, machte den 15. Mai 1285 mit Einwilligung seines Sohnes Hugo eine Vergabung an St. Urban (Urkunde im Gfr. 7, 166.) Seine Frau hieß Bertha (14. Hornung) und wieder Katharina (1. April). Derselbe besaß im Jahre 1285 Eigengut (allodium) in Dörsferlei. (Gfr. 7, 166.)

<sup>23)</sup> In die Kerpennigshub gehörte noch 1407 der Kirchensatz von Willisau. (Gfr. 7, 89; kurzer histor. Eingang, Muept. S. 20.)

<sup>23b)</sup> Uli zer tannen lebte 1456, wo er ein Vermögen von 22 Gl. versteuerte. (Wasserthurm.)

<sup>24)</sup> Es kommen vor: Willisegg, Willisau und Williberg (auch Fasnachtgütsch genannt.) Stammt der Name wohl von demselben Willi?

<sup>24b)</sup> Heini Guten Kinder und ihre Mutter versteuerten 1456 ein Capital von 400 Gl. (Wasserthurn). Der Mann war also schon todt.

<sup>24c)</sup> Uli Hofschürer versteuerte im Jahre 1456 405 Gl. und sein Bruder Rüdi 600 Gl. (Wasserthurn.)

<sup>25)</sup> An die Felsfischen (Sonderfischen, fischen Leute) im Rotten (Siechenhaus) (vide 31. März u. f. w.) wurden zahlreiche Vergabungen gemacht, und zwar schon vor 1477, dann wieder 1569, 1598, 1608 (fol. 19, b; 31, a; 87, a.) die letzte, welche eingetragen ist, wurde im Jahre 1658 (fol. 53, a.) gemacht.

<sup>25b)</sup> Peter Jagberg versteuerte 1456 116 Gl.

<sup>25c)</sup> Hans von Gösserswil versteuerte 1456 145 Gl.

<sup>25d)</sup> Peter im Hof war 1456 bereits todt, da sein Kind in diesem Jahre 60 Gl. versteuert.

<sup>25e)</sup> Er versteuerte 125 Gl.

<sup>26)</sup> Bis 1245 war Wissenbluel Eigenthum (allodium) derer von Hasenburg, die diese villa zugleich mit den beiden Villen in Esenegg und Buwil zu kirchlichen Zwecken vergabten (Gfr. 1, 30.)

<sup>27)</sup> Ulrich, Decan und Pfarrer zu St. Johann in Menznau (Gfr. 15, 272.) wird wohl derselbe sein, der im Freiburger Diöcesan-Archiv (4, 57.) als solcher im Jahre 1324 erscheint.

<sup>28)</sup> Das Dörfchen Gätwil mit einer Kapelle liegt in der Pfarrei Rotwil. (Gfr. 20, 31.) Die Familie von Gätwil in Luzern lieferte Rathsherren, ja selbst einen Schultheiß in der Person Rudolfs von Gätwil im Jahre 1386 und 1388. (R. Pfiffer, Gemälde 2, 26.) (vide Anm. 90. 132.)

<sup>29)</sup> „Ze buchen vnder Willisow der burg“ saß 1383 Peter Mebrot, Weibel des freien Amtes, zu Gericht anstatt Hemmanns von Huz zu Isenheim. (Segeffer, S. G. 1, 629. Anm. 2.) Als vermögliche Steuerpflichtige im Jahre 1456 kommen vor „vli zer buchen“ im Amt Ruswil, und „peter zer buchen“ in Grosswangen (Gfr. 19, 315.)

<sup>30)</sup> Welcher Kirchherr dieser Hans war, ist nicht gewiß. Hans Haß war Kirchherr bald nach 1455 (Gfr. 4, 247); Hans Herport (vide Anm. 79, 110.) ward es 1473 (Gfr. 7, 107). Da aber unserm Hans ein „von“ folgt, kann es von diesen zweien, da sie kein „von“ haben, keiner sein.

<sup>31)</sup> Dürfte vielleicht diese Eintragung in die Zeit zurückreichen, wo Willisau noch ein Dorf, (vide 22. Hornung) und keine Stadt war? Im Jahre 1291 war noch keine Spur von einer Stadt Willisau. Erst das Jahr 1330 gibt die älteste Spur. (Segeffer, a. a. O. 1, 634. 648. 649. —

<sup>32)</sup> Im Jahre 1406 versetzte die Herrschaft den Zehenden zu Benwil an 3 Mltr in der Ralcharen. (Kurzer historischer Eingang S. 17.)

<sup>33)</sup> Ein Heinrich von Balm verkaufte 1254 Eigenthum an St. Urban. (Gfr. 9, 705.) Denselben that Innocenz in den Bann. (Gfr. 9, 205. Anm.)

<sup>34)</sup> Ob dieser Kirchherr Heinrich oder Haimo von Hasenburg (vide Anm. 20) oder Heinrich von Enzingen, der es 1384 war (Gfr. 7, 81. Urkundio 1, 62) sei, ist ungewiß.

<sup>35)</sup> Bunegg soll eine Burg oder Burgstall gewesen sein, wie Sehlen, Anishorn bei der Geismatt, Walischwil bei St. Nicolaus auf dem Berge, wo

noch Ueberbleibsel seien, Hasenburg und Williberg. (Kurzer histor. Eingang S. 11. 130.)

<sup>36)</sup> Ein Ritter Rudolf von Rüedizwil, genannt Schneggenburg, lebte 1253—1277 und wieder 1314 (Gfr. 5, 178.) Ein Ulrich von R., genannt Schneggenburg lebte von 1275—1299 (Gfr. 7, 170; 26, 79.)

<sup>37)</sup> vide oben Anm. 35.

<sup>38)</sup> vide oben Anm. 9.

<sup>38 b)</sup> Peter Haurisberg lebte und versteuerte 1456 8 Gl.

<sup>39)</sup> Sein Eigenthum am „thiergraben“ vergabte im Jahre 1350 Niklaus Seltengast an die Aller Heiligen Pfründe in Sursee, die er inne hatte. (vide oben Anm. 15; Gfr. 6, 80.)

<sup>40)</sup> Die Meierin am Honegg und ihr Kind versteuerte im Jahre 1456 die damals hohe Summe von 2000 Gl. (Gfr. 19, 312.)

<sup>41)</sup> In der ersten größeren Hälfte des 14. Jahrhunderts waren nur drei Priester da, als der Leutpriester, der Frühmesser und der Helfer (zu St. Gangolfsaltar) z. B. 21. Hornung, 28. Brachm., 4. Christm., 17. Weinm. Im achten Dezennium desselben Jahrhunderts kommt als 4. Pfründe schon der Kaplan zu St. Nicolaus in der Stadt hinzu, (3. März). Im Jahre 1482 (16. August) ist die Rede vom Kirchherren und 6 Kaplanen. Im Jahre 1510 waren 8 Priester da, als: 1. der Leutpriester, 2. der Kaplan St. Nicolaus in der Stadt, 3. der Kaplan von St. Gangolf, 4. der Kaplan des heiligen Kreuzes, 5. der Frühmesser, 6. der Kaplan des Beinbrüses, 7. der Kaplan zu St. Nicolaus auf dem Berge, 8. der Helfer (1. April, 30. Heumonath, 17. August.) Von 1593 bis 1755 (fol. 89b; 92, a; 31, a; 13. a. b; 33, a; 71, a, u. f. w.) erscheinen wieder 6 Priester, als: 1. der Pfarrer, 2. der Helfer, 3. der Frühmesser, 4. der Kaplan von St. Nicolaus, 5. vom hl. Kreuz und 6. vom Wolfgang oder hl. Blut. Im Jahre 1761 waren 7 Geistliche, als der Pfarrer, 5 Kaplane und ein Schulherr (und Organist, welcher ein Geistlicher sein kann oder nicht). (Kurzer histor. Eingang S. 154.) Die Collatur der Helferei von St. Gangolf besaß der Leutpriester, der Kaplanei St. Nicolai in der Stadt der Luzerner Spital, der Kaplanei St. Nicolai auf dem Berg, des hl. Kreuzes (Frühmesserei) und des hl. Blutes die Stadt Willisau (a. a. O. S. 40 ad annum 1754.) Filialkirchen waren im Jahre 1754: die Kapelle des hl. Blutes, das elende Kreuz, St. Nicolaus auf dem Berg, St. Cyrillikapelle, von der es um 1605 (27. März) heißt, daß sie auf dem niedren Feld liege, und an die Straße gegen die Hereren und sotachen anstoße.

<sup>42)</sup> Als bemerkbar erwähnen wir einer Stiftung vom Jahre 1595, den 13. Christm. durch den Großweibel Meier; sie lautet: „zweien wächteren jedem 15 fl. das si von S. Michels tag bis vff osteren den guotenn Tag den burgeren vnd heren singent.“

<sup>43)</sup> Was die Bruderschaften anbetrifft, bestanden um 1500 (fol. 59, a) die Bruderschaften U. L. Frauen Rosenfranz oder die Psalter-Bruderschaft, die des hl. Jacobs, des hl. Sebastian, der hl. Anna, der hhl. Krispin und Krispinian, des hl. Lohen (Eulogius). Da noch die Bruderschaft der hl. Katharina (fol. 89, b.) beitrug, so bestanden im Jahre 1598 folgende sieben Bruderschaften:

1. die „gemein“ Bruderschaft U. L. Frau; 2. St. Anna; 3. St. Krispin; 4. St. Jacob; 5. St. Sebastian; 6. St. Loy; 7. St. Mang. Zu diesen 7 wurden, im Jahre 1609 (fol. 31, a.) noch St. Catharina und St. Barbara hinzugezählt. Der „kurze historische Eingang“ (S. 169.) zählt im Jahre 1754 folgende Bruderschaften auf: 1. St. Krispin (Schuster) erneuerte Statuten 1624; 2. St. Magnus (Schneider, Tuchscherer und Tuchleute), schon 1574 erneuert; 3. St. Eulagius (Hufschmiede) erneuert 1607. 4. St. Lucas (Schlosser, Büchsenmacher, Glaser und Mahler), erneuert 1635. Ihren Gottesdienst halten sie beim elenden Kreuz. 5. St. Severin (Weber), schon vor 1634. (6.) die Becke, schon 1697 mit Luzern affilirt; 6. Hl. Kreuz-Erhöhung (Steinmeze, Maurer, Deck und Zimmerleute), schon vor 1706. Die Barbier, Kupferschmiede, Schreiner, Drexler u. Rothgerber gehören der Bruderschaft in Luzern an. 7. die Schützenbruderschaft des hl. Sebastians.

<sup>44)</sup> Irflikon ist ein Weiler in der Pfarrei Rotwil (einst Sursee). Chorherr Johann von Irflikon war den 17. Mai 1335 Dekan und Pfarrer von Sursee. (Gfr. 17, 16; 24, 309.)

<sup>45)</sup> vide Ann. 20. Der Edle Marquart von G. war der letzte männliche Sprosse der ältern Linie des Hauses. Außer bei Trouillat (monuments) kommt er vor im Gfr. 3, 87; 18, 43; 17, 8. Ropp (Geschichte 3, 2, 291) kennt ihn im Jahre 1305 auch als Kirchherr in Willisau.

<sup>46)</sup> Auch Budmigen soll ein Burgstall bei Luthern gewesen sein. (R. hist. Eng.)

<sup>47)</sup> Konrad, genannt Engellant, erkaufte den 9. Christm. 1309 vom Edelknecht Hugo von Hasenburg einen Theil des Hofes Zeisigen in der Pfarrei Willisau, deren (Leut-) priester, Presbyter, er war. (Trouillat, a. a. D. 3, 155.)

<sup>47b)</sup> Hans von Willisegg versteuerte 1456 130 Gl.

<sup>48)</sup> Ein Heinrich von Bernstoß starb im Jahre 1408 (Gfr. 17, 12.) vide mehrere Heinriche von B. und deren verwandtschaftliche Verhältnisse in den Jahrzeitbüchern von Ruzwil (Gfr. 17, 11. 20. 21 ff.), von Geiß, (a. a. D. 22, 212. 214. 215. 216. 220.), und von Engelberg. (a. a. D. 26, 273.) vide auch 22. März und 30. August.

<sup>49)</sup> Ritter Peter von Arwangen kommt vor im Jahre 1299 (Gfr. 7, 170; 11, 20.) Er ist im Jahre 1306 Ammann (minister) der Herzoge von Oestreich in Langnau. (a. a. D. 12, 162.) Petrus, Graf von Arberg, wurde 1365 Landeshauptmann im Wallis (Eidg. Regiments-Ehrenspiegel 1, 63.) Ein Peter von Arberg, Ritter, der seine Güter in Schwaben verkauft hatte und sich in Oesterreich niederließ, kam 1386 ob Sempach um's Leben. (a. a. D. 1, 97.)

<sup>50)</sup> Esenegg war im Jahre 1245 auch ein Allodium (Eigenthum, nicht Erblehen) der Hasenburger (Gfr. 1, 30.)

<sup>51)</sup> vide oben Ann. 47. Der Jahrzeitrodel der Frühmesserei vom Jahre 1407 setzt bei: „vnd Hug ab Hasenburg“. (vide unten Ann. 73.)

<sup>52)</sup> <sup>53)</sup> Marquart von Reitnau, dessen Frau Anna hieß, kommt vor im Gfr. 18, 166. Ein mit Willisau in Beziehung stehender Marquart, dessen Frau Margarith hieß, kommt 1317 vor (a. a. D. 1, 312.) Ein Marquart von R., Schultheiß, hat eine Frau mit Namen Ita (24. April.)

<sup>52b)</sup> Besperleder versteuerte im Jahre 1456 110 Gl.

<sup>53b)</sup> Rüedi am Mettenberg versteuerte im Jahre 1456 an den Rath in Luzern ein Vermögen von 420 Gl.

<sup>53c)</sup> Peter an Schillen versteuerte 1456 80 Gl.

<sup>54)</sup> Ursula erhielt die Burg Neuhasenburg im Jahre 1330 von ihrem Vater Marquard. Sie starb unmittelbar vor dem 10. Mai 1377 (Segeffer, R. G. 1, 636. 637 Anm. 1.), nachdem sie schon 1364 die Grafschaft Willisau ihrem Sohne Johann übergeben hatte. (Segeffer, a. a. O. 1, 621. Anm. 2.)

<sup>55)</sup> Die Ritter von Kramburg werden in den Jahren 1244—1288 erwähnt. (Gfr. 2, 64; 4, 275; 5, 167.) Die gleichnamige Burg liegt am Belpberge in der Pfarrei Kirchdorf, K. Bern. (Leu, Lexikon S. 194.)

<sup>55h)</sup> Nli im Hof war 1456 schon todt, da seine Frau Margarith (8. März) 56 Gl. versteuerte.

<sup>56)</sup> Der Hof Nollenthal hatte (1486) jährlich dem Spital in Luzern 14 Pfd. Häller und den Ehrschaz zu entrichten. Im Jahre 1463 (Gfr. 7, 104) kaufte derselbe Spital die Stapsferschuppoffe, 6 Zucharten Ackerland daselbst.

<sup>57)</sup> Die Frau von Jost Iberg sel. versteuerte im Jahre 1456 ein Kapital von 1000 Gl. (Gfr. 19, 312.) Peter Iberg aber versteuerte damals 1200 Gl. (a. a. O. 19, 313.) Er lebte 1477 noch. vide unten Anm. 113 und 121. Nächst der Familie Herport waren die Iberge am zahlreichsten und reichsten.

<sup>58)</sup> d. h. Kirchthurm. (Gfr. 18, 15; 19, 135.)

<sup>59)</sup> Hensli Honegger von Willisau verkaufte 1431 an Schultheiß Heinzmann Herport für St. Gangolfs Altar eine Matten am Lütenberg für 120 rh. Gl. (Gfr. 7, 95.)

<sup>60)</sup> vide Anm. 7.

<sup>61)</sup> Dreimal suchte Brandunglück das Städtchen Willisau schwer heim.

Auf dem Rückzuge nach ihrer Niederlage bei Buttisholz im Jahre 1375 legten die Gubler dasselbe in Asche. (Jostinger, Berner Kronik bei Trouillat, les monuments 4, 348; Stumpf, Kronik 501 a; besonders aber Kurzer historischer Eingang zu Erweisung des Alterthums der Stadt und graffschaft Willisau anno 1754. Manuscript. S. 131.)

Nach der Relation des Stadtschreibers Leodegar Schinbein in Willisau vom Jahre 1534 zerstörte das Feuer Mittwoch vor Bartholomä 1471 die Stadt gänzlich, so daß nur sechs Häuser bei der Mühle, des Kirchherren Haus auf dem Berg und das Gotteshaus verschont blieben. Der Brand, den unser Text meint, begann Vormittags zwischen 3 und 4 Uhr im Hause vor am Thurne an der Ringmauer in der Mitte der Stadt. (Kurzer historischer, wie oben S. 132.)

Das dritte mal, nämlich den 17. Wintermonat 1704 Abends zwischen 6 und 7 Uhr, verschlang das Feuer rasch 117 Firsten. Dasselbe begann in der Bäckerei bei der Krone in der Nähe der Kirche, fraß abwärts in östlicher Richtung die zweizeiligen Gassen bis zum untern Thor, von da hinauf die Häuserreihe bis zum Rathhause, so daß nur die Häuser ob dem Rathhause bis zum obern Thor und von da die Mühlegasse hinauf mit Einschluß der Pfarrkirche und der Landvogtei dem Feuertode entgingen. (a. a. O. S. 133.)

<sup>62)</sup> Noch im Jahre 1492 bezog der Luzerner Spital ab dem Hof Gunterzwil 5 Mtr. æque Willis. Maß. (Gfr. 7, 111.)

<sup>63)</sup> Er gehörte dem bekannten Rittergeschlechte derer von Altbüren an, deren Burg im Rahekriege 1308 zerstört wurde.

<sup>64)</sup> Auch in Buwil besaßen im Jahre 1245 die Hasenburger ein Eigengut (allodium). (Gfr. 1, 30.)

<sup>65)</sup> vide oben Anm. 49.

<sup>66)</sup> vide die zahlreichen „Tutensee“ im Jahzeitbuche von Nuzwil (Gfr. 17, 2 ff.)

<sup>67)</sup> Hans Krafft von Zofingen war 1560 Schultheiß in Willisau (Segeffer, N. G. 1, 674 Anm. 1). Von 1561 bis 1565 war er daselbst Stadtschreiber. Von 1566 bis zu seinem Tode an der Pest im Jahre 1575 war er Stadtschreiber in Luzern (N. Gysats Vorgänger). Er war auch 2. Hauptmann und Oberst in Frankreich, und zeichnete sich bei Dreux aus. (Gfr. 2, 137; 18, 188, Anm.; Segeffer, a. a. D. 4, 209, Anm. 1; kurzer histor. Eingang). Th. von Liebenau zeichnete in dem so eben erschienenen Anzeiger für Schweiz. Geschichte (1873, No. 3. S. 326 ff.) denselben als Staatsmann, Kriegermann und Dichter.

<sup>68)</sup> Rudolf von Lutermann und sein Bruder Wilhelm kommen urkundlich in den Jahren 1353, 1357, 1367, 1368 vor. (Segeffer, a. a. D. 1, 654. 655; Gfr. 19, 209.) Beider Erben war Petermann von Luternau dessen Frau Anna, Schwester von Ulrich Rust, hieß. Petermann von L. kommt urkundlich von 1385 bis 1416 vor. (Segeffer, a. a. D. 1, 641. 654. 656.) Obiger Anna von Lutermann und ihrem Bruder Ulrich Rust versetzte Gräfin Maha im Jahre 1400 gegen 200 Gl. Hauptgut mehrere Güter in Willisau. — Ein Hans Rudolf von Luternau, dessen Frau Barbara von Müllinen war, lebte im Jahre 1481. (Gfr. 13, 199.)

<sup>69)</sup> vide Anm. 7.

<sup>70)</sup> Dieser ist jener Luzernerische Rathsherr, der sich bei der Belagerung von Torton im Burgunderkriege als Held erwies. (K. Pfiffer, Gemälde 2, 42.) vide auch 25. August.

<sup>71)</sup> Er war etwa um 1420 Kirchherr.

<sup>72)</sup> vide oben Anm. 48.

<sup>72b)</sup> Hensli sögili versteuerte 1456 220 Gl.

<sup>73)</sup> Hugo von Hasenburg, Edelknecht (armiger), der in Trouillats Stammtafel (Monuments 4, 896) nicht erscheint, urkundet den 17. Brachm. 1308 und den 5. Christm. 1309 im Castrum zu Willisau unter dem Siegel des Jungfrauen (domicelles) Walter von Hasenburg, daß er von der Abtei Erlach (Cerlier) die Güter in der Pfarrei (parochia) Willisau als Lehen zurückerhalten, welche er als bisheriger Eigenthümer demselben vergabet, nämlich sein Eigengut in der Schwanden, die Kunzmann von Budmigen baut, in und um Buwil, das der Maier Ulrich baut, sowie das in der Villa Zeisigen, die Heinrich von Zeisigen bauet, welches letztere er aber dem (Leut-) priester Konrad, genannt Engellant, in Willisau verkaufte. (Urkunde bei Trouillat, a. a. D. 3, 154. 687; 4, 896) vide auch Anm. 18. 47 und 51.

<sup>73b)</sup> Hensli zuber versteuerte 1456 190 Gl., seine Mutter aber 50 Gl.

<sup>74)</sup> Das so oft vorkommende „git nun“ bezieht sich auf die Zeit der Abfassung des Jahzeitbuches, und bezeichnet sonach das Jahr 1477.

<sup>75)</sup> Uli Buchser war 1361 Bürger in Luzern. (Gfr. 4, 221; 7, 80; 17, 190.) vide unten Anm. 87.

<sup>75b)</sup> Werni von Nesch von Hilsfedingen versteuerte im Jahre 1456 ein Vermögen von 520 Gl.

<sup>76)</sup> An das Johanniterhaus Thunstetten vergabten im Jahre 1257 der Edle Rudolf von Balm, Freie und seine Frau Judenta der letztern Erbgut, das sie in Tenwil und in der Pfarrei Willisau hat, mit Feld, Wald und Eigenleuten beider Geschlechter (mehr als 30 Personen) als eigen. (Beerleder, Urkunden 1, 503.) vide Anm. 33.

<sup>77)</sup> Das Geschlecht Herport, das wir schon vor 1420 (22. März; Segeffer, a. a. O. 1, 641.) in Willisau antreffen, das an Gütern und Personenzahl reichste Geschlecht Willisaus, wie uns die vielen Vergabungen und Besitzungen im Jahrzeitbuche beweisen. Heinzmann Herport kaufte im Jahre 1422 von Hans von Büttikon zu Schöb Eigentum. Von 1435—1437 erscheint derselbe als Landvogt von Willisau (Kurzer historischer Eingang). Als Schultheiß und altSchultheiß finden wir ihn in den Jahren 1430, 1431, 1433, 1441, 1452. (Gfr. 7, 95, 100, 19, 283. Eidg. Abschiede 2, 101; Segeffer, R. G. 2, 125. vide Anm. 104.) Im Jahre 1456 versteuerte er als der reichste Willisauer 3600 Gl. (Gfr. 19, 312.)

<sup>78)</sup> Konrad Herport von Willisau erhielt mit Frau Anna von Luternau, ihrem Bruder Ulrich Rust (viden oben Anm. 68) und Hug Schmid von Willisau im Jahre 1400 als Einsatzung von der Gräfin Maha eine Gült von 200 Gl. (Segeffer, a. a. O. 1, 641.)

<sup>79)</sup> Wilhelm H. erscheint als Schultheiß 1463 und 1475 (Gfr. 7, 100. 107.) Seine Frau, die hier Berena heisst, nennt sich Helena beim 5. Christm. Im Jahre 1456 versteuere er 1900 Gl. als der 3. vermöglichste von den 184 freien und St. Peters Leuten und den 89 Knechten und Mägden, welche steuerpflichtig waren. (Gfr. 19, 312.) und „sein schwiger“ 500 Gl. Derselbe Wilhelm urkundet noch im Jahre 1482. (Jahrzeitbuch fol. 100 b) — Ein späterer Wilhelm Herport wurde 1552 des großen und 1558 des täglichen Rathes in Luzern und starb den 27. Hornung 1575. (Msscript.) — Um noch einiger im Jahrzeitbuche nicht erwähnter Herporte zu gedenken, so zog im Jahre 1490 und dann wieder im Jahre 1499 gegen Maximilian Hans W. des großen Rathes in Luzern mit den Luzernern ins Feld (Gfr. 2, 135. 142.) Seine Frau hieß Anna Gisin, die Wagnerin. (a. a. O. 4, 5; 13, 2.) Im Jahre 1577 ward Niklaus H. und 1583 Hans Herport des großen Rathes in Luzern. (Msscript.)

<sup>80)</sup> Klaus Cristan versteuerte 1456 an die 600 Gl. (Gfr. 19, 312.)

<sup>81)</sup> vide Anm. 22.

<sup>82)</sup> Seblen oder Seuchlen war auch eine Burgstall (Kurzer historischer Eingang fol. 10. 130.)

<sup>83)</sup> vide Anm. 20. Vergl. nebst Trouillat Gfr. 1, 312; 5, 252; 7, 166; 17, 13. Segeffer a. a. O. 1, 617; Ropp, Sichte 4, 256. Anm. 4.)

<sup>84)</sup> vide Anm. 48.

<sup>85)</sup> nach 1407, da noch nicht im Frühhmesserrodel eingetragen.

<sup>86)</sup> Es war also auch eine „Hochstraße“ (Hestris bei Schöb auch aus Hochstraße verdorben), eine Heiden- oder Römerstraße, bei Willisau. vide bei

dem 11. August und 15. Christm. ebenfalls. Ebenso versteuerte ein Uli am Hochsträß (Hofstr.) im Jahre 1456 Gl. 1500. (Gfr. 19, 313.)

<sup>87)</sup> So hieß auch 1330 der Schultheiß von Sursee (Gfr. 8, 262.) vide oben Anm. 75.

<sup>88)</sup> Peter der Wirth von Gepnau urkundet 1327 (Gfr. 6, 251.)

<sup>89)</sup> Frau Maha von Neuenburg-Balengin und ihr Sohn Graf Wilhelm von Arburg versetzten dem Freien Knecht Kunz Müller von Möskirch im Jahre 1398 den Zehenden zu Ostergau für 100 Gl. in Gold. (Gfr. 7, 82.) Im Jahre 1452 kam die Vogtei über Ostergau, ein Mannlehen derer von Straßberg, lehenweise an den Spital in Luzern. (Gfr. 7, 98.) Der Hof zu Ostergau hatte laut dem ältesten Pfundbriefe, im Jahre 1467 erneuert, dem Spital jährlich 13 Mtr. æque und 3 Schl. zu entrichten. (Gfr. 7, 110.)

<sup>90)</sup> Ist wohl Anna von Luternau, geborne Rust von Wolhusen, gemeint. Siehe oben Anm. 68.

<sup>91)</sup> Siehe Anm. 52 und 53.

<sup>91b)</sup> Peter am Lüttenberg versteuerte im Jahre 1456 223 Gl.

<sup>92)</sup> Im Jahre 1431 verkaufte Heinzmann Stumper dem Schultheiß Heinzmann Herbolt für St. Gangolfs Altar den Klunisparg für 30 rhein. Gulden. (Gfr. 7, 96.)

<sup>93)</sup> Die Grafen Konrad und Eberhard von Nellenburg kommen mit Bezug auf Willisau schon im Jahre 1402 vor. (Segeffer, a. a. O. 1, 638. 639.) Im Jahre 1417 verpfändete ihnen als Landgrafen im Heggau und in Madach wegen ihrer langen und treuen Dienste, besonders während des Concils in Konstanz, die Stadt Ach. (Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, 22, 282.)

<sup>93b)</sup> Rüdiger zer Lannen versteuerte 1456 37 Gl.

<sup>94)</sup> Wohl Brandis. Mangold von Brandis hatte eine Frau Adelheit von Nellenburg. (Anm. 93 oben; Gfr. 11, 96.)

<sup>95)</sup> Siehe oben Anm. 68 und 90.

<sup>95a)</sup> Das „Fassbindengütli“ in Ostergau wurde 1453 für 90 rhein Gl. gekauft. Es ist auch der Obrigkeit, der Stift Zofingen und der Kirche in Gr. Wangen pflichtig. (Gfr. 7, 100.)

<sup>96)</sup> Haimo von Reitnau kommt 1368. 1369 vor. (Gfr. 18, 174.)

<sup>96b)</sup> Uli Bader versteuerte 1456 ein Kapital von 600 Gl.

<sup>97)</sup> <sup>98)</sup> <sup>99)</sup> Christan Wirz in der Kalcharen erscheint schon im Jahre 1445 und wohl gleichzeitig oder bald darauf machten auch seine Töchter Anna und Gemma Vergabungen. Christan versteuerte 1456 800 Gl. 1525 wurde Fridli Wirz, genannt der Kalchtharer, Wartner auf Münster. (Mnspt. Coder von J. Schneller S. 429.)

<sup>100)</sup> Der Weihbischof Daniel von Konstanz, Bischof von Belluno, Generalvicar, kommt bei uns von 1479 bis 1497 bei dieser Einweihung vor. (Gfr. 3, 211. 212; 14, 215; Registerband S. 346; 2. Spalte.)

<sup>101)</sup> Ulrich Gremser von Willisau und Werner von Sempach erhielten im Jahre 1385 von der Herrschaft als Pfand den Zehent um Willisau. (Segeffer, R. G. 1, 641) für 200 Gl. vide 30. März.

<sup>101a)</sup> Auch eine Frau Stun vergabte nach Engelberg 10 Schl. (Gfr. 26, 269.)

<sup>101b)</sup> Peter Nizi versteuerte im Jahre 1456 die ansehnliche Summe von 800 Gl.

<sup>102)</sup> Ein pla (-phart) ist hier  $1\frac{1}{4}$  Schl. vide 20. Herbstm.

<sup>102a)</sup> Dieser wird Hans Segeßer von Brunegg zu Wellingen sein, der im Jahre 1402 in einer Willisauer Angelegenheit erscheint. (Segeßer a. a. D. 1, 639.)

<sup>103)</sup> Hans Stumper versteuerte als einer der Vermöglichsten im Jahre 1456 ein Vermögen von 1240 Gl. (Gfr. 19, 314.) vide 22. August.

<sup>103b)</sup> Die Schwanderi versteuerte 1456 520 Gl.

<sup>104)</sup> vide oben Anm. 77.

<sup>104b)</sup> Seine Wittve versteuerte im Jahre 1456 16 Gl.

<sup>105)</sup> vide Anm. 12 und 13.

<sup>106)</sup> vide oben Anm. 101. Diese Stiftung fällt sonach um das Ende des 14. Jahrhunderts.

<sup>107)</sup> vide Busingers Kapellbrücke (2, 74) bezüglich der Entstehung dieser Kapelle. Im Jahre 1493 wurden die Rechte des Leutpriesters am Opfer der hl Blut-Kapelle (bisher die Kapelle am Graben genannt) verbrieft. (Gfr. 7, 112.) Den 9. März 1498 bittet der Rath in Luzern bei Rom für einen Ablass in die hl. Blutkapelle. (Urkunde im Staatsarchiv.) Im Jahre 1673 ist diese Kirche „neu erbaut und viel erweitert“ worden aus dem Kircheneinkommen und durch die Hilfe gutherziger Leute. Obgleich die Pfründe damals schon „eingesrichtet“ gewesen, ist sie auf Anhalten des Schultheiß und Rath zu Willisau mit Urkunde vom 15. Mai 1675 vom Bischof wie eine neuerrichtete bestätigt worden. (Urkunde in Willisau; kurzer histor. Eingang.)

<sup>108)</sup> Er erscheint als Ritter und Kirchmeier im Jahre 1486 (Titelblatt, b), scheint aber im Jahre 1489 nicht mehr da gewesen zu sein, da er unter den Räten Willisaus vom Jahre 1489 nicht mehr erscheint. (Gfr. 26, 339.) vide 17. October und Anmerkung 127.

<sup>109)</sup> vide oben Anm. 14.

<sup>110)</sup> Hans Herport, Bruder des Schultheißen Wilhelm (vide oben Anm. 79), 1460 Chorbherr in Münster (Gfr. 15, 72) wurde im Jahre 1473 Kirchherr in Willisau. (Gfr. 7, 107.) Als Decan des Capitels und als Pfarrer wurde er als Nachfolger Josß von Silinon im Jahre 1481 Propst von Münster (wohl unter dem Einflusse eines Kaufes in Willisau von Seite der Stift, Segeßer a. a. D. 1, 658). Als Propst urkundete er 1493 und 1495 (Gfr. 3, 206; 12, 219). Er starb im Jahre 1502 in Münster (Dörflinger).

<sup>111)</sup> Erni Ursibach versteuerte 1456 110 Gl. Seine Frau Els war also eine geborne Iberg von Aarau.

<sup>111b)</sup> Welts am Karrenberg versteuerte im Jahre 1456 ein Vermögen von 400 Gl. (Wasserthurm).

<sup>112)</sup> vide oben Anm. 103.

<sup>113)</sup> Mit diesem Hans scheinen die Iberg von Aarau gekommen zu sein. Hier wohnten viele dieses Geschlechtes. (vide Jahrbuch von Aarau, Argovia Jahrgang Band 6.) vide Anm. 56.

<sup>114)</sup> Gemeint ist die Schlacht bei St. Jacob an der Birz zu Basel im Jahre 1444. Die daselbst von Nuswil Umgekommenen vide im Gfr. 17, 23.

- <sup>115)</sup> vide über diesen Helden oben Anm. 70.
- <sup>116)</sup> Also gestiftet zwischen 1473—1481, da Johann Herport in dieser Zeit Kirchherr ist. vide oben Anm. 110.
- <sup>117)</sup> war 1486 Schultheiß (Titelblattb). vide Anm. 123.
- <sup>118)</sup> vide Anm. 4, 122. 125.
- <sup>119)</sup> Während im Jahre 1467 der Heu- und Emdzehent dem Leutpriester gehörte, bezog den andern Zehent den Spital in Luzern (Gfr. 7, 105.)
- <sup>120)</sup> vide Anm. 48.
- <sup>121)</sup> vide Anm. 57.
- <sup>122)</sup> vide Anm. 4, 118.
- <sup>123)</sup> vide Titelblattb) Anm. 117.
- <sup>123 b)</sup> Hänzli am Unterskarpf versteuerte 1456 400 Gl.
- <sup>124)</sup> vide Anm. 101.
- <sup>125)</sup> vide Anm. 4. 118. 122.
- <sup>126)</sup> Da die Pfarrkirche „im völligen Ruin zu allgemeinem Schaden“ war, bewilligte der Rath von Luzern 1689 einen Neubau denselben. (Kurzer histor. Eingang).
- <sup>127)</sup> Heinrich von Enzingen (Urkundio 1, 62 hat Renzingen und Gfr. 7, 81 Renzingen) ist im Jahre 1384 Kirchherr. (Gfr. 7, 81.) vide 12. August.
- <sup>128)</sup> Da bei Abfassung des Jahrzeitbuches 1477 Johann Herport Dekan war (Gfr. 15, 172); so wird dieser gemeint sein. Bald nach 1455 war Leutpriester Johann Haß Dekan (Gfr. 4, 247).
- <sup>128 b)</sup> Uli Farnan lebte 1456 noch und versteuerte 530 Gl.
- <sup>129)</sup> Hermann Müller von Mößkirch lebte vor 1398, denn er war der Vater des freien Knechten Kunz Müller von Mößkirch, genannt Hug Schmid, im Jahre 1413 Burger von Willisau geheißen (Gfr. 16, 39), dem schon im Jahre 1398 Frau Maha von Neuenburg den Zehenden von Ostergau verpfandte. (a. a. O. 7, 82. 83.)
- <sup>130)</sup> Also gestiftet zwischen 1481—1502, in welcher Zeit Johann Herport Propst war. vide oben Anm. 110.
- <sup>131)</sup> Er versteuerte 1456 102 Gl. (Wasserthurm). vide 28. November.
- <sup>132)</sup> vide oben Anm. 28. 90.
- <sup>133)</sup> Steht dieser Werner Eicher wohl in einiger Beziehung zu Werner Eicher, der in den Jahren 1360 und 1370 Kirchherr in Rudwil ist? (Gfr. 26, 90).
- <sup>134)</sup> Die von Aarau versteuerte 1456 125 Gl. (Wasserthurm).
- <sup>135)</sup> vide Anm. 79.
- <sup>135 b)</sup> vergl. R. Pfiffer, Geschichte 1, 541. Anm. 153.
- <sup>136)</sup> Derselbe war 1486 (Titelblattb) Aufnehmer, bald darnach aber Schultheiß, da er schon vor 1497 alt Schultheiß heißt (fol. 97b. 1. Spalte.)

